

Saule Shunkeyeva
Bakhytgul Zhetpisbayeva
Madina Issayeva

Manuela Georgiakaki
Elisabeth Graf-Riemann
Anja Schümann
Christiane Seuthe



Beste Freunde

Arbeitsbuch

Deutsch für Jugendliche
Deutsch als Fremdsprache

Das Arbeitsbuch bildet zusammen mit dem Lehrwerk „Beste Freunde“ A2.1 einen Satz; ist für Schüler der 7. Klasse der allgemeinbildenden Schulen der Republik Kasachstan bestimmt.

УДК 373.167.1
ББК 81.2Нем-922
S44

**Saule Shunkeyeva, Bakhytgul Zhetpisbayeva, Madina Issayeva,
Manuela Georgiakaki, Elisabeth Graf-Riemann, Anja Schümann, Seuthe Christiane**
Beste Freunde Arbeitsbuch A 2.1

ISBN 978-601-08-2575-8

Saule Shunkeyeva
Beste Freunde A2.1. Arbeitsbuch. Deutsch für Jugendliche. Deutsch als Fremdsprache: an Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse der
allgemeinbildenden Schulen der Republik Kasachstan gerichtetes Arbeitsbuch/ S. Shunkeyeva, B. Zhetpisbayeva, M. Issayeva,
M. Georgiakaki, E. Graf-Riemann, A. Schümann, Ch. Seuthe

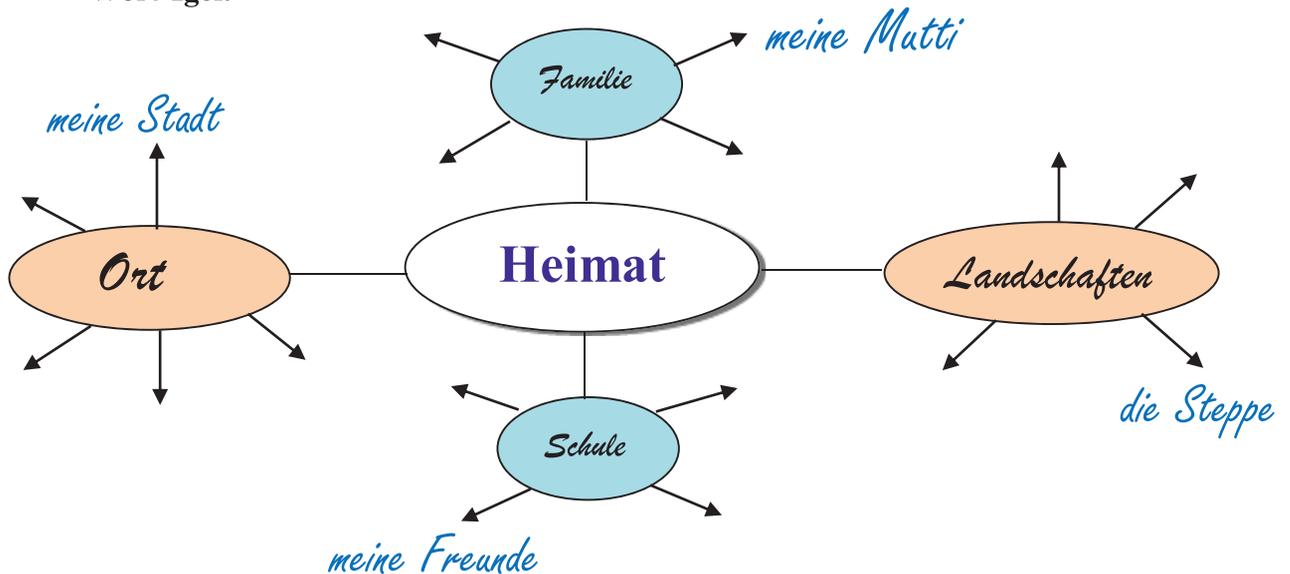
Inhalt

Modul 1 Meine Heimat	
1.1 Sehenswürdigkeiten meiner Region	4
Lektion 1 Wir fahren nach Nur-Sultan!	4
Lektion 2 Was haben wir denn vor?	10
1.2 Hervorragende Persönlichkeiten meiner Region	15
Lektion 3 Hast du die Werke von Abay gelesen?	15
Lektion 4 Ich bin stolz auf meine Vorväter	20
Lernwortschatz	25
Modul 2 In der Welt von Kunst	
2.1 Kino und Theater	27
Lektion 5 Gehen wir ins Kino?	27
Lektion 6 Ich gehe lieber ins Theater	32
2.2 Musik und Literatur	37
Lektion 7 In meiner Freizeit höre ich gern Musik!	37
Lektion 8 Märchen in unserem Leben	42
Lernwortschatz	47
Modul 3 Die Berufswelt	
3.1 Mein Traumberuf	49
Lektion 9 Die Berufswahl	49
Lektion 10 Mach doch ein Praktikum!	54
3.2 Berufe der Zukunft	59
Lektion 11 Berufe mit Zukunft	59
Lektion 12 Die Digitalisierung ist da!	64
Lernwortschatz	69
Modul 4 Der Mensch und sein sprachliches Können	
4.1 Sprachferien in Deutschland	71
Lektion 13 Ich lerne Fremdsprachen	71
Lektion 14 Wir planen, nach Deutschland zu fahren	76
4.2 Schüleraustauschprogramm in aller Welt	81
Lektion 15 PASCH – was ist das?	81
Lektion 16 Deutsch ist ein Plus!	86
Lernwortschatz	91

I.I Sehenswürdigkeiten meiner Region

Lektion 1 Wir fahren nach Nur-Sultan!

Übung 1. Was ist Heimat für dich? Welche Wörter fallen dir ein? Ergänze den Wort-Igel!



Nach Aufgabe 1

Übung 2. Kennst du dieses Mädchen? Was weißt du über das Mädchen? Erzähle.



Das Mädchen heißt ...

Es kommt aus

Das Mädchen hat ...

Sie fahren nach ...

Übung 3a. Hör dir die Wörter an und lies mit! 

die Heimat ♦ die Sehenswürdigkeit ♦ die Hauptstadt ♦ sehenswert ♦ schön ♦
das Telefongespräch

b. Hör noch einmal zu und sprich nach!

c. Hör zu und sprich nach. Wir üben den Laut [h] 

Heimat ♦ heißen ♦ haben ♦ Haus ♦ Hauptstadt
♦ Himmel ♦ heben ♦ hängen ♦ heute ♦ Husten

Übung 4. Finde im Telefongespräch (Kursbuch, S. 10, Aufgabe 1) alle zusammengesetzten Substantive (wie *Sehenswürdigkeit*) und führe die einzelnen Teile auf.



1. _____
2. _____



Nach Aufgabe 2

Übung 5. Finde im Text im Kursbuch (S. 11, Aufgabe 2) alle zusammengesetzten Substantive (wie *Sehenswürdigkeit*) und führe die einzelnen Teile auf.



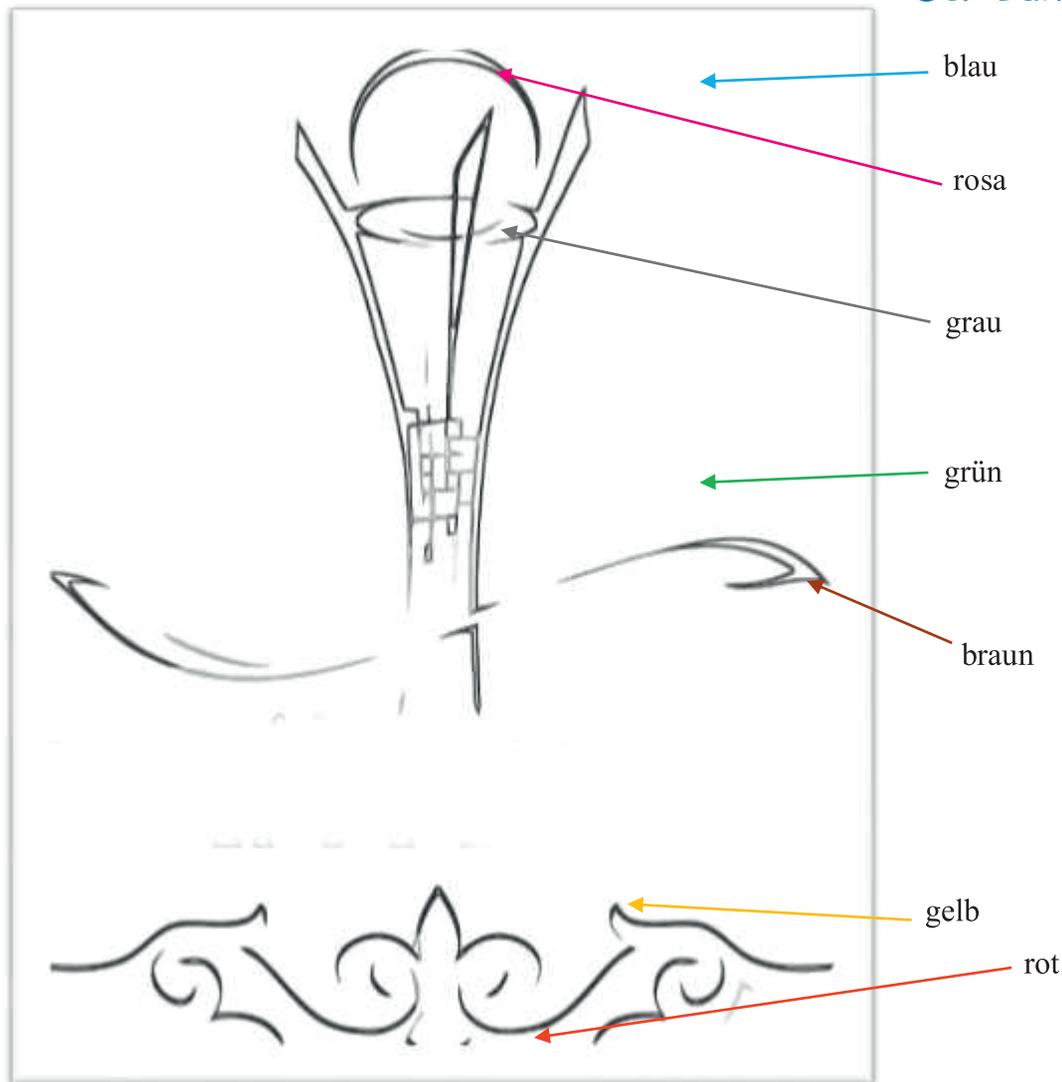
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Übung 6. Lies den Text im Kursbuch noch einmal. Was passt zusammen?

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Nur-Sultan ist2. Die größte Stadt Kasachstans ist3. Der Fluss Ischim fließt4. Die Wolkenkratzer in Nur-Sultan sind5. Der Baiterek-Turm ist6. Die zweitgrößte Stadt Kasachstans ist7. Die Hauptstadt liegt8. Der multifunktionale Komplex Abu Dhabi Plaza ist | | <ol style="list-style-type: none">a. sehenswerte Bauwerke.b. das Wahrzeichen von Nur-Sultan.c. im Zentrum Kasachstans.d. Almaty.e. am höchsten in Kasachstan.f. durch Nur-Sultan.g. eine Millionenstadt.h. Nur-Sultan. |
|--|--|---|

Übung 7a. Male das Bild bunt aus.

Der Baiterek-Turm



b. Ergänze die Sätze mit folgenden Wörtern.

Hauptstadt ♦ schön ♦ Wolkenkratzer ♦ Sehenswürdigkeiten ♦ Wahrzeichen
♦ sehenswert ♦ prächtig ♦ Millionenstadt.

1. Die _____ Kasachstans heißt Nur-Sultan.
2. Die Stadt ist so groß wie Almaty und ist eine _____.
3. Die Gäste der Stadt besuchen ihre _____. Das sind der Baiterek-Turm, die Astana Arena und die Astana Opera.
4. Die sehr hohen Häuser heißen _____.
5. Viele Bauwerke von Nur-Sultan sind _____. Besonders der Baiterek-Turm, er ist das _____ der Stadt.
6. _____ sind auch das Freilichtmuseum Atameken und der multifunktionale Komplex Abu Dhabi Plaza.
7. Das Gebäude der Astana Opera ist _____.

c. Welche Wörter kannst du waagrecht und senkrecht finden? Schreib auf (9 Wörter).

B	R	L	J	S	U	W	E	I	M	F	N	S
A	T	A	M	E	K	E	N	R	U	K	E	X
U	A	R	K	H	E	I	M	A	T	B	H	P
W	O	L	K	E	N	K	R	A	T	Z	E	R
E	A	X	G	N	K	N	Z	Y	L	O	W	Ä
R	G	H	I	S	P	E	T	S	F	Q	S	C
K	R	B	E	W	U	N	D	E	R	N	H	H
U	N	D	L	E	T	D	C	K	L	A	F	T
T	W	A	H	R	Z	E	I	C	H	E	N	I
H	A	U	P	T	S	T	A	D	T	V	D	G



Nach Aufgabe 3

Übung 8a. Lies die Sätze und unterstreiche die Adjektive mit dem bestimmten Artikel im Nominativ (blau) und Akkusativ (rot).

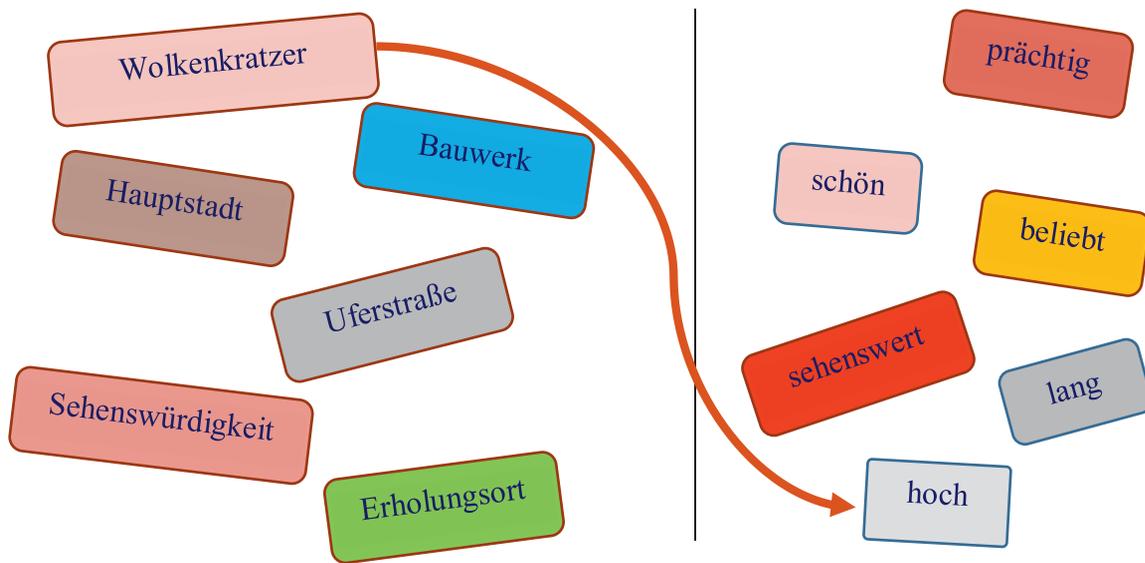
1. Die schöne Sehenswürdigkeit von Nur-Sultan ist der große Baiterek-Turm.
2. Wir besuchen die moderne Hauptstadt Kasachstans – Nur-Sultan.
3. Diese schöne Stadt liegt am Fluss Ischim.
4. Der breite Fluss Ischim fließt durch die ganze Millionenstadt.
5. Die zahlreichen Gäste bewundern den schönen und ruhigen Fluss von der Uferstraße.
6. Selbst die lange Uferstraße gehört zu den Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt.
7. Die Uferstraße ist der beliebteste Erholungsort der Einwohner und Gäste von Nur-Sultan.
8. Auf der Uferstraße können die Gäste die Straßenmusiker, Maler und das bunte und lustige Straßentheater beobachten.
9. In der Nacht ist das dunkle Wasser des Flusses geheimnisvoll und magisch.



b. Setze Adjektive und den bestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ richtig ein.

Ich besuche oft _____ schön _____ Stadt Nur-Sultan. Hier wohnt mein Onkel Timur. Sein Haus liegt genau am Fluss Ischim. Am Abend gehen wir durch _____ lang _____ Uferstraße spazieren. Hier gibt es zu dieser Zeit viele Leute, Straßenmusiker und Tänzer. Ich kenne schon einen solchen Tänzer. Das ist _____ jung _____ Mann mit langen roten Haaren. Mir gefällt es, _____ schön _____ und weich _____ Bewegungen dieses Tänzers zu beobachten. Ich kann _____ lang _____ Namen dieses Mannes nicht richtig aussprechen. In der Nacht leuchtet _____ dunkl _____ Wasser des Flusses mit verschiedenen Lichtern. Auch _____ neu _____ Haus meines Onkels sieht in der Nacht prächtig aus. Ich bewundere _____ magisch _____ Lichter der Nachtstadt.

Übung 9. Verbinde die passenden Adjektive mit den Substantiven und schreib die Wortverbindungen richtig auf.



der hohe Wolkenkratzer _____

Übung 10a. Lies den Brief von Aida. Setze die Adjektive richtig ein.

Liebe Monika,
 wie geht es dir denn? Habt ihr auch Ferien oder geht ihr noch in die Schule?
 Wir haben Herbstferien! Das sind die _____ (1)Ferien im Schuljahr. Sie dauern nur eine Woche. Aber ich habe doch viele Pläne.
 Erstens, ich möchte das _____ (2) Buch von Dana Ormanbayeva lesen. Das Buch heißt "Wir schimpfen die Kinder nicht" (Мы не ругаем детей). Unsere Lehrerin sagt, dieses _____ (3) Buch erzählt über uns, Kinder. Du weißt ja, ich interessiere mich für die _____ (4) Psychologie.
 Mein Ziel Nummer 2 für die Ferien ist der Besuch des Fußballspieles in Nur-Sultan. Am 5. November spielt mein Lieblingsfußballclub „Astana“ gegen den _____ (5) Fußballclub aus Deutschland - die Münchner „Bayern“. Das ist auch die _____ (6) Möglichkeit, das

1. a. kürzeste
b. kürzesten
2. a. neue
b. neues
3. a. interessante
b. interessanten
4. a. pädagogische
b. pädagogischen
5. a. bekannteste
b. bekanntesten
6. a. gute
b. guter

_____ (7) Stadion „Astana Arena“ zu besuchen.

- 7. a. prächtige
- b. prächtiges

Das sind alle meine Nachrichten für heute. Erzähle mir auch über deine Pläne für die _____ (8) Ferien.

- 8. a. kommende
- b. kommenden

Herzliche Grüße,
Deine Aida.

b. Lies den Brief noch einmal. Was ist das Ende des Satzes?

- 1. Aida schreibt an ihre Freundin Monika
 - a. diesen langen Brief.
 - b. der kurze Brief.
- 2. Aida hat viele Pläne für
 - a. dieses spannende Fußballspiel.
 - b. diese einwöchigen Ferien.
- 3. Dana Ormanbayeva ist
 - a. die bekannte Schriftstellerin Kasachstans.
 - b. den bekannten Schriftsteller Kasachstans.
- 4. „Bayern“ aus München spielt gegen
 - a. den kasachischen Fußballclub.
 - b. die kasachischen Fußballclubs.

c. Schreib den Brief an Aida und erzähle über deine Pläne für die Herbstferien. Gebrauche dabei die Adjektive mit dem bestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ.

Liebe Aida,

wie geht es dir? Ich habe auch bald Herbstferien. In den Ferien möchte ich _____

Herzliche Grüße,
dein Freund/ deine Freundin ...

Lektion 2 Was haben wir denn vor?

Nach Aufgabe 1

Übung 1a. Hör dir die Wörter an und lies mit! 

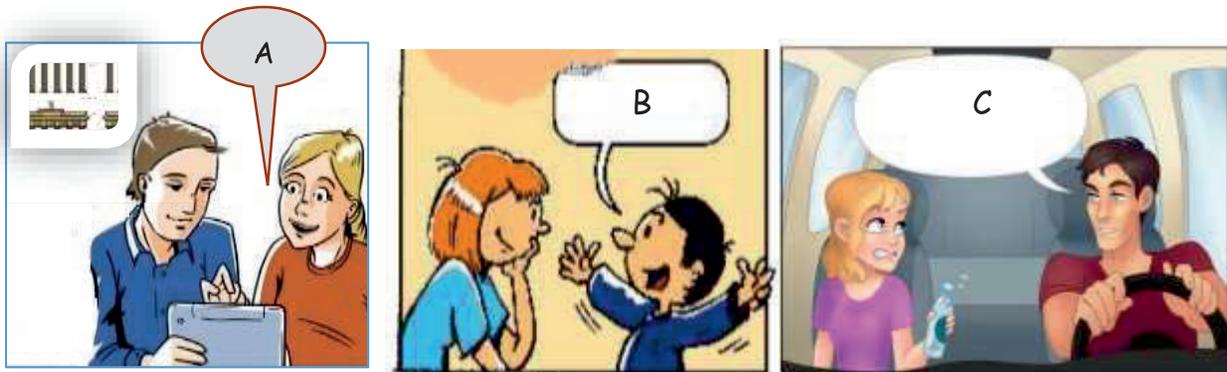
vor|haben ♦ toll ♦ ein tolles Land ♦ entdecken ♦ fantastisch ♦ großartig ♦ attraktiv
♦ bombastisch ♦ cool ♦ klasse ♦ super ♦ der Plan - die Pläne ♦ die Reise

b. Hör noch einmal zu und sprich nach!

Übung 2. Was sagen die Personen? Lies die Sätze und ordne sie den Sprechblasen zu.

1. ● Was haben wir denn vor?
2. ● Wann schenkst du mir denn einen großen Hund?
3. ● Hast du denn Lust auf eine Reise?

Das Wort *denn* macht
Fragen freundlicher!



Nach Aufgabe 3

Übung 3a. Ordne die Namen den Bildern zu. Beschrifte die Bilder.

die singende Düne ♦ Scharyn Canyon ♦ Mausoleum von Khoja Ahmed Yasawi
♦ die alte Stadt Turkestan ♦ die alte Stadt Taras ♦ Kolsai-Seen



A. _____



B. _____



C. _____



D. _____

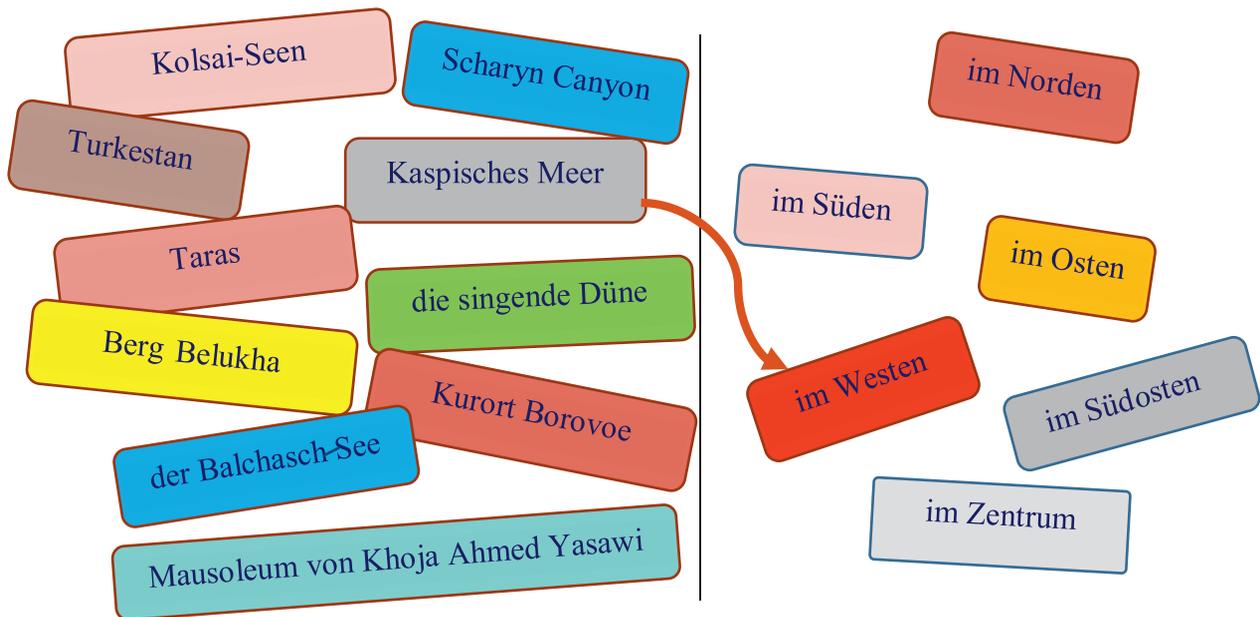


E. _____



F. _____

b. Wo befindet sich diese Sehenswürdigkeit? Recherchiere im Internet und verbinde die passenden Wörter.



Nach Aufgabe 4

Übung 4a. Finde Synonyme.

<p>sich befinden mögen nicht weit von im Zentrum</p>	<p>→</p>	<p>gern haben in der Mitte liegen in der Nähe von</p>
--	----------	---

b. Finde Antonyme.

im Norden	süß
im Westen	im Süden
salzig	das Ende
der Anfang	im Osten

c. Was bieten die Regionen Kasachstans? Informiert euch.

die Region	die Orte	Aktivitäten
Südkasachstan	<ul style="list-style-type: none"> • die Mausoleen von Aischa-Bibi, Karachan, Khoja Ahmed Yasawi, Arystan-Bab • die skythischen Grabhügel 	Erholung, Kur, Bergsteigen, Skilaufen/ Gebirgsfahrten, Jagd
Westkasachstan	<ul style="list-style-type: none"> • die unterirdischen Moscheen Beket Ata und Sultan epe • Kaspisches Meer und der felsige Pfad (Skalnaja tropa) 	Angeln, Jagd, Wassersportarten
Nordkasachstan	<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzgebiete Korgalzhyn und Naursum • der Kurort Borovoe • der Nationalpark Bayanaul 	Auto-, Rad-, Wassersport, Erholung
Zentralkasachstan	<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzgebiet Karkaraly • der Balchasch-See 	Kur, Bergsteigen, Skilaufen/ Gebirgsfahrten, Jagd
Ostkasachstan	<ul style="list-style-type: none"> • Mausoleum von Abay • der Nationalpark Katon-Karagai • Tarbagatai-Naturschutzgebiet • der heilige Berg Belukha • der Alakol-See 	Baden, Jagd, Angeln, Kur, Bergsteigen, Skilaufen/ Gebirgsfahrten
Süd-Ostkasachstan	<ul style="list-style-type: none"> • Altyn-Emel Nationalpark mit singender Düne • Scharyn Canyon • Kolsai-See und Kaiyndy-See 	Jagd, Angeln, Bergsteigen, Skilaufen/ Gebirgsfahrten

Übung 5. Wähle eine Sehenswürdigkeit aus 3 oder 4c, recherchiere im Internet und berichte vor der Klasse.

Die Sehenswürdigkeit heißt _____

Sie befindet sich / liegt _____

Sie ist bekannt durch Akk. / mit Dat. _____

Die Touristen besuchen sie gern, denn _____

Hier können die Besucher _____



Nach Aufgabe 5

Übung 6a. Hör zu und lies mit!

empfehlen		ich empfehle du empfiehlst er/ sie empfiehlt	wir empfehlen ihr empfiehlt sie/Sie empfehlen
raten		ich rate du rätst er/sie rät	wir raten ihr ratet sie/Sie raten

Ich empfehle dir, Turkestan zu besuchen.
Du rätst Aida und Alex, in die Berge im Osten Kasachstans zu fahren.
Mein Freund empfiehlt uns, den Balchasch-See zu entdecken.

b. Hör noch einmal zu und sprich nach!

c. Bilde die Sätze.

Ich empfehle/ rate dir,

- a. über Sehenswürdigkeiten Kasachstans/ erfahren/ mehr
- b. besuchen/ unbedingt/ die heiligen Orte Kasachstans
- c. ans Kaspische Meer/ fahren/ diesen Sommer
- d. die Sehenswürdigkeiten/ besichtigen/ in Turkestan
- e. entdecken/ unsere Heimat/ neu/ mit Aida



Nach Aufgabe 7

Übung 7. Lies die Sätze und unterstreiche die Adjektive mit unbestimmtem Artikel im Nominativ (blau) und Akkusativ (rot).

- Taras ist eine alte schöne Stadt im Süden Kasachstans. Sie ist über 2000 Jahre alt.
- Im 5. Jahrhundert ging durch die Stadt Taras eine Karawanenstrecke zwischen Europa und China. Die Karawanen belebten das langsame Lebenstempo der Stadt und schufen eine besondere Atmosphäre.
- Heute ist Taras eine attraktive Stadt. Sie bietet ihren Besuchern viele Sehenswürdigkeiten.
- Eine unvergessliche Reise nach Taras bieten zahlreiche Reisebüros in allen Städten Kasachstans an.
- Ihr könnt einen zweitägigen Ausflug nach Taras unternehmen.
- Das erste Ziel eurer Reise soll der Museumskomplex „Köne Taras“ in der Mitte der Stadt sein. Früher befand sich hier ein großer Stadtmarkt. Ein unbekannter Einwohner der Stadt fand an dieser Stelle ein wertvolles archäologisches Fundstück. Seit jener Zeit begannen die Archäologen ihre großflächigen Ausgrabungen und heute ist dieser Platz ein großes Freilichtmuseum.



Übung 8. Setze die richtigen Endungen ein.

Nominativ	Akkusativ
eine schön_____ Stadt	eine attraktiv_____ Stadt
ein wertvoll_____ Fundstück	einen groß_____ Markt
ein zweitägig_____ Ausflug	einen bekannt_____ Platz
ein langsam_____ Lebenstempo	ein groß_____ Freilichtmuseum
eine historisch_____ Sehenswürdigkeit	eine märchenhaft_____ Atmosphäre

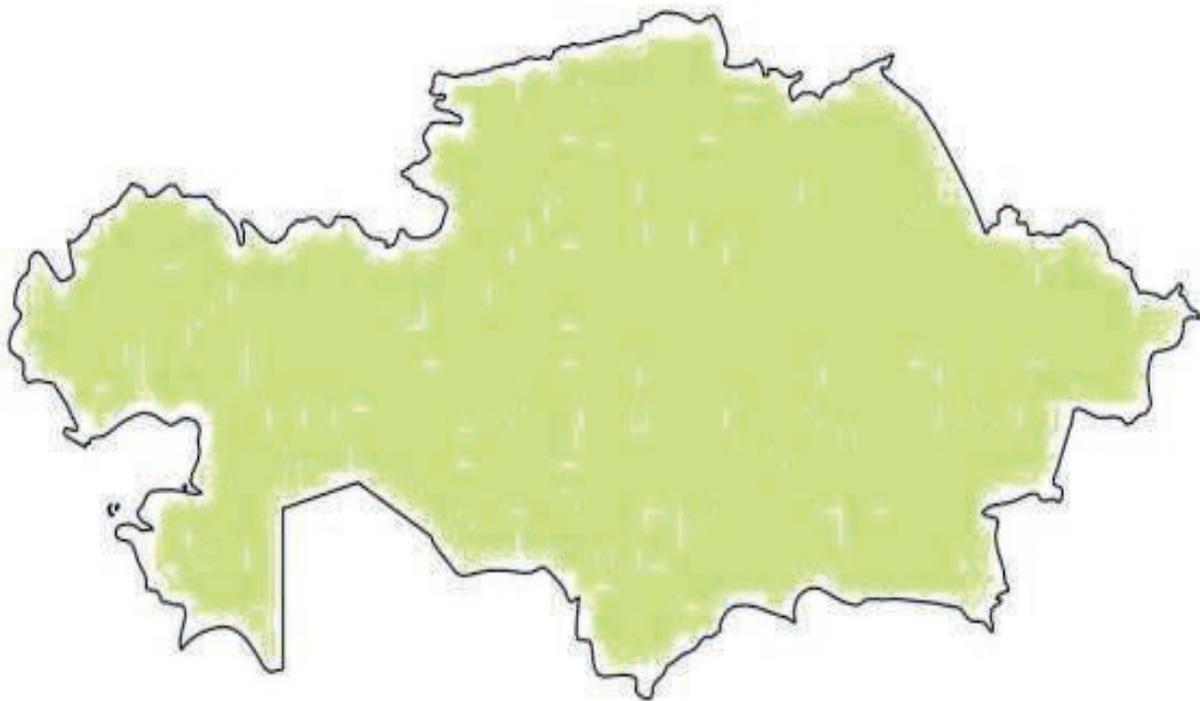
Übung 9. Was ist richtig?

1. Im Sommer habe ich vor, eine _____ Stadt zu besuchen.
a. alte
b. alten
2. Empfiehlst du mir, einen _____ Ausflug zu machen?
a. dreitägiger
b. dreitägigen
3. Aida rät uns, ein _____ Leben zu führen.
a. aktives
b. aktiven
4. Im Osten Kasachstans gibt es den _____ Berg Belukha.
a. heiliger
b. heiligen



Nach Aufgabe 8

Übung 10. Zeichne die Sehenswürdigkeiten Kasachstans auf der Karte ein. Welche Sehenswürdigkeit liegt wo?



1.2 Hervorragende Persönlichkeiten meiner Region

Lektion 3 Hast du die Werke von Abay gelesen?



Nach Aufgabe 2

Übung 1. Setze das Hilfsverb „haben“ ein.

1. Karl _____ Aida ein Märchen erzählt.
2. Heute _____ Karl das Gedicht von Abay sehr gut übersetzt.
3. Kasachstan _____ im vergangenen Jahr das Abay-Jubiläum gefeiert.
4. Karl _____ das Gedicht „Winter“ sehr lustig erzählt.
5. Die Schüler _____ an einem Wettbewerb zu Ehren von Abay teilgenommen.
6. Der Lehrer sagte: „Ihr _____ die Gedichte von Abay ausdrucksvoll vorgelesen.“
7. Warum _____ du am Wettbewerb nicht teilgenommen? – Ich _____ nichts gewusst.

Übung 2. Was passt zusammen? Mach dann Sätze!

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Aida hat zum Wettbewerb | a. am Abend gelesen. |
| 2. Ich habe dieses Buch | b. alle Fehler korrigiert. |
| 3. Ihr habt heute | c. auf die Frage geantwortet. |
| 4. In meiner Arbeit habe ich | d. seine Hausaufgabe gemacht. |
| 5. Karl hat | e. ein neues Gedicht gelernt. |
| 6. Der Lehrer hat | f. im Unterricht viel und gut gearbeitet. |

Übung 3. Was passt? Ergänze.

1. Er _____ mir alles _____.
2. Ihr _____ das Abay-Museum _____.
3. Wir _____ uns im Schullager gut _____.
4. Ich **habe** ein Buch über Abay **gekauft**.
5. Ich _____ zwei Stunden auf ihn _____.
6. Sie _____ das Gedicht _____.



- ~~habe ... gekauft~~ ■ hat... erzählt
- habe ... gewartet ■ habt ... besucht
- haben ... übersetzt ■ haben ... erholt



Nach Aufgabe 3

Übung 4a. Hör dir das Gedicht von Abay auf Deutsch an (Übersetzung von Maria Shutak). Beachte die Intonation.

Grauhaarig vom Schnee, breitschultrig, in weißem Gewand,
blind, taubstumm, mit dem riesigen silbernen Bart
Schreitet er knirschend in den weißen Steppen
Feindlich zu allen Wesen, die dort leben.

Alter weißer Greis schafft nur Elend und Not,
In seinem Atem bringt er Kälte und Tod.
Die Wolke als Kappe trägt er auf dem Kopf,
Vom Frost und vom Wind sind seine Wangen schön rot.

Stirn bedrohend gerunzelt, mit dem trüben Gesicht
 Schickt er auf uns wieder Schnee und Wind.
 Er wütet herum, wie ein erbostes Kamel,
 Die Jurte zittert mit allen sechs Gittern und mit ganzem Gestell.

b. Lies das Gedicht ausdrucksvoll vor.

c. Verbinde die Wörter mit den Bildern.

1. schneebedeckt

2. die Jurte

3. das Kamel

4. die Wolke

5. der alte Greis

6. der Bart

A



B



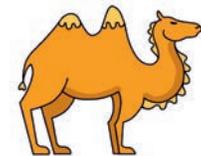
C



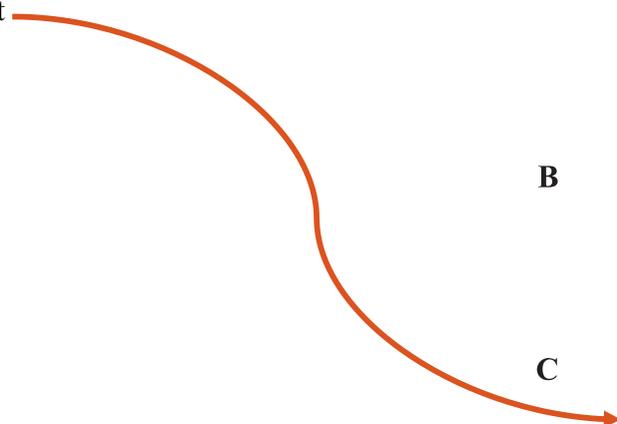
D



E



F



d. Beantworte die Fragen.

1. Hat dir das Gedicht „Winter“ von Abay gefallen?
2. Welche Stimmung spiegelt das Gedicht wider?
3. Wie sieht der Winter für dich aus?
4. Welche Winterbilder hast du dir vorgestellt?
5. Magst du den Winter?

e. Zeichne den Winter nach dem Gedicht von Abay.



Nach Aufgabe 4

Übung 5. Was passt zusammen? Ordne zu.

- | | | |
|------------------|---|-----------------------------------|
| 1. Dieses Jahr | → | a. machen einen Film! |
| 2. Karl und Aida | | b. mit einem Konzertprogramm auf. |
| 3. Karl kennt | | c. an dem Wettbewerb teil. |
| 4. Aida tritt | | d. wird Abay 175 Jahre alt. |
| 5. Karl nimmt | | e. viele Gedichte von Abay. |

Übung 6a. Mach dich mit dem Gedicht „Sommer“ von Abay bekannt und vergleiche es mit dem Gedicht in deiner Sprache.

Sommerhitze, Sonnenglut –
 Steppengras und bunte Blüten,
 hochgeschossen, Samen setzend...
 da zog an den wilden Strom
 der Aul nebst Vieh und Gütern.
 Schnaubend weiden – kaum aufscheinend
 in dem hohen Gras – die Pferde.
 Hengste, Füllen und – schwer atmend –
 Stuten mit gewölbten Bäuchen
 stehn im Wasser – mit den Schweifen
 wehren sie der Bremsen-Pein.
 Um sie tollern ausgelassen
 jüngste Fohlen in dem Wasser.
 Schnatternd schwirren ohne Ende
 auf und ab die Enten, Gänse.
 Junge Mädchen, junge Frauen,
 graziöse Körper drehend,
 unter Scherzen, unter Lachen,
 Ärmel hoch, die Jurten bauen.

(Übersetzung ins Deutsche von Leonhard Kossuth aus dem Buch „Abay. Zwanzig Gedichte“)

b. Was gibt es in dem Gedicht „Sommer“ von Abay? Verbinde mit den Bildern.

1  2  3 

4  5 

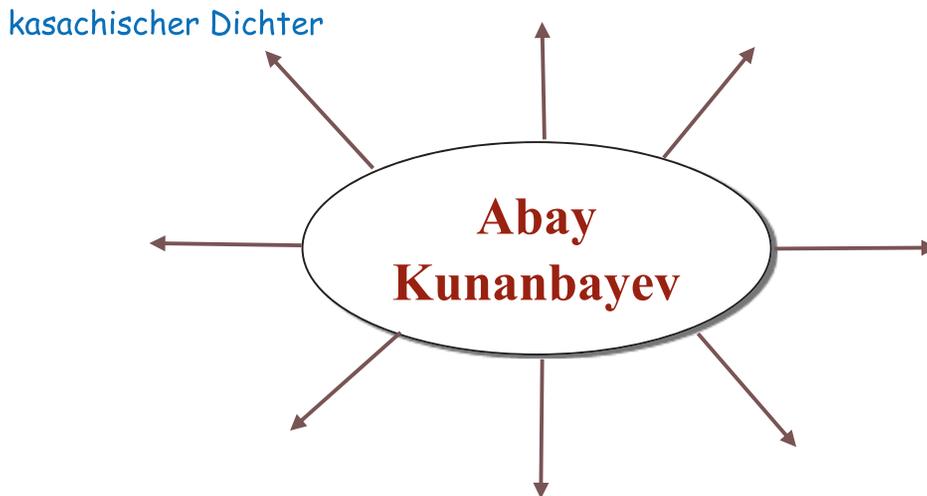
6  7  8  9 

Abays Gedicht hat ...



Nach Aufgabe 7

Übung 7a. Wer ist Abay? Was wisst ihr über diese Person? Ergänze den Wort-Igel.



b. Was passt zusammen? Ergänze.

- 1. das Schaffen
- 2. die Veröffentlichung
- 3. erscheinen
- 4. die Bewertung
- 5. das Erbe

- a. жарық көру / выходить в свет (об издании)
- b. мұра / наследие
- c. пікір / отзыв
- d. шығармашылық / творчество
- e. басып шығару / опубликование

c. Finde die versteckten Wörter waagerecht und senkrecht. Schreib sie mit dem Artikel auf. Die Namen schreiben wir ohne Artikel!

- 1. *der Winter*
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____
- 6. _____
- 7. _____
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____

G	E	D	I	C	H	T	E	I	L	F	N	P
I	B	R	A	H	I	M	N	R	I	K	E	U
U	A	B	A	Y	E	I	M	A	T	B	D	S
W	O	L	K	E	N	K	R	A	E	Z	I	C
E	W	I	N	T	E	R	Z	Y	R	O	C	H
R	G	H	I	S	P	E	T	S	A	Q	H	K
L	E	R	M	O	N	T	O	V	T	N	T	I
B	N	D	L	E	T	D	C	K	U	A	E	N
U	W	A	E	R	B	E	I	C	R	E	R	I
C	A	U	P	T	S	T	A	D	W	V	D	G
H	G	H	I	S	P	E	T	S	A	Q	H	K

d. Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

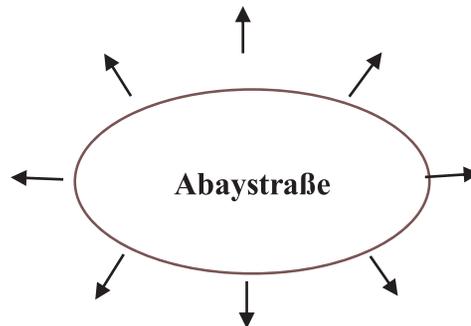
- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. AABY
----- | 6. REINTW
----- |
| 2. TERDHIC
----- | 7. HBUC
----- |
| 3. EEBR
----- | 8. RLTIUETA
----- |
| 4. EEHTGCDI
----- | 9. ARHIMBI
----- |
| 5. SKNIHPUC
----- | 10. METLRONOV
----- |

Übung 8a. Was passt? Ergänze.

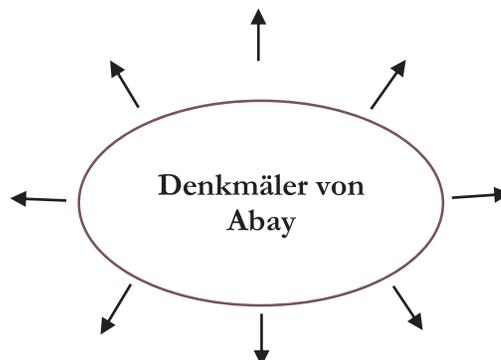
Uljan ♦ aufmerksam ♦ kommt ♦ übersetzt ♦ Name ♦ Schriftsteller ♦ wissbegierigen

Abay _____ (1) aus den Dschingis-Bergen der Region Semipalatinsk. Er ist ein großer Dichter und _____ (2). Seine Mutter _____ (3) und Oma Zere haben ihn zu einem _____ (4) Menschen erzogen. Die Leute haben ihn „Abay“ genannt. Sein wirklicher _____ (5) aber ist Ibrahim. Das Wort Abay aus dem Kasachischen bedeutet _____ (6) und nachdenklich zu sein. Abay hat die Werke von Puschkin, Lermontov, Goethe und Byron ins Kasachische _____ (7).

Übung 9. In welchen Ländern gibt es Straßen namens Abay?



Übung 10. In welchen Ländern gibt es Denkmäler von Abay?



Lektion 4 Ich bin stolz auf meine Vorväter



Nach Aufgabe 2

Übung 1a. Lies den Dialog (Kursbuch, S. 25, Aufgabe 2a) noch einmal. Was erzählen Aida und Aisulu? Wie ist die richtige Reihenfolge? Nummeriere die Sätze.

- Mein Großvater ist ein Reisender.
- Mein Großvater ist Postbote.
- Ich bin stolz auf meinen Großvater.
- Mein Großvater ist eine Sprachgenie.

b. Nimm ein Foto und beschreib es. Verwende dabei die folgenden Redemittel.

Auf dem Bild/ Foto ist/ sind ...

Ich kann auf dem Bild/ Foto ... sehen.

Auf der rechten/ linken Seite des Fotos ist/ sind ...

Das Bild macht auf mich einen guten/ positiven Eindruck.

Vorne/ Hinten/ Rechts/ Links/ Oben/ Unten gibt es/ steht ...

Im Vordergrund sehe ich ...

Im Hintergrund ist/ sind ... zu sehen.

In der Bildmitte stehen/ sitzen ...

Das Bild erinnert mich an ...

Das Bild zeigt ...



z.B.

Auf dem Foto sind zwei Kinder. Sie sind draußen in einem Park. Die Kinder laufen und lachen. Im Hintergrund sehe ich viele Bäume, es ist ein schöner Park.

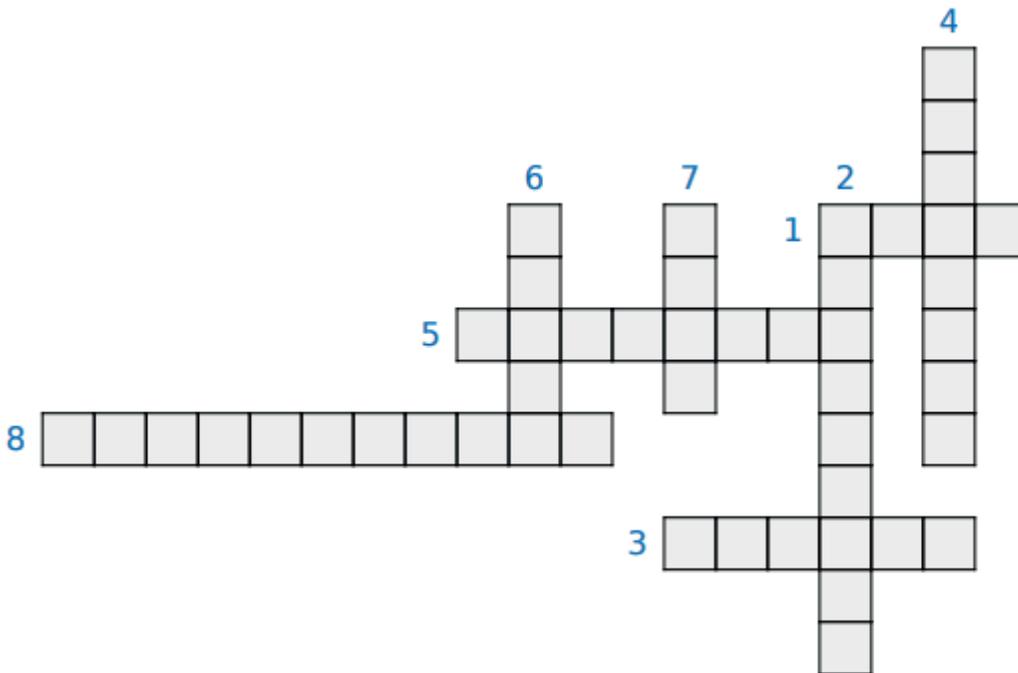
Übung 2. Löse das Kreuzworträtsel.

Waagerecht

1. Was zeigt Aida Aisulu?
3. Mit wie viel Jahren arbeitete Aisulus Großvater?
5. Die glücklichste Zeit im Leben der Menschen.
8. Aida und Aisulu verbringen zusammen viel Zeit, denn sie sind ...

Senkrecht

2. Ein Buch mit vielen Fotos.
4. Diese Person verteilt die Zeitungen und Briefe an die Menschen.
6. Um andere Länder kennenzulernen, unternehmen die Leute eine ...
7. Wie viele Sprachen kennt Aidas Opa?



↓ Nach Aufgabe 3

Übung 3. Wähle die richtige Form des Hilfsverbs *sein*.

1. Das Wetter war schlecht und wir _____ zu Hause geblieben.
a. ist b. sind c. seid
2. Aida _____ mit ihren Eltern in Abays Heimat gefahren.
a. ist b. sind c. seid
3. Am Abend _____ ich meinem alten Freund begegnet.
a. bin b. ist c. bist
4. Paul _____ in die Galerie gegangen.
a. ist b. bist c. bin
5. Im Jubiläumsjahr _____ in Pawlodar viele Gäste und Touristen angekommen.
a. sind b. seid c. ist

Übung 4. Schreib die Sätze im Perfekt.

1. Meine Freundin (**fahren**) nach Düsseldorf.
2. Wir (**aufstehen**) wegen der Reise in die Hauptstadt früh.
3. Aisulu (**springen**) vor Freude.
4. Die Tasse (**fallen**) zu Boden.
5. Wir (**gehen**) zum Theaterstück.
7. Mein Bruder (**gehen**) ins Gebirge.
8. Der Zug aus Berlin (**ankommen**) schon.

Übung 5. Setze das Hilfsverb *haben* oder *sein* ein.

1. Mein Bruder _____ spät nach Hause gekommen.
2. Der Vater _____ zu Hause geblieben.
3. Wohin _____ er umgezogen?
4. Der Film _____ vor zehn Minuten begonnen.
5. Der Zug aus Nur-Sultan _____ schon angekommen.
6. Ihre Familie _____ in Pawlodar gewohnt.
7. Was _____ du am Donnerstag gemacht?

Übung 6. Schreib die Sätze im Perfekt.

1. Ich/ suchen/ ein Foto.
2. Er/ zeigen/ uns/ das Fotoalbum.
3. Wir/ glauben/ ihm/ nicht.
4. Wohin/ reisen/ ihr?
5. Hören/ihr/das?



Nach Aufgabe 7

Übung 7a. Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

1. FOOT F _ _ _ _
2. BROVAGTER G _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
3. PWRALDAO P _ _ _ _ _ _ _ _
4. BYCHMKLAU C _ _ _ _ _ _ _ _
5. EDMEO M _ _ _ _ _
6. BYAA-KAMDNEL A _ _ _ _ - D _ _ _ _ _ _ _ _
7. RPAK P _ _ _ _
8. OZO Z _ _ _

b. Finde die versteckten Wörter (9).

Großvater

G	K	D	C	Z	K	L	H	A	P
J	G	D	H	C	H	Z	G	J	G
A	B	A	Y	D	E	N	K	M	A
D	H	D	M	J	F	O	T	O	L
G	L	L	B	G	R	O	B	V	V
C	G	H	U	N	D	H	C	A	Z
P	A	W	L	O	D	A	R	T	O
Y	J	K	A	L	A	A	J	E	O
P	A	R	K	A	G	H	K	R	H
L	A	H	G	L	M	E	D	E	O

**Übung 8a. Erinnerst du dich? Welche Orte hat Aidas Familie im Urlaub besucht?
Beschrifte die passenden Bilder.**



A. _____



B. _____



C. _____

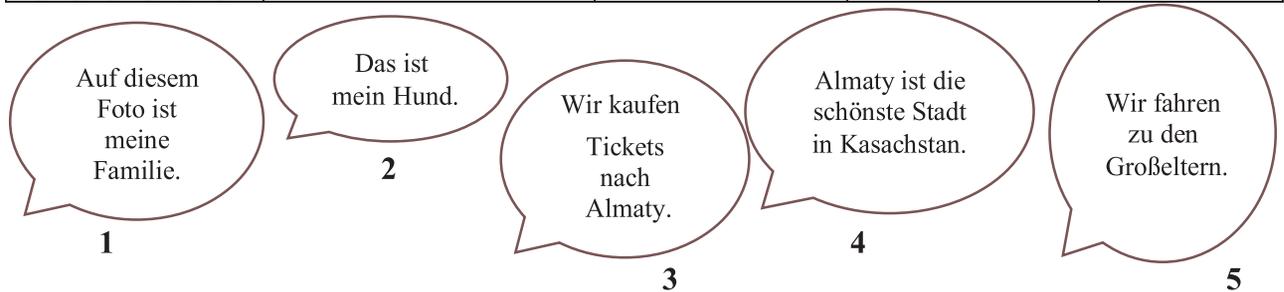
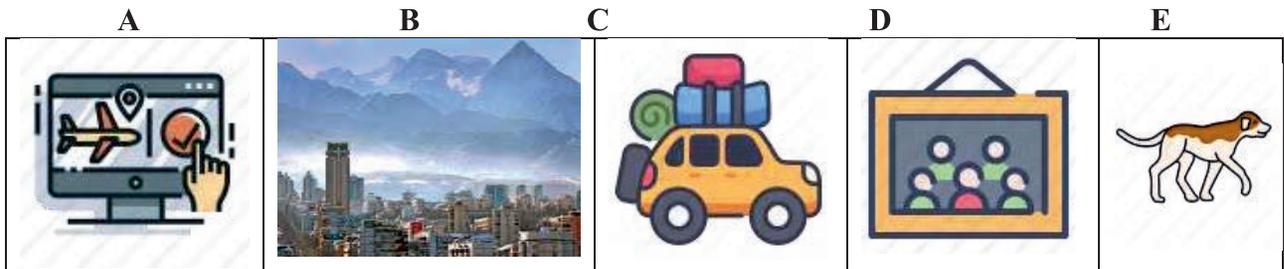


D. _____



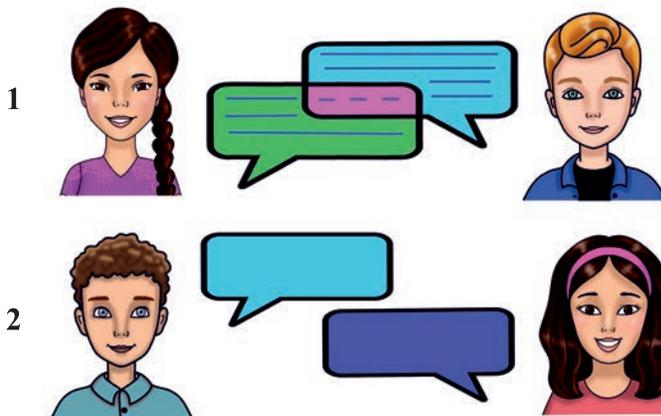
E. _____

b. Was passt? Schau die Bilder an und ordne sie den Texten zu.



A	B	C	D	E
3				

c. Nehmt Familienfotos und spielt Dialoge.



- Ist das Foto von deiner Familie?
- Sind diese Berge in Almaty?
- Wer ist neben deiner Großmutter auf dem Foto?



Nach Aufgabe 8

Übung 9a. Laute [f], [w]: Hör zu und sprich nach.

[f]: Fotos ♦ Flug ♦ Fotoalbum ♦ Freund ♦ Fragen ♦ Familie ♦ öffnen ♦ fotografieren
gedankenvoll ♦ viele ♦ von ♦ Vorfäter ♦ Großvater ♦ verlieren ♦ verstehen ♦ völlig

[w]: werden ♦ warten ♦ Schwester ♦ wegblicken ♦ was ♦ weiter ♦ Wochenende ♦ wirklich
motivieren ♦ Verb ♦ Vokal ♦ Variante

b. Setze den richtigen Buchstaben ein (W oder V):

_olke	__erb
_on	__ater
_ort	__erden
_iele	__okabel
_eg	moti__ieren
gedanken__oll	__erstehen

Übung 10a. Lies die Sätze und dann noch einmal den Text (Kursbuch, S. 29, Aufgabe 8). Ist das richtig (R) oder falsch (F)?

	Richtig	Falsch
Aida blättert durch das Album und erinnert sich.		
Aida findet ein Foto mit ihrer Tante, sieht es an und kann nicht wegblicken.		
Auf dem Schoß der Großmutter sitzt ein fünfjähriges Kind.		
Aidas Schwester ist ein kleines, lustiges Kind.		
Aidas kleine Schwester kann reden.		
Aida liebt ihre kleine Schwester sehr.		

b. Verbinde die Sätze.

- | | |
|--|---|
| 1. Auf dem Schoß meiner Großmutter sitzt | a. dass sie das Teuerste in meinem Leben ist. |
| 2. Ich blättere weiter im Familienalbum, | b. hier warten auf mich viele interessante Bilder aus meinem Leben. |
| 3. Sie kann aber diese Fragen nicht stellen, | c. ist meine Schwester. |
| 4. Und in diesem Augenblick verstehe ich, | d. sehe ich Hunderte von Fragen. |
| 5. Wenn ich in ihre Augen schaue, | e. denn sie ist noch klein und kann nicht sprechen. |
| 6. Dieses kleine, lustige Kind | f. ein halbjähriges Kind. |

c. Welches Wort passt nicht? Streiche durch.

Foto	sehen	korrigieren	drucken	machen
Familienalbum	sammeln	sehen	zeigen	lesen
Großmutter	besuchen	lieben	schreiben	umarmen
Kind	umarmen	tanzen	beruhigen	lehren

Lernwortschatz

Das sind deine Wörter!

die Heimat , -en (sehr selten).....	◆ Was ist deine ~? ◆ Meine ~ ist Kasachstan.
die Sehenswürdigkeit , -en	◆ Welche ~ gibt es in Nur-Sultan? ◆ Oh! In Nur-Sultan gibt es viele ~.
die Hauptstadt , -städte	◆ Wie heißt die ~ Kasachstans? ◆ Die ~ Kasachstans heißt Nur-Sultan.
der Wolkenkratzer , =.....	In Nur-Sultan gibt es viele ~
das Bauwerk , -e.....	◆ Was für ein schönes ~ ist das? ◆ Das ist die Astana Arena.
das Wahrzeichen , =	◆ Was ist das ~ von Nur-Sultan? ◆ Der Baiterek-Turm.
das Gebäude , =	Das ~ der Astana Opera ist sehenswert.
die Persönlichkeit , -en	◆ Welche großen ~ kennst du in Kasachstan? ◆ Abay Kunanbayev.
der Dichter , =.....	Abay Kunanbayev ist der große ~ Kasachstans.
der Wettbewerb , -e	Karl nimmt an dem ~ teil.
die Übersetzung , -en	◆ Wessen ~ von Abays Gedichten gefallen dir am besten? ◆ Die ~ von Maria Shutak.
das Gedicht , -e	◆ Was liest du vor? ◆ Ich lese ~ von Abay vor.
das Werk , -e	◆ Wessen ~ liest du gern? ◆ Ich lese gerne ~ von Abay.
das Schaffen , kein Plural	◆ Was hat Sie an Abays ~ gereizt? ◆ Das Buch von M. Auesow „Der Weg von Abay“.
das Erbe , kein Plural	◆ Kennst du das literarische ~ Kasachstans? ◆ Ja, ich interessiere mich für das ~ von Abay.

die Literatur , kein Plural	◆ Welche ~ magst du? ◆ Ich mag kasachische ~.
der Vorvater , Vorväter	Ich bin stolz auf meine ~.
das Album , Alben/ Albums	◆ Was für ein Foto~ ist das? ◆ Das ist unser Familien~.
sehenswert	Das Gebäude der Astana Opera ist ~.
zweit- / drittgrößte.....	Nur-Sultan ist die zweitgrößte Stadt Kasachstans nach Almaty.
prächtig	Das Gebäude der Astana Opera ist ~.
hervorragend	Abay Kunanbayev ist die ~ Persönlichkeit Kasachstans.
bildhaft	Abays Sprache ist ~ und metaphorisch.
wissbegierig	Von Kindheit an war Abay sehr ~.
besichtigen	Wir ~ die Sehenswürdigkeiten der Stadt.
vor haben	◆ Was ~ wir denn ~? ◆ Eine Reise nach Turkestan.
entdecken	Aida hilft Alex Kasachstan zu ~.
empfehlen, er/ sie empfiehlt	Synonym zu raten
vor lesen, er/ sie liest vor	◆ Was ~ du ~? ◆ Ich ~ das Gedicht von Abay ~.
recht haben	Aida hat recht, Kasachstan ist ein tolles Land.
einen Eindruck auf Akk. machen	Das Buch von M. Auesow „Der Weg von Abay“ hat einen großen Eindruck auf mich gemacht.
stolz sein auf Akk.	Ich bin stolz auf meine Vorväter.
ein Herz und eine Seele sein	Meine Schwester und ich sind ein Herz und eine Seele.
sich mit jemandem Dat. (nicht) gut verstehen	Ich verstehe mich gut mit meiner Schwester.

2.1 Kino und Theater

Lektion 5 Gehen wir ins Kino?

Übung 1. Ordne die Wörter den Bildern zu.



A _____



B _____



C _____



D _____



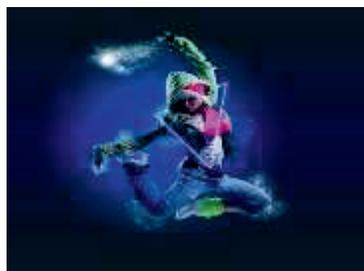
E _____



F _____



G _____



H _____



I _____

die Literatur ♦ das Kino ♦ das Theater ♦ die Bildhauerkunst ♦ die Galerie
♦ das Ballett ♦ der Tanz ♦ die Musik ♦ der Künstler

Übung 2a. Kennst du diese Wörter? Gruppiere die Wörter.

A. Kino _____

B. Theater _____

C. Literatur _____

D. Musik _____

E. Bildhauerkunst _____

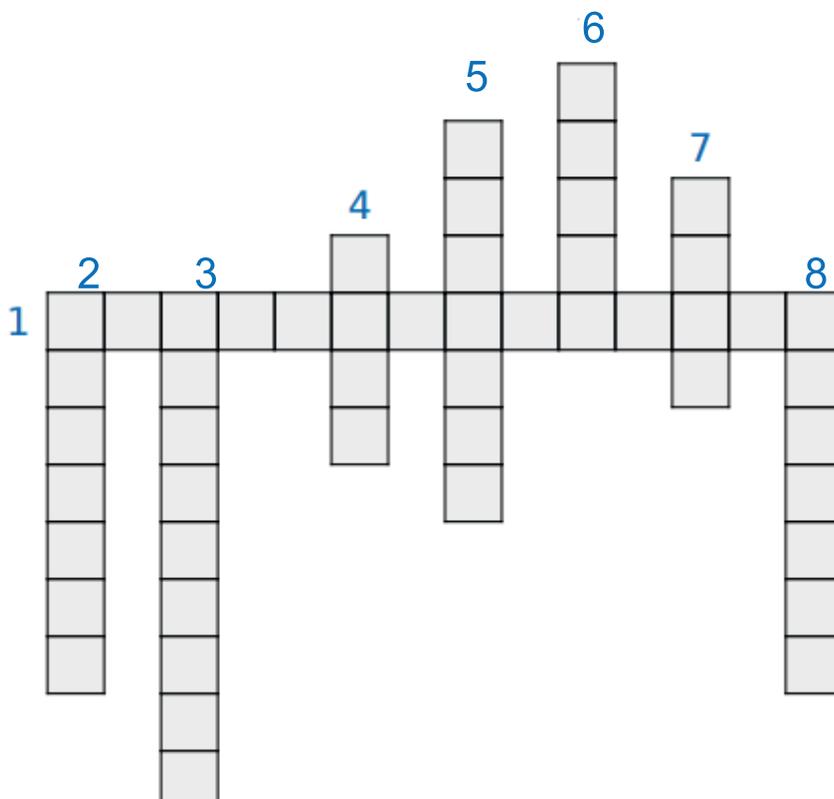
F. Malerei _____

der Roman ♦ der Film ♦ das Buch ♦ die Skulptur ♦ die Galerie ♦ die Oper
 ♦ das Ballett ♦ der Tanz ♦ das Bild ♦ der Künstler ♦ der Schauspieler
 ♦ der Sänger

b. Was passt nicht in die Reihe?

1. das Ballett – die Oper – ~~die Galerie~~ – der Theaterschauspieler
2. der Roman – der Sänger – das Buch – die Poesie
3. der Film – der Schauspieler – die Komödie – der Tanz
4. der Künstler – das Bild – die Skulptur – die Galerie
5. der Sänger – der Tanz – das Klavier – der Film

c. Löse das Kreuzworträtsel.



Waagrecht:

1. Bildende Kunst: aus festen Stoffen werden Skulpturen geschaffen

Senkrecht:

2. Klassischer Bühnentanz
3. Alle schriftlichen Texte zusammen
4. Eine bestimmte Art, sich im Takt der Musik zu bewegen
5. Hier stellen Künstler ihre Bilder aus
6. Das Endprodukt des Komponisten
7. Ein Ort, wo Spielfilme laufen
8. Ein Ort, wo wir Schauspiele sehen

Übung 3. Was passt? Ergänze.

Literatur ♦ ~~Kino~~ ♦ Theater ♦ Galerie ♦ Ballett ♦ tanze ♦ Musik ♦ Künstler

1. ♦ Hey, Aida! Wie geht es dir? Hast du Lust, heute Abend ins Kino zu gehen?
♦ Hallo, Nikita! Leider geht es heute nicht. Ich bereite mich auf den Test in _____ vor. Den Test habe ich schon morgen.
2. ♦ Nikita, hast du gehört, in der _____ findet eine neue Ausstellung mit moderner Kunst statt. Ich möchte sie besuchen. Gehst du mit?
♦ Ich weiß nicht. Ich verstehe die modernen _____ oft nicht.
3. ♦ Ich lade dich ins _____ ein. Astana Opera ist mit einer Gastspielreise gekommen und heute spielt sie „Schwanensee“ von P. Tschaikowsky.
♦ „Schwanensee“ von P. Tschaikowsky? Das ist doch ein _____. Ich gehe gerne mit.
4. ♦ Welche _____ magst du gern?
♦ R'n'B. Sie ist so energisch, dass ich sofort _____.



↓ Nach Aufgabe 1

Übung 4. Hör dir den Dialog an (Kursbuch, S. 34, Aufgabe 1a). Finde die Paare. ¹⁵ 

1. Wie geht's dir?
2. Hast du Lust, heute Abend ins Kino zu gehen?
3. Treffen wir uns um ...

a. Ja, aber heute geht es nicht, ...

c. Danke, mir geht's gut, und dir?

b. Ja, das passt.

↓ Nach Aufgabe 4

Übung 5. Mache aus dem Satz einen Objektsatz.

Satz	Objektsatz
1. Aida sagt: „Morgen habe ich die Deutschprüfung.“	Aida sagt, dass sie morgen die Deutschprüfung hat.
2. Nikita sagt: „Der Film ist wirklich sehr interessant!“	Nikita meint,
3. Nikita: „Der Film läuft im Irtysh-Cinema.“	
4. Nikita: „Das ist ein neuer kasachischer Film.“	
5. Aida: „Ich kann <i>dir</i> von <i>meiner</i> Prüfung erzählen.“	

Übung 6. Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge.

1. Wir wissen alle, _____
(dass/ spielen/ eine wichtige Rolle/ Filme/ in unserem Leben)
2. Meine Mutter meint, _____
(die kasachischen Komödien/ dass/ sind/ lustig/ gut/ und)
3. Wir wissen auch, _____
(im Kinosaal/ das Telefon/ wir/ dass/ müssen/ ausschalten)
4. Mein Freund sagt, _____
(er/ dass/ gekauft/ gestern/ Kinokarten/ hat/ für morgen)
5. Die Kinder wissen, _____
(sie/ ihre Plätze/ einnehmen/ dass/ rechtzeitig/ im Kinosaal/ müssen)

↓ Nach Aufgabe 6

Übung 7. Was passt zusammen?

- A. Der Film mit fantastischen Ereignissen und Handlungen.
- B. Ein trauriger Film mit unglücklichem Ende.
- C. Ein fantastischer Film über die Zukunft.

Die Komödie

Die Tragödie

Der Horrorfilm

D. Ein Film mit glücklichem Ende.

Science-Fiction

E. Ein Animationsfilm, oft mit den sprechenden Tieren.

Der Zeichentrickfilm

Der Abenteuerfilm

F. Ein Film über etwas Mystisches.

Übung 8. Setze die Wörter ein.

1. Im Irtysch-Cinema _____ nächste Woche der neue kasachische Film „Na starte“.
2. Der Film _____ um fünf Uhr.
3. Die Freunde _____ sich um vier Uhr in einem Café.
4. Nikita wünscht Aida Erfolg bei der Deutschprüfung und _____ ihr die Daumen.
5. Die Freunde müssen sich _____, sonst bleiben sie ohne Tickets!
6. Aida möchte bei einem Film _____.
7. Die Freunde betreten den Filmsaal und _____ ihre Plätze ein.
8. Wir müssen unsere Handys während des Films _____.
9. Die Leute sprechen während des Films per Handy. Sie _____ mich.
10. Ich _____ mich, dass ich im Filmsaal Popcorn gegessen habe.

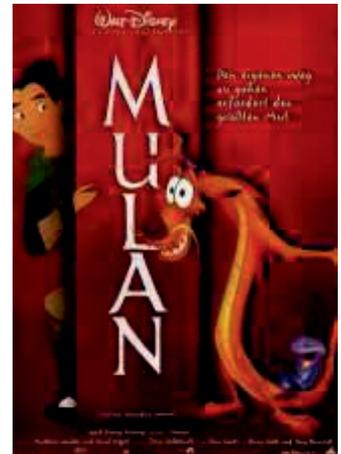
ausschalten ♦ beeilen ♦ läuft ♦ treffen ♦ nehmen ♦ schäme ♦ beginnt
♦ drückt ♦ mitmachen ♦ stören



Nach Aufgabe 8

Übung 9. Lies die Sätze und unterstreiche die Adjektive ohne Artikel im Nominativ (blau) und Akkusativ (rot).

1. Ich mag abenteuerliche Zeichentrickfilme. Der andere Name für Zeichentrickfilm ist Animationsfilm. Besonders gefallen mir spannende Animationsfilme vom Walt Disney-Studio.
2. Der Zeichentrickfilm ist heute populäre Unterhaltung bei vielen Kindern und sogar Erwachsenen. Sie besuchen Kinos mit ihren Kindern und genießen lustige Animationsfilme sehr.
3. Noch eine Bezeichnung für Zeichentrickfilm lautet animierter Cartoon.
4. Einer der besten Zeichentrickfilme ist das bunte Zeichentrick-Abenteuer-Epos „Mulan“ vom Walt Disney-Studio. Die willensstarke Heldin Mulan zieht in den Krieg und erlebt viele unerwartete Abenteuer. Den Animationsfilm begleitet ein schöner Soundtrack.



Übung 10. Setze die Adjektive richtig ein.

Ich habe keine Lieblingsschauspieler, denn mir gefallen alle: _____ und _____ Schauspieler (sportlich/ kräftig), _____ und _____ Schauspielerinnen (nett/ zart), aber auch _____ aber _____ Helden (kugelrund/ humorvoll) und _____ Heldinnen (klug). Der Film muss einfach interessant sein und die Schauspieler müssen gut spielen.

Lektion 6 Ich gehe lieber ins Theater



Nach Aufgabe 3

Übung 1a. Hör dir die Wörter an und sprich nach. Beachte den Akzent. 

das Theater ♦ das Theaterstück ♦ das Ballett ♦ die Bühne ♦ das Bühnenbild
 ♦ der Theaterschauspieler ♦ der Zuschauer ♦ der Scheinwerfer ♦ der Vorhang ♦ applaudieren
 ♦ fabelhaft ♦ märchenhaft

b. Hör noch einmal zu und markiere den Akzent mit einem Unterstrich.

das Theater, das Theaterstück, das Ballett, die Bühne, das Bühnenbild,
 der Theaterschauspieler, der Zuschauer, der Scheinwerfer, der Vorhang, applaudieren,
 fabelhaft, märchenhaft

Übung 2a. Welches Wort passt nicht dazu? Unterstreiche dieses Wort.

1. Schauspieler – Zuschauer – Theaterstück – Zeichentrickfilm
2. Bühne – Hochhaus – Theater – applaudieren
3. Scheinwerfer – Galerie – Vorhang – Bühnenbild
4. attraktiv – fabelhaft – märchenhaft – fantastisch
5. Ballett – Museum – Orchesterraum – Musik

b. Welche Wörter kannst du waagrecht und senkrecht finden? Schreib auf (9 Wörter).

E	O	F	Z	U	S	C	H	A	U	E	R
U	R	A	D	H	O	V	M	Q	G	N	O
M	C	B	V	U	P	O	U	D	B	E	V
T	H	E	A	T	E	R	S	T	Ü	C	K
E	E	L	E	Z	R	H	I	U	H	T	K
H	S	H	N	O	U	A	K	Ö	N	S	M
U	T	A	L	S	Ö	N	U	K	E	Z	R
D	E	F	S	T	Ö	G	N	S	S	N	L
Y	R	T	B	A	L	L	E	T	T	C	B



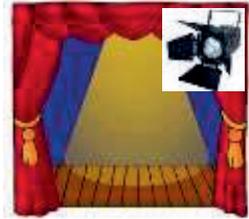
Nach Aufgabe 4

Übung 3. Setze die passende Präposition ein.



1. Der Theaterschauspieler steht _____ der Bühne.

- a. an
- b. auf
- c. in



2. Der Scheinwerfer hängt _____ der Bühne.

- a. an
- b. auf
- c. in



3. Die Zuschauer sitzen _____ dem Theater.

- a. an
- b. auf
- c. in



4. Das Mädchen sitzt _____ dem Schoß der Großmutter.

- a. an
- b. auf
- c. in



5. Aida sitzt _____ der Freundin Aisulu.

- a. an
- b. neben
- c. vor



6. Die Leute stehen _____ dem Theater.

- a. hinter
- b. zwischen
- c. vor

Übung 4. Setze den richtigen Artikel ein.

1. Ich kenne diesen Schauspieler. Ich sehe ihn oft auf _____ Bühne.
2. Ich mag Theater gern. Die Atmosphäre in _____ Theater ist fabelhaft.
3. Der Vorhang hängt an _____ Bühne.
4. Im Theater sitze ich gewöhnlich zwischen _____ Vater und _____ Mutter.
5. Vor _____ Bühne gibt es einen Orchesterraum.
6. Oft gehe ich vor _____ Bühne, um den Orchesterraum mit den Musikern zu sehen.
7. Neben _____ Gebäude der Astana Opera in Nur-Sultan befindet sich das Einkaufs- und Vergnügungszentrum „Khan Schatyr“.

Übung 5. Ergänze die Sätze.

1. Ich besuche oft das Theater. Mir gefällt die Atmosphäre _____ Theater.
 - a. in
 - b. im
 - c. am
 - d. an

2. Wir kaufen die Karten _____ Theaterkasse.
 - a. an der
 - b. an die
 - c. in der
 - d. in die

3. Ein sehr interessanter Film läuft _____ Kino.
 - a. in
 - b. im
 - c. am
 - d. an

4. Aida setzt sich im Theater _____ Freund Nikita.
 - a. zwischen dem
 - b. zwischen den
 - c. neben dem
 - d. neben den

5. Karl geht _____ Klasse, um das Gedicht von Abay vorzulesen.
 - a. vor der
 - b. vor die
 - c. hinter der
 - d. hinter die

Übung 6a. Ordne die Wörter in die Tabelle ein.

die Bühne betreten • Kinoprogramm • Zuschauer • Vorhang • Rolle • Bühnenbild • Abenteuerfilm • Ballett • Schauspieler • Theaterstück • Musik • Cartoon • applaudieren • Scheinwerfer

Kino	Theater
	die Bühne betreten

b. Schreib den Artikel zu den Wörtern aus Übung 2 auf.

- | | |
|--|---|
| <p><u>der</u> Schauspieler</p> <p>_____ Zeichentrickfilm</p> <p>_____ Hochhaus</p> <p>_____ Galerie</p> <p>_____ Museum</p> <p>_____ Orchesterraum</p> <p>_____ Ballett</p> <p>_____ Zuschauer</p> <p>_____ Scheinwerfer</p> | <p>_____ Musik</p> <p>_____ Kinoprogramm</p> <p>_____ Rolle</p> <p>_____ Abenteuerfilm</p> <p>_____ Cartoon</p> <p>_____ Theaterstück</p> <p>_____ Bühnenbild</p> <p>_____ Bühne</p> <p>_____ Vorhang</p> |
|--|---|



Nach Aufgabe 5

Übung 7. Hör dir den Dialog (Kursbuch, S. 42, Aufgabe 5a) noch einmal an. Was passt zusammen?

- | | |
|---|---|
| 1. Im Orchesterraum sitzen Musiker, | a. die Freunde schalten ihre Handys aus. |
| 2. Nikita hat es nicht gewusst, dass | b. das Theater fabelhaft ist. |
| 3. Das Theaterstück muss bald anfangen, | c. sie haben verschiedene Musikinstrumente. |
| 4. Nikita meint, dass | d. er will den Orchesterraum sehen. |
| 5. Nikita nähert sich der Bühne, | e. Karl ein Theaterfreund ist. |



Nach Aufgabe 6

Übung 8. Ordne die Namen der Werke den Bildern zu.

- „Abay“ von A. Zhubanov und L. Hamidi
- „Kyz Zhibek“ von E. Brusilovsky
- „Schwanensee“ von P. Tschaikowsky
- „Spartakus“ von A. Khachaturyan
- „Der Nussknacker“ von P. Tschaikowsky
- „Romeo und Julia“ von S. Prokofjew



A. _____



B. _____



C. _____



D. _____



E. _____



F. _____

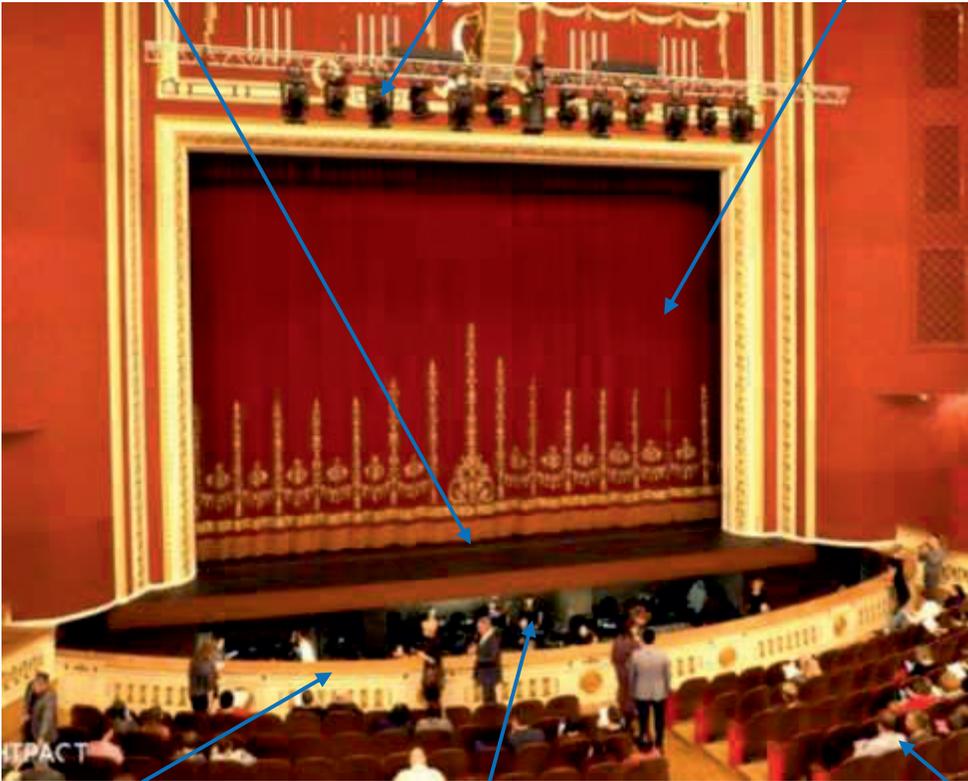
Übung 9. Ergänze die Sätze mit folgenden Wörtern.

betont • ~~genießen~~ • entsprechen • Komponisten • Oper • Ballett • Werke •
Weltklassiker

1. Die Leute besuchen das Theater, um die schöne Atmosphäre eines Märchens zu genießen.
2. Die schöne Musik dieses _____ begleitet viele Filme und Theaterstücke.
3. P. Tschaikowsky, J. Verdi, J. Puccini, J. Rossini und A. Adan sind _____ der Theaterkunst.
4. Ihre _____ können wir in der Astana Opera genießen.
5. Besonders gefällt mir das _____ „Schwanensee“ von P. Tschaikowsky.
6. Aber die _____ „Eugene Onegin“ von P. Tschaikowsky gefällt mir auch.
7. Selbst das Theater „Astana Opera“ und auch das Spiel der Schauspieler _____ allen internationalen Standards und haben Weltruf.
8. Die Architektur des Theaters „Astana Opera“ _____ den eigenartigen Charakter Kasachstans.

Übung 10a. Was heißt wie? Schreib die Wörter auf.

die Bühne



b. Was machen die Personen? Beschreib das Bild. Gebrauche die gegebenen Wörter.

warten

fotografieren

das Orchester beobachten

miteinander sprechen

Musikinstrumente stimmen

2.2 Musik und Literatur

Lektion 7 In meiner Freizeit höre ich gern Musik!



Nach Aufgabe 2

Übung 1a. Wie heißen die Aktivitäten der Freunde? Schreib richtig auf.



A. _____
(DEFREUN ENTREFF)



B. _____
(DENRE)



C. _____
(TARGIRE LENSPIE)

b. Schau dir die Bilder an, erfinde kurze Texte zu jeder Person und schreib sie in dein Heft auf. Antworte dabei auf folgende Fragen:

1. Was denkst du, wer welche Musik hört?
2. Wie alt sind die Personen?
3. Wo arbeiten oder studieren sie?



Benutze die folgenden Redemittel:

Musik macht jemandem Spaß ...

Der Musikgeschmack dieser Person ...

Die Musik begeistert die Menschen ...

... hört Musik mit Kopfhörern auf dem Weg zur Schule ...

Übung 2. Beantworte die Fragen.

1. Wie oft hast du Musik in der Schule? Ich habe _____
2. Hast du ein Musikinstrument? Kannst du es spielen? _____
3. Wie oft triffst du dich mit deinen Freunden und Freundinnen? _____

Übung 3. Was passt nicht? Markiere mit einem Bleistift.

1. der Sänger - ~~der Hund~~ - das Konzert - das Mikrofon
2. die Gitarre - ~~der Stuhl~~ - die Dombra - die Geige
3. der Gitarrenspieler - der Trommler - der Sänger - der Enkel
4. die Musikstunde - das Klavier - die Frau - das Musikinstrument
5. der Kopfhörer - das Spielzeug - das Lied - die Musik



Nach Aufgabe 4

Übung 4. Verbinde Wörter und Bilder.

1. die Flöte
2. die Gitarre
3. die Dombra
4. die Trommel
5. das Klavier
6. die Geige

A



B



C



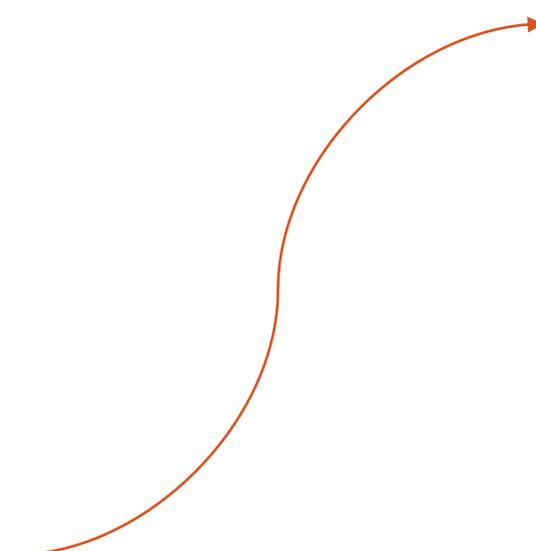
D



E



F

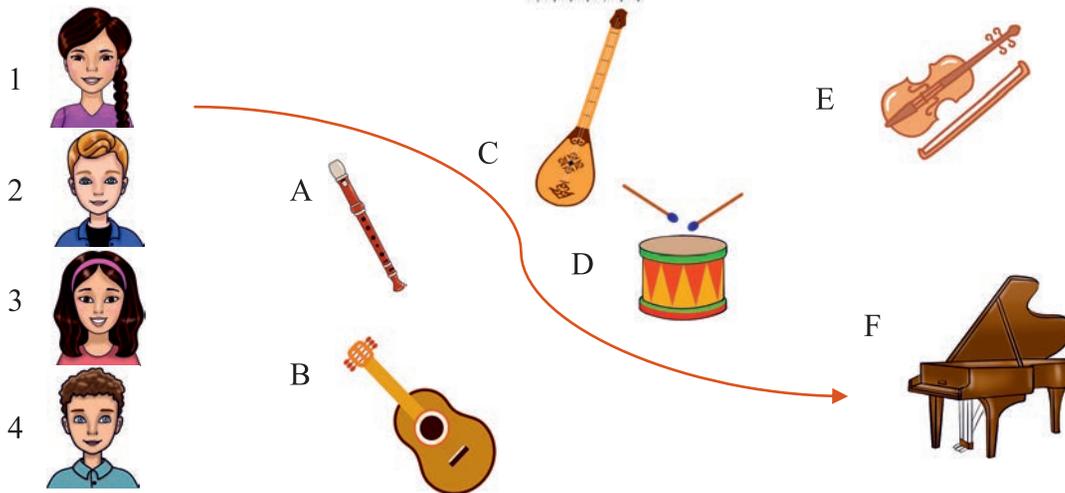


Übung 5. Löse das Kreuzworträtsel.

The crossword puzzle grid consists of the following numbered clues and images:

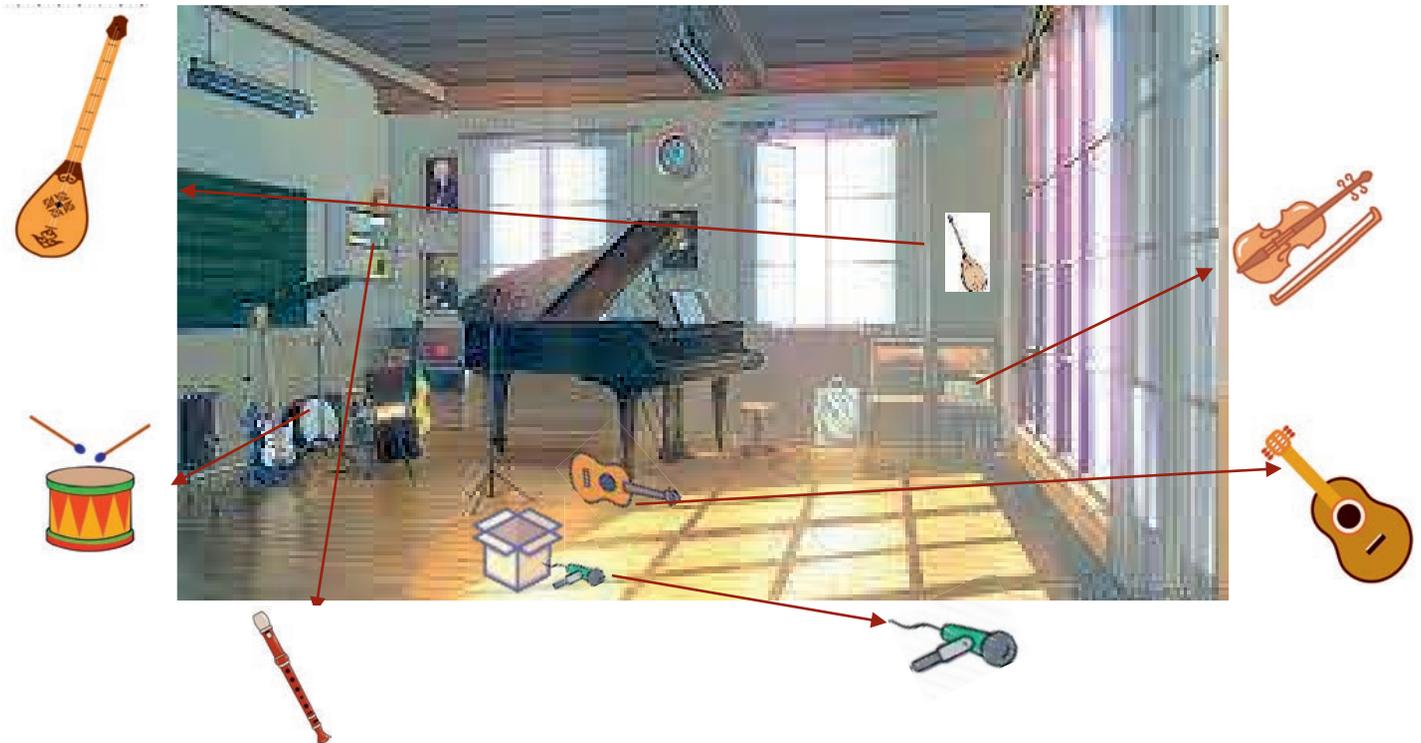
- 1** (Down):
- 2** (Down):
- 3** (Down):
- 4** (Across):
- 5** (Across):
- 6** (Down):

Übung 6. Erinnere dich, wer spielt welches Instrument?



Nach Aufgabe 5

Übung 7a. Aida kam in die Musikklasse. Sie sah verschiedene Musikinstrumente. Sie lagen verstreut. Wir müssen Aida helfen, alles in Ordnung zu bringen. Aber zuerst müssen wir sagen, was wo liegt.



1. Das Klavier steht auf dem Boden
2. Die Geige liegt _____ Stuhl.
3. Die Kopfhörer sind _____ Paket.
4. Die Dombra hängt _____ Wand.
5. Die Flöte liegt _____ Regal.
6. Die Trommel steht _____ Tafel.
7. Die Gitarre liegt _____ Klavier.
8. Das Mikrofon liegt _____ der Box.

b. Zeichne eine Gitarre, eine Trommel, ein Mikrofon und eine Dombra in den Raum. Deine Partnerin/ Dein Partner hat auch eine Gitarre, eine Trommel, ein Mikrofon und eine Dombra gezeichnet. Frage nach den Gegenständen und zeichne dann auch in das Zimmer. Vergleichtdann eure Bilder.



A. Wohin hast du ... gelegt / gestellt / gehängt?

B: Ich habe | ihn | in ... | gelegt.
 | es | an ... | gestellt.
 | sie | auf ... | gehängt.



↓ Nach Aufgabe 7

Übung 8. Schreib die Endungen der Adjektive im Dativ.

1. Meine Schwester fährt mit ihrer klein__ Geige nach Japan.
2. Meine Klassenkameradin singt in einer populär__ Musikgruppe.
3. In diesem heiß__ Sommer gab es viele Promi-Konzerte am Ufer des Irtysh.
4. Am früh__ Morgen gehe ich mit belebend__ Musik in den Kopfhörern joggen.
5. Wir machen eine Wanderung mit lecker__ Essen.
6. Wir haben ein Konzert mit bezaubernd__ Musik besucht.

Übung 9. Lies den Text (Kursbuch, S. 47, Aufgabe 7a) noch einmal. Verbinde die Sätze.

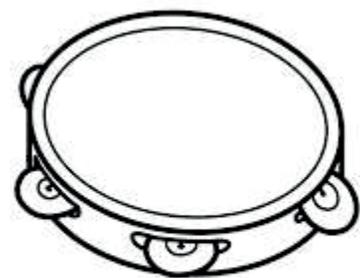
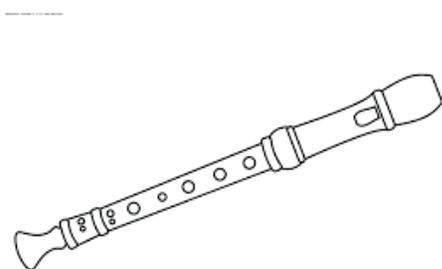
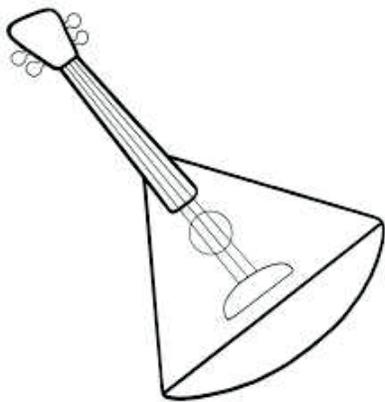
- | | |
|---|--|
| 1. Es gab eine Themendisco | a. alle musikalischen Neuheiten kennen. |
| 2. Der gute DJ muss | b. Bach, Beethoven, Mozart und Vivaldi. |
| 3. Aida war in einem blauen Kleid mit einer weißen Schürze, | c. mit Essen. |
| 4. Aida hört auch gern die klassische Musik der berühmten Komponisten | d. was das Publikum hören will. |
| 5. Ein super DJ muss wissen, | e. in weißen Strumpfhosen mit blauen Streifen. |

↓ Nach Aufgabe 8

Übung 10a. Welches Wort passt nicht? Markiere mit einem Bleistift.

Klavier	stimmen	spielen	brechen	machen
Geige	spielen	nehmen	besuchen	hören
Klassische Musik	hören	genießen	spielen	lesen
Konzerte	besuchen	lehren	hören	geben
Musik	schreiben	genießen	hören	gehen

b. Male die Musikinstrumente aus.



Lektion 8 Märchen in unserem Leben



Nach Aufgabe 1

Übung 1. Lies den Text mit dem Wörterbuch. Aida erzählt. Antworte auf die Fragen.

Das Schultheater ist ein interessanter Ort für die Kommunikation der Schüler jeden Alters. Der Unterricht im Schultheater ist ein Grund für ein außerschulisches Treffen. Hier wählen wir ein Theaterstück für die Inszenierung aus und bestimmen die Rollen. Jeder junge Schauspieler muss den gesamten Lebensweg seines Helden durchleben. Die Texte lernt jeder zu Hause. Bei der Probe kennt jeder seine Worte auswendig. Im Theater unserer Schule machen wir alles selbst. Zum Beispiel das Make-up. Für das Make-up verwenden wir aufgesetzte Bärte und Schnurrbärte, aufgesetzte Nasen, geklebte Muttermale, theatralische Pailletten. Die Auswahl und Anprobe von Theaterkostümen ist die beliebteste Beschäftigung der Schüler. Für die Kostüme bringen wir alte gebrauchte Sachen mit, wir modifizieren sie und fügen Details hinzu. Auch das Bühnenbild für das Theaterstück gestalten wir selbst. Wenn alles fertig ist, machen wir eine Anzeige und hängen ein Poster an die Wände der Schule.

1. Wer kann am Schultheater teilnehmen?
2. Was machen die Schüler und Schülerinnen im Schultheater?
3. Was ist die Aufgabe jedes jungen Schauspielers?
4. Was ist die beliebteste Beschäftigung der Schüler im Theater?
5. Woher kommen die Theaterkostüme?
6. Was brauchen die Schüler oft für das Make-up?
7. Wie erfährt die Schule von der Inszenierung eines Theaterstücks?

Übung 2. Was ist richtig? Was ist falsch?

	Richtig	Falsch
1. Der Unterricht im Schultheater findet in den Ferien statt.		
2. Die Texte lernen die jungen Schauspieler in der Schule.		
3. Im Schultheater machen die jungen Schauspieler alles selbst.		
4. Für das Make-up können die Schüler nur aufgesetzte Bärte und Schnurrbärte verwenden.		
5. Die Auswahl der Theaterkostüme ist die beliebteste Beschäftigung der Schüler.		
6. Die Schüler informieren die Leute über die Inszenierung eines Theaterstücks durch ein Poster an den Schautafeln der Stadt.		

Übung 3. Was passt nicht? Streiche durch.

1. das Schultheater – das Bühnenbild – das Theaterkostüm – ~~die Sporthalle~~
2. die Schule – die Klasse - die Karte – das Schulprogramm
3. das Märchen - das Buch – das Aschenputtel – die Kreide
4. Abay – Goethe – Lermontov – Programmierer
5. das Make-up – das Theaterkostüm - der Sportanzug - der Schnurrbart

Übung 4a. Laute [ɛ:], [e:]: Hör zu und sprich nach.



ä [ɛ:]: Märchen ♦ Mädchen ♦ erzählen ♦ gefährlich ♦ kämpfen ♦ hässlich

e • ee • eh [e:]: Tee ♦ sehr ♦ Meer ♦ Meerjungfrau ♦ Herz ♦ Herzhaftigkeit ♦ Schneekönigin



Nach Aufgabe 2

b. Was hörst du? [ɛ:] oder [e:]?

zehn ♦ Mehl ♦ Gänse ♦ ehrlich ♦ See ♦ Fähigkeit ♦ Erbse ♦ erzählen ♦ leben ♦ Wege

Übung 5a. Bringe die Sätze eines Märchens in die richtige Reihenfolge.

- | | |
|---|---|
| 1 | Es lebte einmal in einem Dorf ein kleines süßes Mädchen. |
| | Das Mädchen ging mit Kuchen in einem Korb durch den Wald. |
| | Das Mädchen hatte eine Mutter und eine Großmutter. |
| | Der Wolf verschluckte die Großmutter und wartete auf das Mädchen. |
| | Aus dem Gespräch mit dem Mädchen erfuhr der Wolf, wo die Großmutter wohnte. |
| | Einmal schenkte die Oma dem Mädchen ein rotes Käppchen. |
| | An dem Haus gingen die Holzfäller vorbei. |
| | Die Holzfäller töteten den Wolf und befreiten das Mädchen mit der Großmutter. |
| | Eines Tages wurde die Großmutter des Mädchens krank. |
| | Die Mutter des Mädchens hat Kuchen gebacken. |
| | Das Mädchen trug den Kuchen für die Oma. |
| | Im Wald begegnete der Wolf dem Mädchen. |
| | Der Wolf verschluckte auch das arme Mädchen. |
| | Sie hörten Schreien und kamen zu Hilfe. |

b. Weißt du schon, wie dieses Märchen heißt? Wähle den Namen des Märchens.

A. Rotkäppchen

B. Der Wolf und die sieben jungen Geißlein

C. Rapunzel

D. Aschenputtel

E. Schneewittchen

c. Lies das Märchen (Üb. 4a). Verbinde die Sätze.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Eines Tages wurde | a. das arme Mädchen. |
| 2. Der Wolf verschluckte auch | b. einen Kuchen gebacken. |
| 3. An dem Haus gingen | c. kamen zu Hilfe. |
| 4. Die Mutter des Mädchens hat | d. die Großmutter des Mädchens krank. |
| 5. Sie hörten Schreien und | e. die Holzfäller vorbei. |
| 6. Es lebte einmal in einem Dorf | f. ein rotes Käppchen. |
| 7. Einmal schenkte die Oma dem Mädchen | g. ein kleines süßes Mädchen. |

Übung 6. Schreib die Übersetzung der Wörter/ Wortverbindungen in deiner Sprache.

das Rotkäppchen _____
 der Holzfäller _____
 der Wolf _____
 es lebte einmal _____
 der Korb _____



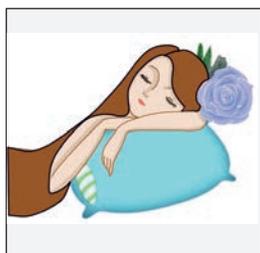
Nach Aufgabe 4

Übung 7. Wie gut kennst du Märchen?

a. Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge. Es sind vier bekannte Märchen.

- EDNRÖOCHRSN _____
- HENPATTESCU _____
- ROPPCTKENÄH _____
- IDE LDEGNOE NSGA _____

b. Welches Bild passt zu welchem Märchen? Schreib unter die Bilder die Namen der Märchen aus 7a.



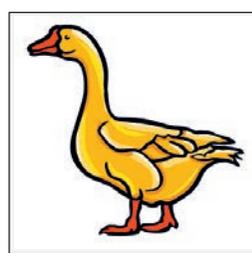
A. _____



B. _____



C. _____



D. _____

Übung 8a. Ergänze in Aidas Lieblingsmärchen die Verben im Perfekt.

Hänsel und Gretel

Es lebten einmal ein Mann und eine Frau. Sie hatten zwei Kinder, einen Jungen und ein Mädchen. Dem Jungen haben sie den Namen Hänsel gegeben (1), das Mädchen haben sie Gretel genannt. Einmal ging der Vater mit seinen Kindern in den Wald. Er wollte Holz für den Winter sammeln, denn die Familie war sehr arm. Seine Frau _____ ihm aber _____ (sagen) (2), dass er die Kinder im Wald zurücklassen sollte. Denn es gab nicht genug Brot für alle. Am Abend suchten die Kinder ihren Vater. Aber der Vater _____ ohne sie nach Hause _____ (gehen) (3). Die Kinder liefen und liefen und kamen schließlich an ein schönes Haus. Dort wohnte eine alte Hexe. Sie lud die Kinder ein, bei ihr zu bleiben. Und sie gab ihnen viele leckere Sachen zu essen. Aber Gretel wusste, dass die Hexe böse war: Sie sprach im Schlaf und Gretel _____ (hören) (4), dass die Hexe Hänsel braten wollte. Gretel war aber sehr klug und mutig. Sie bereitete einen Plan vor und am Ende musste die böse Hexe selbst im Ofen braten! Der Vater _____ aber noch einmal in den Wald _____ (zurückkommen) (5) und _____ seine Kinder _____ (suchen) (6), denn sie fehlten ihm sehr. Er fand seine Kinder auch und brachte sie wieder nach Hause. Von da an lebte die Familie glücklich zusammen, denn die Hexe _____ sehr reich _____ (sein) (7) und die Kinder _____ alles _____ (mitnehmen) (8).



b. Was gehört wem? Verbinde Bilder.



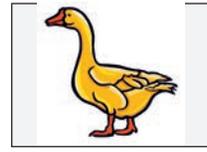
A



B



C



D



2



4



6



8



1



3



5



7

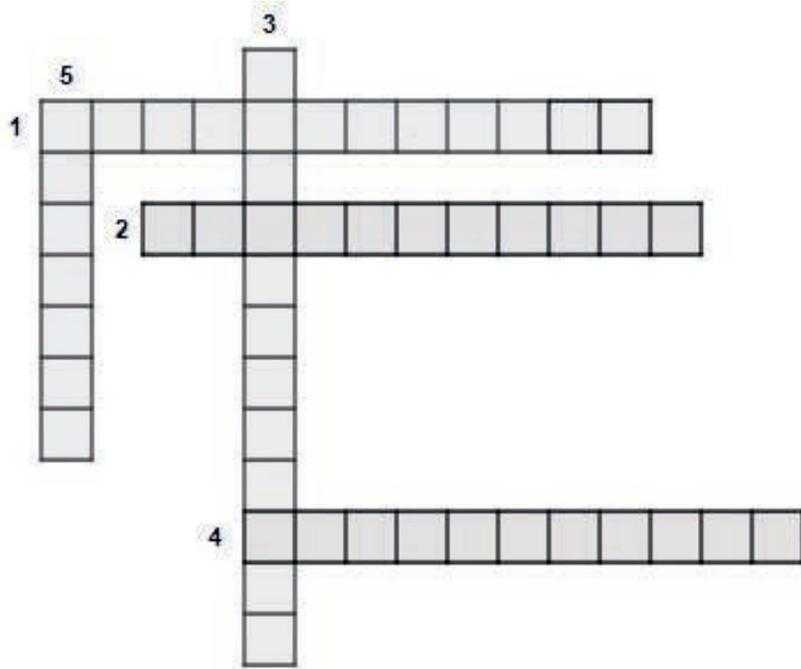


Nach Aufgabe 8

Übung 9. Verbinde die Wörter und Bilder.

1. Die Prinzessin	A	
2. Die Königstochter	B	
3. Der Fischer	C	
4. Das Fischlein	D	
5. Die Hütte	E	

Übung 10a. Löse das Kreuzworträtsel zum Thema „Märchen“.



b. Womit verbindest du das Wort MÄRCHEN?

Jeder hat seine eigenen Assoziationen, aber keiner von euch wird leugnen, dass das Märchen eines der beliebtesten Genres der mündlichen Volkskunst ist. Aber Märchen sind nicht nur interessant, sondern auch informativ. Was kann ein Märchen erzählen?

Füllt die Tabelle aus.

Pflanzen	Tiere	Landschaften	Wohnstätte	Essen	Namen	Traditionen
<i>Apfelbäume</i>	<i>der Wolf</i>	<i>der Wald</i>	<i>die Hütte</i>	<i>Äpfel</i>	<i>Alenushka</i>	<i>Die älteren Kinder kümmern sich um die jüngeren</i>
<i>der Weizen</i>	<i>der Bär</i>	<i>der Fluss</i>	<i>die Stube</i>	<i>Kuchen</i>	<i>Ivanushka</i>	<i>Menschen helfen einander.</i>
...						

Lernwortschatz

Das sind deine Wörter!

die Kunst , Künste.....	◆ Was ist die ~? ◆ Zur ~ gehören Musik, Film, Theater u.a.
das Ticket , -s.....	◆ Hast du ~ gekauft? ◆ Ja, ich habe ~ besorgt.
die Komödie , -n	◆ Magst du ~ ? ◆ Oh, ja! Besonders ~ mit M. Tauekel in der Titelrolle.
der Abenteuerfilm , -e	Den ~ finde ich sehr spannend.
der Zeichentrickfilm/ Cartoon , -e/ -s.....	Ein ~ ist ein Film für Kinder.
der Animationsfilm , -e	Synonym zu Zeichentrickfilm.
die Titelrolle/ Hauptrolle , -n	◆ Wer ist in der ~ ? ◆ In der ~ ist M. Tauekel.
der Schauspieler , =	◆ Kennst du diesen ~ ? ◆ Ja, ~ heißt M. Tauekel.
das Theater , =	◆ Magst du ~ ? ◆ Ja, ich besuche ~ gern.
das Theaterstück , -e	Das ~ ist wirklich fabelhaft.
die Bühne , -n	◆ Wer ist auf der ~ ? ◆ Auf der ~ ist ein Schauspieler.
der Zuschauer , =	~ sitzen im Theatersaal.
der Vorhang , Vorhänge	Der ~ geht auf und wir sehen das Bühnenbild.
das Bühnenbild , -er	Das ~ ist wirklich fantastisch.
der Theaterfreund , -e	Aida ist ein ~. Sie geht gerne ins Theater.
das Orchester , =	Das ~ besteht aus mehreren Musikern mit verschiedenen Musikinstrumenten.
der Orchesterraum , -räume	◆ Aida, was ist das? Da vorne, vor der Bühne? ◆ Das ist ein ~.
die Oper , -n	◆ Magst du ~ ? ◆ Ja, besonders ~ von P. Tschaikowsky.
das Ballett , -e	◆ Magst du ~ ? ◆ Ja, besonders ~ von P. Tschaikowsky.

das Werk , -e	◆ Wessen ~ ist das Ballett „Schwanensee“? ◆ Das ist das ~ von P. Tschaikowsky.
der Komponist , -en	◆ Wer ist ~ des Balletts „Schwanensee“? ◆ P. Tschaikowsky.
der Weltklassiker , =	Zu den ~n gehören P. Tschaikowsky und A. Adan.
die Band , -s	◆ Welche ~ magst du? ◆ Meine Lieblings~ ist Linkin Park.
der Sänger , =	Mein Lieblings~ ist Kairat Nurtas.
der Kopfhörer , =	◆ Wie hörst du gewöhnlich Musik? ◆ Ich höre Musik mit ~n.
die Geige , -n	◆ Kannst du ~ spielen? ◆ Nein, ich kann Gitarre spielen.
die Veranstaltung , -en	Die Atmosphäre der ~ war märchenhaft.
das Märchen , =	◆ Wessen ~ gefallen dir am besten? ◆ Die ~ der Brüder Grimm.
fabelhaft	Die Atmosphäre im Theater ist ~.
märchenhaft	Synonym zu fabelhaft.
applaudieren	Wir ~ lange, denn das Spiel war wirklich ausgezeichnet.
an fangen	◆ Wann ~ der Film denn ~? ◆ Um 17 Uhr.
aus schalten	~ Sie Ihre Handys ~!
stören Akk.	Bitte, sprechen Sie nicht. Sie ~ mich.
betonen Akk	Ich will ~, dass die Kunst eine große Rolle in unserem Leben spielt.
entsprechen Dat., er/ sie/ es entspricht	Das Repertoire ~ den neuen Trends in der Theaterkunst.
genießen Akk.	Wir ~ die Atmosphäre im Theater.
bevorzugen	Ich ~ das Kino.
inszenieren	Welches Märchen ~ ihr?

3.1 Mein Traumberuf

Lektion 9 Die Berufswahl

Übung 1. Sortiere die Berufsamen nach dem Geschlecht.

Maskulinum	Femininum
der Arzt	die Lehrerin

Polizist • Wissenschaftler • Krankenschwester • Arzt • Musiker • Gärtnerin • Koch • Buchhalter • Flugzeugpilot • Anwalt • Friseurin • Architekt • Landwirt • Bankangestellter • Lehrerin • Bibliothekarin

Übung 2. Bilde die Berufsamen für das weibliche Geschlecht.

der Lehrer + in = die Lehrerin

- der Ingenieur _____
- der Regisseur _____
- der Fotograf _____
- der Buchhalter _____
- der Polizist _____
- der Sänger _____
- der Maler _____
- der Musiker _____
- der Architekt _____
- der Wissenschaftler _____

Beachte!

- der Arzt → die Ärztin
- der Koch → die Köchin
- der Anwalt → die Anwältin
- der Bauer → die Bäuerin

Übung 3. Hör dir die Wörter an und sprich nach. 

- der Arzt - die Ärztin
- der Koch - die Köchin
- der Anwalt - die Anwältin
- der Bauer - die Bäuerin

der Ingenieur - die Ingenieurin
 der Regisseur - die Regisseurin
 der Friseur – die Friseurin
 der Fotograf - die Fotografin

der Polizist – die Polizistin
 der Architekt – die Architektin
 der Landwirt – die Landwirtin
 der Flugzeugpilot – die Flugzeugpilotin

der Sänger – die Sängerin
 der Gärtner – die Gärtnerin
 der Buchhalter – die Buchhalterin
 der Krankenpfleger – die Krankenpflegerin



↓ **Nach Aufgabe 1**

Übung 4a. Was sind die Unterschiede zwischen „Beruf“, „Job“ und „Arbeit“?

Typische Fehler:  **Problem:** falscher Kontext 

Ich beginne einen neuen **Beruf**.
 Ich habe einen **Job** als Arzt. Lerner denken, dass diese Wörter Synonyme sind.
 Ich habe eine kleine **Arbeit** als Kellnerin.

Lerntipp: Wir können einen Beruf haben, aber nicht immer in dem Beruf arbeiten.

Zum Beispiel: Ich kann ausgebildete Krankenschwester sein, habe aber momentan keine Arbeit und suche einen Job als Kindermädchen.

 Arbeit	 Job	 Beruf
<ul style="list-style-type: none"> • eine Tätigkeit; für diese Tätigkeit bekommen die Leute Geld ▪ der Ort, wo die Leute arbeiten ▪ die Position, die Arbeitsstelle <p>Beispiele: => Ich mag meine Arbeit. => Ich suche eine neue Arbeit(sstelle). => Ich fahre zur Arbeit. => Ich muss noch etwas für die Arbeit tun.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eine Hilfstätigkeit, Nebentätigkeit • eine kurzfristige oder zufällige Arbeit, um Geld zu verdienen <p>Beispiele: => Ich habe einen Mini-Job. => Ich habe einen Job als Kellnerin. => Ich suche nach einem (kleinen) Job.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eine Qualifikation oder Ausbildung • etwas, was ich gelernt habe <p>Beispiele: => Ich bin Arzt von Beruf. => Ich arbeite beruflich als Arzt. => Ich habe einen Beruf erlernt.</p>

b. Setze Arbeit(sstelle) / Job / Beruf ein.

1. Karin: Tom, herzlichen Glückwunsch zur neuen [1] _____!
Tom: Danke, Karin. Ich freue mich auch riesig.
2. Karin: Sag mal, Tom, was bist du eigentlich von [2] _____?
Tom: Von [3] _____ bin ich eigentlich Ingenieur. Aber in meiner [4] _____ hatte ich viel mit dem Management von Menschen zu tun. Und endlich bekomme ich auch eine richtige Stelle als Manager. Und du Karin? Welchen [5] _____ hast du erlernt?
Karin: Ich bin Biologin von [6] _____. Aber ich habe nie in meinem [7] _____ gearbeitet. Als Studentin hatte ich einen [8] _____ im Labor. Dort war ich aber nur Aushilfe. Später habe ich mich um ein Praktikum beworben und dann bin ich weiter als Teamleiterin aufgestiegen. Aber die [9] _____ im Unternehmen macht mir richtig Spaß.



Nach Aufgabe 6

Übung 5. Wo arbeiten die Personen? Setze die Präpositionen und Artikel ein.



1. Wo arbeitet der Tierarzt?
Er arbeitet in einer Tierklinik.



2. Wo arbeitet der Programmierer?
Er arbeitet _____ Firma.



3. Wo arbeitet der Zahnarzt?
Er arbeitet _____ Klinik.



4. Wo arbeitet die Automechanikerin?
Sie arbeitet _____ Autowerkstatt.



5. Wo arbeitet der Feuerwehrmann?
Er arbeitet _____ Feuerwehrhaus.



6. Wo arbeitet der Friseur?
Er arbeitet _____ Frisiersalon.



7. Wo arbeitet die Sekretärin?
Sie arbeitet _____ Büro.



8. Wo arbeitet der Arzt?
Er arbeitet _____ Krankenhaus.

Übung 6. Wer arbeitet wo? Verbinde die passenden Wörter.

Verkäuferin	Kreditmanager	in einer Fabrik	in einem Restaurant
Koch	Ingenieur	in einem Betrieb	in einer Bar
Architekt	Landwirt	in einer Bank	in einer Firma
Kellnerin	Buchhalter	auf dem Lande	
Schneiderin		in einer Baufirma	in einem Supermarkt

Nach Aufgabe 7

Übung 7. Setze die Konjunktionen ein.

dass ♦ ~~was~~ ♦ wer ♦ ob ♦ dass ♦ wo ♦ warum ♦ was

1. Ich erzähle nur, was ich gehört habe.
2. Es ist klar, _____ der Beruf eines Polizisten typisch männlich ist.
3. Die Tierärztin erinnert sich, _____ sie als Kind viele Haustiere hatte.
4. Er überlegt noch, _____ er als Beruf erlernen will.
5. _____ Apotheker sein möchte, sollte Chemie gut kennen.
6. Ich weiß nicht genau, _____ er arbeitet.
7. Ich frage mich, _____ ich auch wie meine Mutter Lehrerin werden muss.
8. Ich frage meinen Vater oft, _____ er den Beruf des Architekten gewählt hat.

Übung 8. Bilde die Objektsätze.

1. Mein Freund fragt mich, _____
(ich/ brauche/ einen Job/ für den Sommer/ ob)
2. Aida fragt den Nachbarn, _____
(er/ was/ ist/ von Beruf)
3. Die Lehrerin behauptet, _____
(alle Berufe/ dass/ sind/ gut)
4. Meine Mutter sagt, _____
(die Arbeit/ Spaß/ soll/ machen/ dass)
5. Mein Onkel erzählt mir, _____
(er/ arbeitet/ wo/ zurzeit)
6. Ich weiß nicht genau, _____
(lange/ wie/ dauert/ das Studium/ an der Universität)



Nach Aufgabe 8

Übung 9. Bilde Substantive nach dem Muster.

- | | | | | |
|-------------|---|----------|---|----------------------|
| erzählen | + | -ung (f) | = | die Erzählung |
| entwickeln | + | -ung (f) | = | ... |
| erziehen | + | -ung (f) | = | ... |
| erfahren | + | -ung (f) | = | ... |
| verbinden | + | -ung (f) | = | ... |
| entscheiden | + | -ung (f) | = | ... |

**Alle Substantive auf -ung
sind Feminina!**

Übung 10a. Hör Aidas Erzählung aus dem Kursbuch (S. 61, Aufgabe 8) noch einmal und ergänze die Sätze. ¹⁶

Entscheidung ♦ Erfahrung ♦ entwickelt ♦ Erzieherhelferin ♦ verbinden

1. Aidas Mutter ist Architektin von Beruf, sie entwickelt verschiedene moderne Bauprojekte.
2. Aida hat im Schullager als _____ gearbeitet.
3. Dem Mädchen hat diese _____ im Schullager sehr gut gefallen.
4. Der Vater von Aida meint, sie muss die _____ selbst treffen.
5. Aida weiß nicht, ob sie ihr Leben mit Medizin _____ will.

b. Setze die Konjunktionen ein.

was (x2) ♦ ob ♦ dass (x2)

1. Aida weiß noch nicht, _____ sie machen will.
2. Sie weiß aber genau, _____ sie einen Beruf haben will, der mit Menschen zu tun hat und ihr Spaß macht.
3. Manchmal weiß Aida nicht, _____ sie den Kindern antworten soll.
4. Aidas Mutter sagt ihr, _____ sie wie ihr Vater Ärztin werden muss, denn sie möchte immer jemandem helfen.
5. Aida stellt sich die Frage, _____ sie dem Rat der Mutter folgen muss.

Lektion 10 Mach doch ein Praktikum!

Nach Aufgabe 1

Übung 1. Was passt? Ergänze die Wörter.

Bewerbung ♦ Geschäft ♦ Praktikum ♦ Firma ♦ Ausbildung

Was macht ihr in den Ferien?

von: **Susi01**  Ich helfe in den Sommerferien meinem Vater in der Firma (1) meistens so zwei oder drei Wochen lang. Da bekomme ich dann auch ein bisschen Geld für die Arbeit. Das ist cool.

von: **Freund**  In den Sommerferien mache ich ein _____ (2) im Krankenhaus. Es dauert zwei Wochen. Die _____ (3) habe ich schon geschrieben. Das haben wir im Deutschunterricht geübt. Nach der Schule möchte ich dort vielleicht eine _____ (4) machen.

von: **Gemüse**  Meine Großeltern haben in der Stadt ein kleines _____ (5) für Obst und Gemüse. In den Sommerferien arbeite ich da zweimal in der Woche. Das macht Spaß!

Nach Aufgabe 3

Übung 2. Wo ist das? Ergänze

~~PRO~~ ♦ KRAN ♦ LON ♦ FEN ♦ SCHU ♦ ~~FI~~ ♦ HOF ♦ BÄ ♦ KEN ♦ SEUR ♦ LE ♦ BAHN ♦ FRI ♦ SCHÄFT ♦ ~~SPORT~~ ♦ GE ♦ HAUS ♦ HA ♦ SA ♦ FLUG ♦ REI ♦ CKE

- | | | |
|--------------------------------------|--------|----------------------------|
| 1. Wo arbeitet ein Sportverkäufer? | bei | <u>S P O R T P R O F I</u> |
| 2. Wo arbeiten Ärzte? | im | <u>K</u> |
| 3. Wo fliegen Flugzeuge ab? | am | <u>F</u> |
| 4. Wo lernen Schüler? | in der | <u>S</u> |
| 5. Wo arbeiten Verkäuferinnen? | im | <u>G</u> |
| 6. Wo fahren Züge ab? | am | <u>B</u> |
| 7. Wo bekommen wir eine neue Frisur? | im | <u>F</u> |
| 8. Wo kaufen wir Brot und Brötchen? | in der | <u>B</u> |

Nach Aufgabe 4

Übung 3. Ergänze die richtigen Präpositionen und den Artikel, wo nötig.

Was macht Familie Konradi heute?

Nina Konradi ist Sekretärin bei (1) Mayer & Co.

Heute ist sie aber nicht _____ (2) Büro, denn sie besucht eine Freundin _____ (3) Krankenhaus.

Ihr Mann Tom arbeitet _____ (4) Bäckerei. Er ist Bäcker.

Ihre Tochter Julia Konradi ist heute _____ (5) Kaufhaus und kauft ein neues Kleid, denn sie hat morgen Geburtstag und möchte schön aussehen.
 Und Julias Bruder Paul ist heute _____ (6) Flughafen und holt seinen Onkel ab.
 Onkel Rudi arbeitet _____ (7) Apple® in Amerika und kommt zu Julias Geburtstag.
 Und wo sind Julias Großeltern? Sie stehen _____ (8) Bahnhof. Alle haben sie vergessen und niemand holt sie ab.

Übung 4. Was passt? Ergänze.

Gepäck ♦ ~~dauern~~ ♦ Abteilung ♦ spannend ♦ zufrieden

1. Wie lang ist der Film? - Kinofilme dauern meistens 90 Minuten.
2. Pssst! Bitte seid nicht so laut. Der Krimi ist gerade so _____!
3. Hast du viel _____? Nein, nur einen Rucksack und eine Tasche.
4. Bist du mit deiner neuen Schule _____? - Ja, meine Lehrer sind nett und machen einen guten Unterricht.
5. Sag mal, wie heißt die _____, wo du arbeitest?

↓ **Nach Aufgabe 6**

Übung 5. Wie kannst du es anders sagen? Ergänze.

Ich bin zufrieden mit dem Praktikum. ♦ Das ist leider nicht möglich.
 ♦ Warst du beim Festival? Erzähl doch mal! ♦ ~~Das war spannend.~~
 ♦ Die Arbeit war anstrengend. ♦ Meine Kollegen waren sehr nett.

1. Das war sehr interessant. → Das war spannend.
2. Das Praktikum gefällt mir ganz gut. → _____
3. Die Mitarbeiter waren sehr freundlich. → _____
4. Das geht leider nicht. → _____
5. Ich habe viel gearbeitet und war müde. → _____
6. Sag doch mal, wie war's beim Festival? → _____

Übung 6. Lies den Text im Kursbuch (S. 64, Aufgabe 6) noch einmal. Was passt zusammen?

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Jonas Praktikum am Flughafen 2. Während des Praktikums 3. Jonas arbeitete viel und 4. Der Job am Flughafen 5. Die Arbeit in der Gepäckabteilung |  | <ol style="list-style-type: none"> a. abends war er immer total müde und kaputt. b. fand er langweilig und anstrengend. c. dauerte drei Wochen. d. arbeitete er in drei Abteilungen. e. war anstrengender als Schule, aber viel interessanter. |
|--|---|---|

Übung 7a. Lies den Text und unterstreiche die Subjekte und die Modalverben wie im Beispiel.

Mein Praktikum bei Hueber hat mir eigentlich ganz gut gefallen. Ich bin zufrieden. Aber es war echt anstrengend! Ich musste jeden Morgen so früh aufstehen und dann acht Stunden arbeiten. Zum Glück konnte ich meistens mit dem Fahrrad fahren. Das war schneller als mit dem Bus. Die Kollegen in meiner Abteilung waren alle sehr nett. Oft durfte ich interessante Aufgaben machen, aber leider nicht immer. Einmal sollte ich ans Telefon gehen. Mein Kollege konnte gerade nicht, er musste etwas anderes machen. Das wollte ich zuerst nicht so gern, denn ich war echt ziemlich nervös. Aber dann war zum Glück alles kein Problem. Der Mann am Telefon war sehr freundlich.



Monika

b. Ergänze die Tabelle. Es sind nicht alle Formen im Text. Ergänze dann die Regel.

Modalverben: Präteritum					
	können	müssen	dürfen	wollen	sollen
ich	konn ___	muss <u>te</u>	durf ___	woll ___	soll ___
du	konntest				
er/ sie/ es	konn ___	muss ___			
wir	konnten				
ihr	konntet				
sie/ Sie	konnten				

Die Modalverben haben im Präteritum keine Umlaute: ö, ü → ___

Nach Aufgabe 8

Übung 8. Schreib einen Brief an Jonas oder an Monika, stelle ihnen Fragen über ihr Praktikum und erzähle über deine Pläne für den Sommer und ein Praktikum.

Lieber Jonas/ Liebe Monika,

wie geht es dir? Ich habe deinen Bericht über dein Praktikum gelesen. Es ist ja interessant. Ich habe aber ein Paar Fragen an dich. Kannst du mir sagen,

Meine nächsten Fragen sind: 1. _____

Für den Sommer habe ich auch Pläne. _____

Herzliche Grüße,
dein Freund/ deine Freundin ...



Übung 9a. Mache dich mit dem Lebenslauf von Sebastian Krätzig bekannt.

LEBENS LAUF



Name: Sebastian Krätzig

Geburtsdatum und -ort: 16.02.2000, Roth

Anschrift: Beispielstr. 99, 01234 Beispielen
Tel.: 01234 98465, E-mail: Sebastian-Kraetzig@gmx.de

Eltern: Markus Krätzig, Stukateur
Silke Krätzig, Betreuerin

Geschwister: Tobias, 14 Jahre, Schüler

Schulbildung:
2007-2012 Grundschule Gartenstraße, Roth
2012-2018 Staatliche Realschule, Roth

Schulabschluss: Juli 2018 Mittlere Reife

Liebigsfächer: Informationstechnologie, Englisch, Sport

Besondere Kenntnisse: Microsoft Word, Excel, PowerPoint; 10-Finger-System, Beheben von Hardware- und Softwarefehlern (durch Eigene Erfahrung), Netzwerk einrichten, PC Zusammenbau, Hardwaretausch, (minimale selbst erlernte C#HTML-Kenntnisse), Softwarekonfiguration

Außerschulische Tätigkeiten: Mithilfe im elterlichen Haushalt; freiwillige Tätigkeit auf www.hau-tu.de (Unterstützung des Administrators Lukas Stockburger)

Hobbys: Mountainbike fahren und Freestyle erlernen, mit Freundin chatten, Windows Bücher lesen, Musik hören, Fehleranalyse und -behebung bei Computern und dem Zubehör

Praktika: Praktikum im Evangelischen Kindergarten Regenbogen, Roth
Praktikum bei der Firma Schlenk, Roth/Barnsdorf
Praktikum bei der Deutsch Telekom AG, Nürnberg
Praktikum bei der Firma MR-Datentechnik, Nürnberg

Songtiges: Teilnahme an einer Projekt-Präsentation im Rahmen des Schulfasches Deutsch

Beispielen, den 09.06.2022

Sebastian Krätzig

b. Schreibe zu den Punkten in einem Lebenslauf.

Name	_____
Geburtsdatum und -ort	_____
Anschrift	_____
Eltern	_____

Geschwister	_____

Lieblingsfächer	_____
Besondere Kenntnisse	_____

Hobbys	_____

Sonstiges	_____
Ort, Datum	_____

Übung 10a. Sortiere die Wörter nach dem Geschlecht.

Maskulinum	Femininum	Neutrum
Praktikum	Tätigkeit	Firma
Lebenslauf	Ausbildung	Gepäck
Bewerbung	Geschäft	Erfahrung
	Abteilung	

b. Finde Antonyme und verbinde sie mit Pfeilen.

anstrengend	→	unzufrieden
interessant		hassen
zufrieden		langweilig
gefallen		leicht

3.2 Berufe der Zukunft

Lektion 11 Berufe mit Zukunft



Nach Aufgabe 2

Übung 1. Hör zu und sprich nach. Wir üben die Buchstabenfolge *pf*. 11

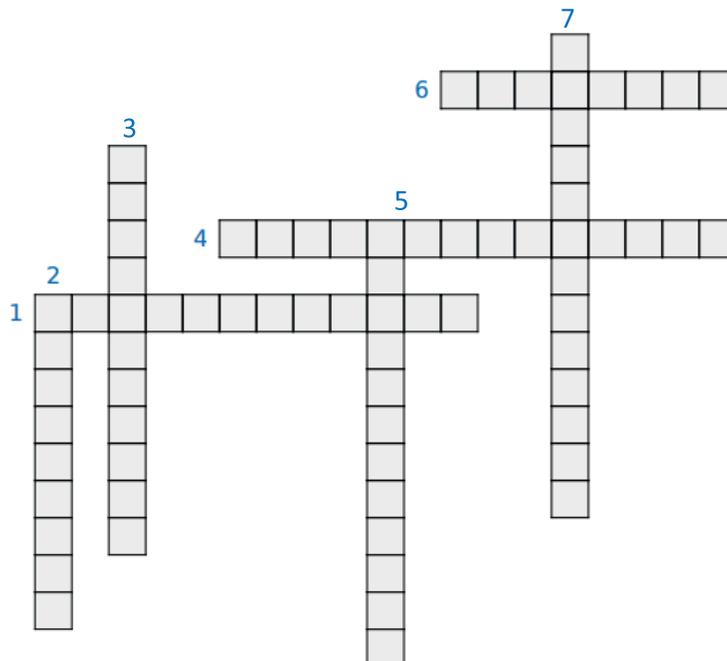
Pflege ♦ Pflegebereich ♦ Pflegebedürftige ♦ Pflegepersonal ♦ Altenpfleger ♦ Krankenpfleger
♦ Kinderpfleger ♦ Pferd ♦ Pferdepflege ♦ Kopf ♦ Zopf ♦ Pfeil

Übung 2. Ordne die Berufe den Bereichen zu.

Der soziale Bereich	Der Bereich Bildung & Erziehung	Der (elektro)technische Bereich

Kinderpfleger ♦ Industrietechnologe ♦ Automechaniker ♦ Augenoptiker ♦
Altenpfleger ♦ Lehrer ♦ Apotheker ♦ Sozialbetreuer ♦ Mechatroniker ♦
Erzieher ♦ Gesundheitspfleger

Übung 3. Löse das Kreuzworträtsel.



Waagrecht:

1. Er betreut pflegebedürftige alte Menschen in ihrer eigenen Wohnung oder im Krankenhaus, Pflegeheim.

4. Er betreut Hilfsbedürftige im täglichen Leben und ist in der Alten-, Familien- und Behindertenpflege tätig.
6. Er arbeitet gern mit Kindern, zum Beispiel, im Kindergarten.

Senkrecht

2. Diese Person arbeitet in der Apotheke.
3. Diese Person ist Lehrer für Sportunterricht in der Schule.
5. Er repariert, fertigt und passt Brillen an.
7. Diese Person pflegt, erzieht und betreut Kinder und unterstützt die Eltern bei ihren Aufgaben.



Nach Aufgabe 3

Übung 4. Setze das Hilfsverb *werden* richtig ein.

1.
 - ◆ Dieses Jahr beendest du die Schule. Was _____ du nach der Schule machen?
 - ◆ Das weiß ich noch nicht genau. Vielleicht _____ ich zuerst ein Praktikum machen.
2.
 - ◆ Sie haben Ihren Urlaub im Sommer. Wohin _____ Sie fahren?
 - ◆ Wir haben schon eine Entscheidung getroffen. Wir _____ nach Deutschland fahren.
3.
 - ◆ Weißt du schon, welchen Beruf du erlernen _____?
 - ◆ Ja. Ich _____ den Beruf des Altenpflegers erlernen.
 - ◆ Weißt du, wie lange deine Ausbildung dauern _____?
 - ◆ Ja, die Ausbildung _____ drei Jahre dauern.
 - ◆ Hast du schon eine Bewerbung an die Fachschule geschickt?
 - ◆ Nein, ich _____ meine Bewerbung nächsten Monat an die Fachschule schicken.
4.
 - ◆ Was erwartest du von dem Beruf des Sportlehrers?
 - ◆ Ich _____ mit den Kindern arbeiten und Sportunterricht erteilen. Außerdem _____ ich die Kinder im Fußball trainieren, wir _____ durch das Land reisen und an Wettbewerben teilnehmen.
5.
 - ◆ Wohin geht ihr? Was _____ ihr dort machen?
 - ◆ Wir _____ auf dem Sportplatz Volleyball spielen.

Übung 5a. Bilde Sätze im Futur I.

1. (der Berater/ helfen/ dir) Der Berater wird dir helfen
2. (ich/ erlernen/ den Beruf des Lehrers) _____
3. (wir/ machen/ ein Praktikum/ in einem Betrieb) _____
4. (Meine Eltern/ fahren/ in den Urlaub/ ans Meer) _____
5. (ihr/ fragen/ den Berater/ über das Praktikum) _____
6. (du/ sammeln/ in diesem Betrieb/ gute Erfahrungen) _____

b. Bilde Fragesätze im Futur I.

1. (du/ helfen/ mir/ bei der Arbeit?) Wirst du mir bei der Arbeit helfen?
2. (wo/ studieren/ du/ nach der Schule?) _____
3. (ihr/ machen/ diesen Sommer/ ein Praktikum?) _____
4. (was/ erlernen/ er/ als Beruf?) _____
5. (wann/ schreiben/ wir/ einen Test?) _____
6. (welche Berufe/ haben/ sichere Zukunft?) _____

Übung 6. Spielt „Wahrsager“ in der Klasse.

1. Schreibt je einen Satz im Präsens.
2. Sammelt alle Sätze in einen Hut.
3. Mischt die Sätze in dem Hut.
4. Zieht je einen Satz aus dem Hut.
5. Macht eine Vorhersage im Futur I über deinen Nachbarn / deine Nachbarin.
6. Beginnt die Vorhersage mit den Worten:



In zehn Jahren ...
Nächstes Jahr ...



Nach Aufgabe 4

Übung 7a. Lies die Meinungen der Jugendlichen zum Beruf „Altenpfleger“.

Was zeichnet die Ausbildung zum Altenpfleger aus?



Es ist notwendig, einen ganz sensiblen und kreativen Umgang mit alten Menschen zu haben, jeder Tag verläuft anders. Dadurch wird es nie langweilig. Die Bewohner des Altenheimes haben ganz feine Antennen für die Stimmung des Gegenübers und ich muss immer ruhig und gelassen im Umgang mit ihnen sein. Dann klappt es auch sehr gut.

Danijela (21) – Auszubildende bei der Münchenstift GmbH



Mir gefiel es sehr, direkt mit Menschen zu arbeiten, ihnen etwas zurückgeben zu können und ihre Dankbarkeit zu spüren.

Sonja (22) – Auszubildende bei der Münchenstift GmbH



Die Freude der Menschen hat mich sehr berührt, sodass ich mir vorstellen konnte, mich nach der Schule beruflich um ältere Menschen zu kümmern.

Ella (19) – Auszubildende bei der Münchenstift GmbH

b. Was passt zu welchem Mädchen?

	Danijela	Sonja	Ella
1. Die Arbeit als Altenpflegerin ist nie langweilig.	✓		
2. Mir gefällt es, den Menschen Freude zu schenken.			
3. Die alten Leute reagieren sensibel und aufmerksam auf die Stimmung der anderen.			
4. Mir gefällt es, den alten Leuten etwas geben zu können.			
5. Im Umgang mit den alten Leuten muss ich immer ruhig und gelassen sein.			
6. Unter drei Mädchen ist sie die jüngste.			



Nach Aufgabe 5

Übung 8a. Mit wem willst du arbeiten: Menschen, Tieren oder Computer? Macht in der Klasse eine Umfrage.

Zielgruppe	Bereich	Berufe
● Kinder	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung & Erziehung • sozialer Bereich • Medizin 	Kinderpfleger/in, Erzieher/in, Lehrer/in Sozialbetreuer/in, Psychologe/in Logopäde/in, Kindertherapeut/in, Ärzte
● Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung & Erziehung • sozialer Bereich • Medizin • andere Bereiche 	Berufsschullehrer/in, Lehrkraft, Trainer/in Sozialbetreuer/in, Psychologe/in, Ärzte, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Apotheker Manager/in, Berater/in, Bankangestellte, Jurist/in
● alte Leute	<ul style="list-style-type: none"> • sozialer Bereich • Medizin 	Altenpfleger/in, Sozialbetreuer/in Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Apotheker, Hörakustiker, Augenoptiker, Ärzte
● Tiere	<ul style="list-style-type: none"> • Tiermedizin • Tierhaltung 	Tierarzt/ -ärztin, Tierpfleger/in, Tierpsychologe/in Pferdewirt/in, Fischwirt/in, Tierwirt/in, Landwirt/in, Jäger/in, Hundetrainer/in, Hundefriseur/in
● Computer/ Maschinen	<ul style="list-style-type: none"> • (elektro)technischer Bereich • IT & Elektrotechnik 	Mechaniker/in, Ingenieur/in, Industrietechnologe/in, Mechatroniker/in Programmierer/in, Elektroniker/in, Fachinformatiker/in, Mikrotechnologe/in

Stellt einander vier Fragen:

1. Mit wem willst du arbeiten?
2. In welchem Bereich willst du arbeiten?
3. Welchen Beruf willst du erlernen?
4. Warum denn?

b. Tauscht eure Ergebnisse in der Klasse aus.

Muster: Perisat will mit ... arbeiten.
 Sie will im Bereich ...
 Sie möchte den Beruf des/ der ..., denn ...



Nach Aufgabe 7

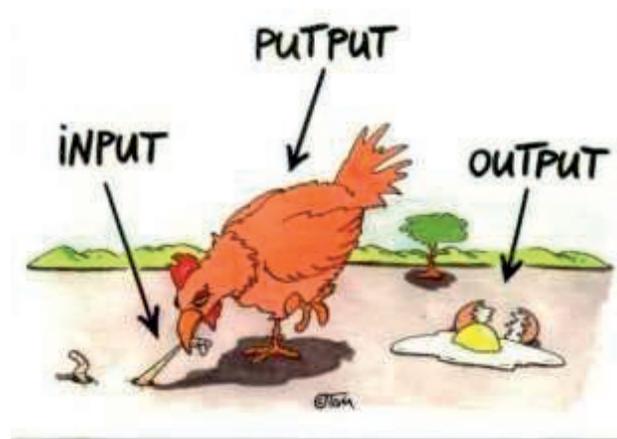
**Übung 9. Lest die Anzeigen im Kursbuch (S. 71, Aufgabe 7) noch einmal.
Was haltet ihr von einem solchem Job?**

a. Macht euch mit dem „Put-Prinzip“ von Thomas Körner bekannt.

**b. Bestimmt in Gruppen,
1. was ihr als Input anbieten könnt, um diese Praktikumsstelle zu bekommen?**

2. was ihr an dieser Praktikumsstelle erlernen könnt?

3. welche Erfahrungen und Kompetenzen ihr am Praktikumsende erhalten werdet?



c. Füllt die Tabelle aus.

Anzeige	Input	Put-put	Output
1. Praktikum in Kinderreitschule	Ich mag Pferde.		
2. Interessanter Ferienjob mit guter Bezahlung!			Teamfähigkeit

Übung 10. Welche Praktikumsstelle möchtest du erhalten? Wähle eine entsprechende Anzeige aus und schreib eine Bewerbung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich habe Ihre Anzeige in Instagram gelesen. Ich habe Interesse an dieser Praktikumsstelle.

Für diese Praktikumsstelle bin ich gut geeignet, denn _____

Herzliche Grüße,

... ..

Lektion 12 Die Digitalisierung ist da!

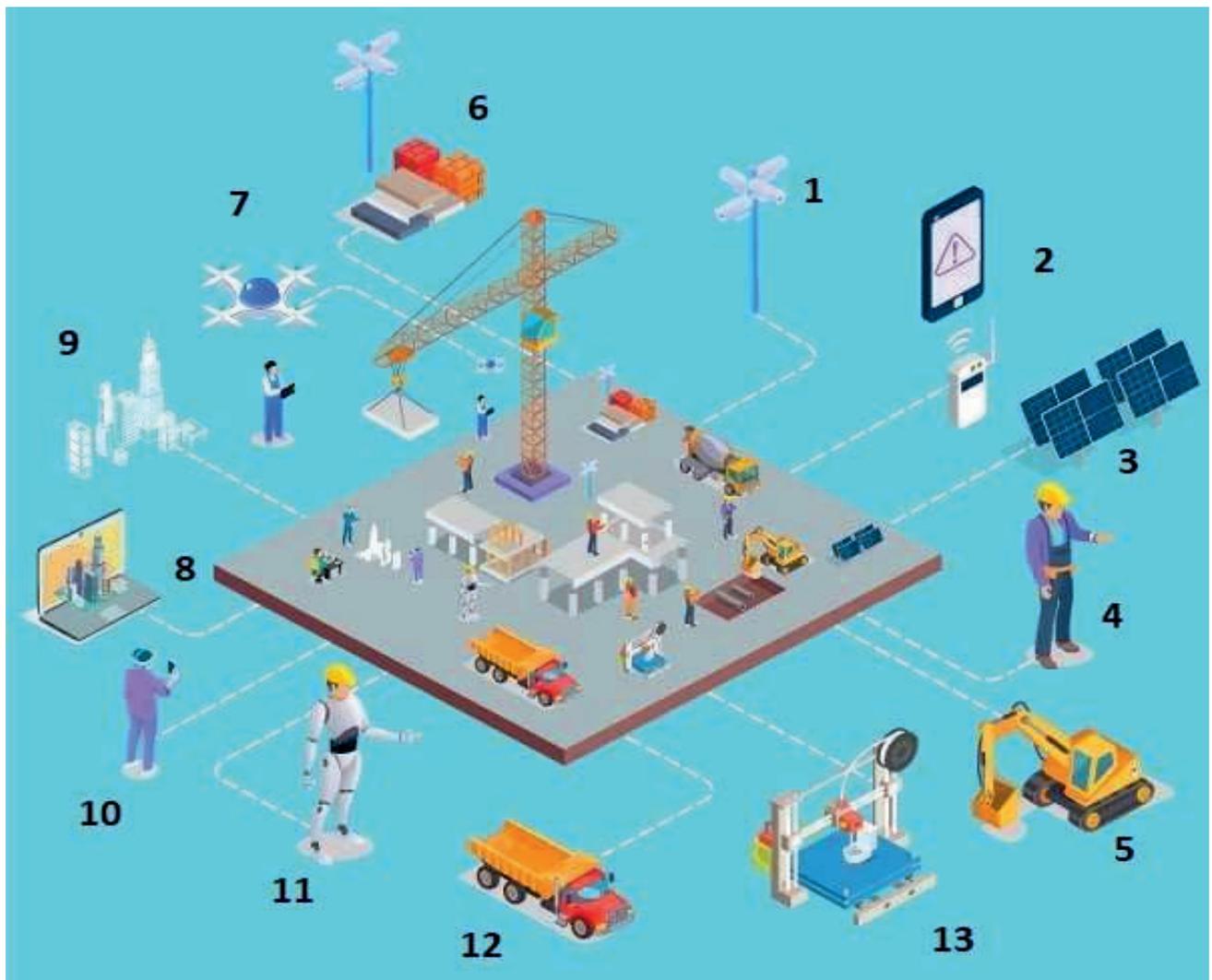


Nach Aufgabe 1

Übung 1a. Lies die Informationen. Was ist Digitalisierung?

Digitalisierung bedeutet den Einsatz von digitalen Technologien in verschiedenen Bereichen des Lebens: Industrie, Wirtschaft, Bildung, Kultur, Dienstleistungen und andere. Digitalisierung ist ein globaler Prozess. Die Basis des Digitalisierungsprozesses ist das Internet. Für Datenvermittlung in das globale Netz verwenden wir verschiedene Gadgets.

b. Schau die Hightech-Baustelle der Zukunft an und ordne die Nummern den Definitionen zu.



- Solarplatten
- Arbeiter in Exoskeletten
- Kameras überwachen den Bauablauf und übertragen die Daten in die Cloud (Wolke)
- 3D-Drucker druckt Sanitäreanlagen, kleine Rohre sowie Gebäude- und Innenverkleidungselemente
- Brille für virtuelle Realität für Arbeiter, Designer und zukünftige Käufer.

**der Ablauf = der Prozess
überwachen = kontrollieren
sich befassen = sich beschäftigen**

- Industrielle Drohnen führen die geodätische und topografische Fotografie durch und helfen auch dabei, den Arbeitsablauf zu kontrollieren.
- Ein Computer befasst sich mit der Modellierung von Gebäudeinformationen.
- Gebäudehologramm
- Kameras im Lager überwachen die Überreste von Baumaterialien. Sofortige Information der Manager über den Bedarf von Baumaterialien, automatische Vorbereitung der Bestellungen.
- Sensoren an Arbeitern überwachen ihren physischen und emotionalen Zustand, zeichnen Bewegungen auf der Baustelle auf. Elektronische Registrierung der Arbeitszeit.
- Sensoren an Baumaschinen überwachen ihre Bewegung, analysieren den Zustand und zeichnen den Reparaturbedarf auf. GPS-Tracking.
- Roboterlader, Bagger, Schweißsysteme. Unbemannte Muldenkipper. Automatische Kräne und Bohrgeräte
- Sensoren überwachen die Temperatur und Beleuchtung. Sensoren zur Geräusch-, Vibrations- und Staubverschmutzung. Sie übertragen die Informationen an die Smartphones der Manager und Mitarbeiter.



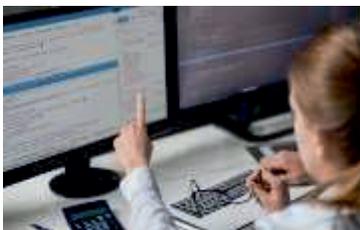
Nach Aufgabe 2

Übung 2. Was machen die Fachleute? Ergänze die Sätze.



Elektroniker/ Elektronikerin
für Geräte und Systeme

Dieser Beruf hat mit **Elektronik** zu tun.
Das sind H_____ wie Spülmaschine, Laptop oder Fernseher, aber auch Geräte und S_____ in großen Industrieanlagen, Krankenhäusern, Straßenbahnen. Ein Elektroniker/ Eine Elektronikerin für Geräte und Systeme fertigt G_____ und ihre Komponenten an. Sie unterstützen Techniker und I_____.



Fachinformatiker/
Fachinformatikerin für
Anwendungsentwicklung

Ein Fachinformatiker/ Eine Fachinformatikerin entwickelt die S_____. Er / Sie plant und programmiert unterschiedliche P_____ und Anwendungen, aber auch PC-S_____.
Dabei verwenden sie verschiedene Programmiers_____ und spezielle Entwicklertools.



Mikrotechnologe/
Mikrotechnologin

Ein Mikrotechnologe/ Eine Mikrotechnologin hat mit M_____ zu tun. Alles ist mit dem Wörtchen M_____ verbunden. In die Geräte wie S_____ oder Hörgeräte passen nur winzige C_____. Ein Mikrotechnologe/ Eine Mikrotechnologin stellt gerade diese C_____ her.

Übung 3. Was gehört zu wem? Ordne zu.

Elektroniker/ Elektronikerin für Geräte und Systeme	Fachinformatiker/ Fachinformatikerin für Anwendungsentwicklung	Mikrotechnologe/ Mikrotechnologin
Elektronik		

Mikrosysteme • Software • Chips • ~~Elektronik~~ • Haushaltsgeräte • Programmiersprachen
• PC-Spiele • Geräte • Entwicklertools



Nach Aufgabe 3

Übung 4. Findet waagrecht oder senkrecht 13 Begriffe zum Thema der Lektion

C	O	M	P	U	T	E	R	H	Z	U	I	O
P	R	O	G	R	A	M	M	I	E	R	E	N
D	A	T	E	N	E	N	M	H	M	A	Z	S
L	A	P	T	O	P	A	S	A	A	K	F	M
I	N	T	E	R	N	E	T	K	U	K	I	S
M	O	N	I	T	O	R	W	D	S	I	L	H
S	P	I	E	L	K	O	N	S	O	L	E	M
N	K	A	M	E	R	A	A	R	A	D	I	O
S	M	A	R	T	P	H	O	N	E	N	B	V
C	R	W	W	W	N	E	T	Z	W	E	R	K
B	L	U	E	T	O	O	T	H	F	O	T	O
F	E	R	N	S	E	H	E	R	F	N	E	A



Nach Aufgabe 4

Übung 5. Hör dir das Interview mit Michael noch einmal an (Kursbuch, S. 75, Aufgabe 4).

Ergänze die Sätze. ¹³

Informatikstunde • Computer • Computerfachmann • computersüchtig • Programm
• Programmiersprache • Gitarre

- Die Verwandten schenkten Michael zum Geburtstag einen _____.
- Zuerst hat er eine _____ gelernt.
- Michael hat zu viel Computer gespielt. Er war fast _____.
- Michael hat für seinen Vater ein _____ geschrieben.
- Michael möchte nach der Schule _____ werden.
- In Zukunft möchte Michael den Rechner mit seiner _____ verbinden, um Musikstücke zu variieren.
- Michael findet die _____ langweilig.

Übung 6a. Was meinst du, welchen Beruf wird Michael erlernen? Kreuze an.

- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
- Mikrotechnologe



b. Begründe deine Wahl.

Diese Redemittel helfen dir:

Ich habe diesen Beruf gewählt, denn Michael ...
 Dieser Beruf passt Michael, denn ...
 Ich meine/ glaube/ finde, dass Michael

Übung 7. Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

- 1. PTUCEMOR C _ _ _ _ _
- 2. PAMRORGM P _ _ _ _ _
- 3. RNEECRH R _ _ _ _ _
- 4. DBLCRISIMH B _ _ _ _ _
- 5. CSERPIEH S _ _ _ _ _

↓ **Nach Aufgabe 6**

Übung 8. Ordne die Wörter den Rubriken zu.

Geräte	Soziale Netzwerke/ Communitys	Aktivitäten
der PC/ Computer		

~~der PC/ Computer~~ • What's App • surfen • das Tablet/ der Tablet-PC • chatten
 • der/ das Laptop • das Smartphone • der Bildschirm • mailen • das Handy • Facebook
 • die Maus • Twitter • spielen/ gamen • posten • googeln • downloaden/ herunterladen

Übung 9. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus.

Software, sprich ssofft-währ, sind _____. Wir brauchen sie, um Computer zu betreiben. Dank Software passiert überhaupt etwas auf dem _____. Die Software enthält Regeln und Befehle, und der Computer weiß, was er tun soll.
 Das Gegenteil zur Software ist die _____: Das sind die Teile des Computers. Software ist daher „immateriell“, wir können sie leicht vervielfältigen und verändern.
 Bei Software denken wir vor allem an Programme. Der _____ des Computers befiehlt dem Computer, dass er das Programm starten soll. Dann führt der Computer das Programm aus. So ein Programm kann ein _____ sein, der Browser für das Internet oder auch ein Programm, um Texte zu schreiben.

Hardware • Programme • Computer • Spiel • Benutzer

Übung 10. Soziale Netzwerke. Pro und Contra.

a. Lies die Argumente und kläre unbekannte Wörter mit einem Wörterbuch.

Soziale Netzwerke

Was fasziniert junge Leute an sozialen Netzwerken?

- Jugendliche wollen sich selbst darstellen. Ihre Interessen und soziales Umfeld repräsentieren ihre Persönlichkeit und das schafft Anerkennung durch andere.
- Soziale Netzwerke sind für Jugendliche Räume, wo es keine Erwachsenen gibt.
- Es ist sehr einfach, andere mit gleichen Interessen zu treffen und Erfahrungen auszutauschen.
- Fast alle sozialen Netzwerke bieten vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten, z.B. per E-Mail, Gruppen, Blogs oder Foren.
- Soziale Netzwerke sind multi-funktionell und sprechen durch die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten jede Stimmung an.
- Die Jugendlichen haben viele „Freunde“. Dabei ist es wichtig, „Mit vielen bekannt zu sein“. Je mehr „Freunde“ du hast, desto beliebter bist du.

b. Was meinst du, warum steht das Wort „Freunde“ im letzten Satz in Gänsefüßchen („“)?

c. Diskutiert in der Gruppe.



- Es ist ein Vorteil, dass ...
- Es ist richtig, dass ...
- Ich bin auch der Meinung, dass ...
- Es stimmt zweifellos, dass ...
- Ich stimme zu, dass ...



- Es ist ein Nachteil, dass ...
- Ich glaube nicht, dass ...
- Ich bin nicht der Meinung, dass ...
- Ich kann nicht zustimmen, dass ...
- Ich bezweifle, ob ...

Lernwortschatz

Das sind deine Wörter!

der Job , -s	Der ~ macht mir Spaß.
der Kollege , -en.....	Ich habe einen netten ~.
der Chef , -s	◆ Wie ist dein ~? ◆ Mein ~ ist sehr nett.
der Programmierer , =	◆ Was bist du von Beruf? ◆ Ich bin ~ von Beruf.
die Arbeitsstätte , -en.....	◆ Wo ist deine ~? ◆ In einer Firma.
die Firma , Firmen	◆ Wo ist deine Arbeitsstätte? ◆ In einer ~.
die Erfahrung , -en.....	Die ~ im Schullager hat mir sehr gut gefallen.
das Praktikum , Praktika.....	◆ Wo hast du dein ~ gemacht? ◆ Im Flughafen.
die Ausbildung , -en	◆ Welche ~ hast du? ◆ Ich bin Bauingenieur.
die Bewerbung , -en	◆ Hast du die ~ geschrieben? ◆ Ja, ich habe die ~ an die Firma geschickt.
die Abteilung , -en	◆ In welcher ~ hast du gearbeitet? ◆ In der ~ „Service und Information“.
der Lebenslauf , -läufe	Schreib einen ~ für das Schülerpraktikum.
der Bereich , -e	Welche Berufe mit Zukunft gibt es im sozialen ~.
die Digitalisierung , -en	~ beeinflusst die Ausbildungsberufe in der ganzen Welt.
die Pflege , -en	Viele Leute brauchen heute ~.
der Altenpfleger , =	Der ~ betreut alte Leute.
die Möglichkeit , -en	Das Praktikum bietet den Schülern eine gute ~, Erfahrungen zu sammeln.
die Anzeige , -en	Hast du die ~ über das Praktikum gelesen?
die Daten (Pl.)	~ legen wir heute digital ab.

das Gerät , -e	Ein Elektroniker arbeitet mit Elektronik im ~.
anstrengend	Die Arbeit in der Gepäckabteilung war ziemlich ~.
zukunftssicher.....	Viele Schüler wünschen sich einen ~en Beruf.
relevant	Synonym zu aktuell.
pflegebedürftig	Die meisten alten Leute sind ~.
zukünftig	Mein ~er Beruf ist Tierarzt.
computersüchtig	Mit Computern gibt es eine Gefahr, ~ zu werden.
erlernen	Welchen Beruf möchtest du ~?
entwickeln	Meine Mutter ~ Bauprojekte.
betreuen	Junge Leute müssen alte Leute ~.
werden	◆ Was möchtest du ~? ◆ Ich möchte Pilot ~.
sich (Dat.) wünschen	Ich ~ mir einen interessanten Job.
beeinflussen Akk.	Digitalisierung ~ die Ausbildungsberufe in der ganzen Welt.
verbinden	Möchtest du dein Leben mit dem Computer ~?
die Entscheidung treffen	Mein Vater sagt, ich muss die Entscheidung selbst treffen.
zufrieden sein	Ich bin mit meinem Praktikum am Flughafen ganz zufrieden.
an Bedeutung gewinnen	E-Mobilität gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Der Mensch und sein sprachliches Können

4.1 Sprachferien in Deutschland

Lektion 13 Ich lerne Fremdsprachen

Nach Aufgabe 1

Übung 1. Lies den Text (Kursbuch, S. 80, Beitrag) noch einmal. Verbinde die Sätze.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Aida spricht | a. viele Brieffreunde. |
| 2. Sie liest Bücher | b. weiß nichts von seiner eigenen. |
| 3. Aida hat | c. Englisch, Deutsch und Französisch. |
| 4. Wer keine Fremdsprachen kennt, | d. über die Menschen, Kultur, Sitten und Bräuche anderer Länder Bescheid wissen. |
| 5. Der Mensch muss | e. im Original. |

Nach Aufgabe 4

Übung 2. Ergänze die Endungen im Genitiv.

- Aida liest die Gedichte einer berühmt__ Schriftstellerin im Original.
- Es ist die Heimat des groß__ Dichters.
- Diese Arbeit des kasachisch__ Schriftstellers ist in der ganzen Welt bekannt.
- Das große gelbe Buch im Regal ist ein Wörterbuch der deutsch__ Sprache.
- Wir besuchen die Sprachkurse dieses bekannt__ Spanischlehrers.

Übung 3. Schau die Bilder an. Schreib Sätze mit Adjektiven im Genitiv.



die Gedichte * dieser * spannend * Dichter

z.B. Ein Mann liest **Gedichte dieses spannenden Dichters.**



das Lied * beliebt * Sänger

1. _____



ein Audio-Kurs * deutsche Sprache

2. _____



übersetzen * das Gedicht * berühmt * Dichter

3. _____



proben * das Märchen * bekannt * Schriftsteller

4. _____



Nach Aufgabe 5a

Übung 4a. Lies den Text. Aida erzählt.

Das Erlernen von Fremdsprachen ist heute im Zusammenhang mit der Entwicklung von Wissenschaft und Technik sehr wichtig.

Englisch ist eine Weltsprache. 75% der E-Mails schreiben die Leute in der englischen Sprache, 60% der Telefonate führen sie auch auf Englisch. Heute sprechen mehr als 350 Millionen Menschen Englisch.

Die beste Methode, eine Sprache zu lernen, ist eine Reise in das Land dieser Sprache. Dafür gibt es viele Möglichkeiten: Es gibt viele Sommerschulen für die Jugendlichen auf der ganzen Welt, verschiedene Austauschprogramme und Stipendien.

Was mich betrifft, war ich bereits dreimal in England und einmal in Schottland. Es ist eine großartige Erfahrung, mit einem Muttersprachler zu sprechen, die Aussprache verschiedener Nationalitäten zu hören. Manchmal ist es sehr schwierig, Chinesen oder Italiener wegen ihrer Aussprache und ihrem Akzent zu verstehen.

Mein Rat für die Jugendlichen: Verbessere deine Sprache und deine Welt wird breiter.

b. Was ist richtig? Was ist falsch?

	Richtig	Falsch
1. Die Fremdsprachen sind heute sehr wichtig.		
2. 65% der E-Mails werden auf Englisch geschrieben.		
3. Die beste Methode, eine Sprache zu lernen, ist eine Reise in andere Länder.		
4. Es gibt viele Winterschulen auf der ganzen Welt.		
5. Es ist sehr einfach, Chinesen oder Italiener zu verstehen, wenn sie Englisch sprechen.		

c. Verbinde die Sätze.

1. Aida empfiehlt: „Verbessere deine Sprache	a. in englischsprachigen Ländern verbessert.
2. Die Gespräche mit den Muttersprachlern helfen,	b. die Sprache der meisten E-Mails und Telefonate.
3. Aida hat ihr Englisch	c. und deine Welt wird breiter.“
4. Englisch ist heute	d. die Sprache zu üben.
5. Es gibt viele Sommerschulen	e. auf der ganzen Welt.

Übung 5a. Lies das Vorwort.

Aidas Onkel ist zur Arbeit nach Berlin gekommen. Er will in den Zentralpark, denn neben dem Park befindet sich die Firma, wo er arbeiten wird. Er kennt aber den Weg nicht und braucht Hilfe.

b. Welche Fragen braucht er, um die Firma zu erreichen? Markiere die gewünschten Optionen!



- ☀ Guten Tag!
- Wie komme ich zum Zentralpark?
 - Wie kann ich ein Taxi rufen?
 - Haben Sie einen Stadtplan?
 - Welche Apps soll ich verwenden?
 - Haben Sie einen Hund?
 - Haben Sie Abays Gedichte gelesen?
 - Wo ist diese Straße?
 - Arbeiten Sie im Theater?
 - Wo ist der Zirkus?



Nach Aufgabe 6

Übung 6a. Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

- | | |
|--------------------|---------|
| 1. NENDEULETSCHR | D _____ |
| 2. TSCDEUH | D _____ |
| 3. SPRAERIENCHF | S _____ |
| 4. DHLANEUTSCD | D _____ |
| 5. HKUSPRACRS | S _____ |
| 6. ETGOHE-ITITUNST | G _____ |

b. Finde die Wörter (6).

Goethe - Institut

J	D	G	P	G	Z	S	P	R	A	C	H	F
A	G	O	E	T	H	E	-I	N	S	T	A	E
P	D	E	U	T	S	C	H	W	F	I	S	R
A	F	D	S	Z	A	P	A	P	Z	T	T	I
F	M	W	T	A	U	S	C	H	P	U	T	E
D	E	U	T	S	C	H	L	E	R	N	E	N
X	L	F	J	W	G	J	P	E	O	W	X	E
D	E	U	T	S	C	H	L	A	G	D	F	G
M	E	D	A	E	M	L	X	N	R	M	S	A
S	P	R	A	C	H	K	U	D	A	D	L	X
Z	S	J	D	P	F	X	R	X	M	F	G	L
W	G	X	F	E	S	Z	S	E	M	A	W	D



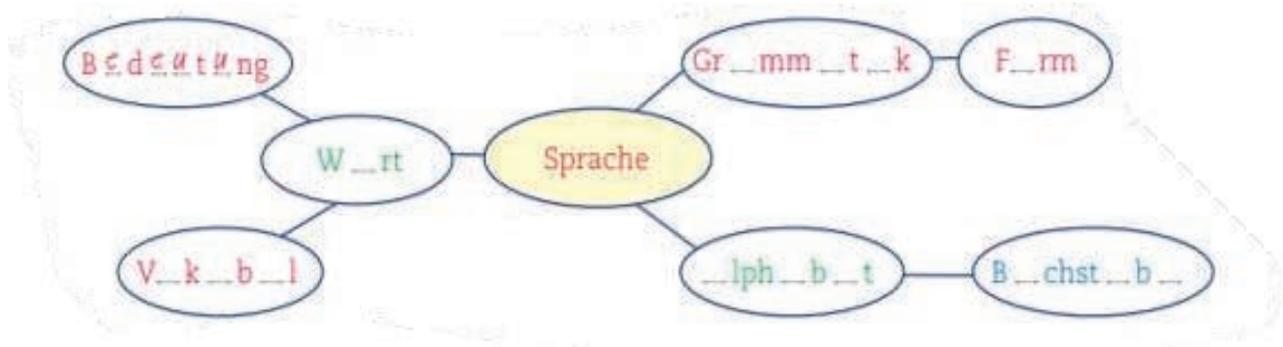
Nach Aufgabe 7

Übung 8a. Was hilft uns, Fremdsprachen zu lernen? Markiere die Bilder.

			
1	2	3	4
			
5	6	7	8
			
9	10	11	12

b. Erkläre deine Wahl.

Übung 9a. Ergänze die fehlenden Buchstaben.



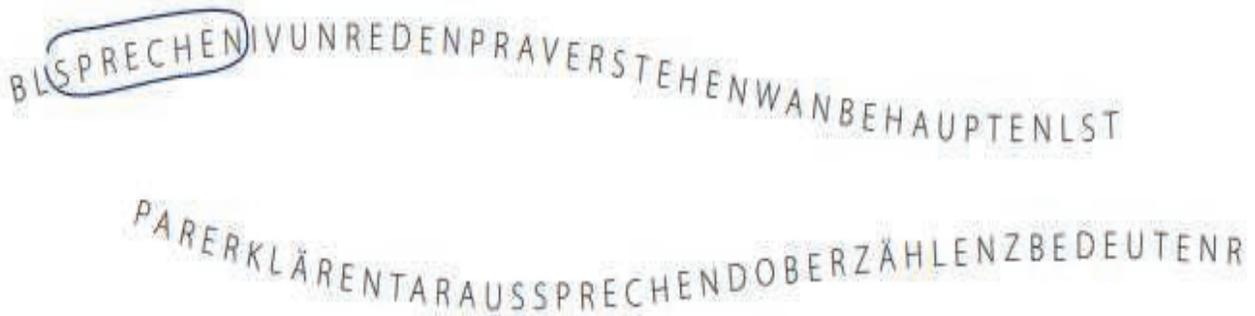
b. Was machst du ohne große Mühe? Was machst du mit viel Mühe? Kreuze an.

	ohne große Mühe	mit viel Mühe
1. Vokabeln lernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. früh aufstehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. das Zimmer aufräumen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. eine Veranstaltung organisieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. eine Präsentation machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Nach Aufgabe 8

Übung 10a. Finde noch sieben Verben zum Thema Sprache und Kommunikation.



b. Ergänze Verben aus 10a in der richtigen Form.

- Marcel _____, dass er zehn neue Vokabeln in fünf Minuten lernen kann.
 ▼ Glaubst du das? Ich nicht!
- ▼ Leo schreibt in seinen E-Mails am Schluss immer LG. Was heißt das denn?
 ■ Es _____ „Lieben Gruß“ oder „Liebe Grüße.“
- Schau mal, in dem Film spielt deine Lieblingsschauspielerin, Keira Knightley. Habe ich ihren Namen richtig _____?
 ▼ Ja, das „ei“ spricht man wie „i“.

Lektion 14 Wir planen, nach Deutschland zu fahren

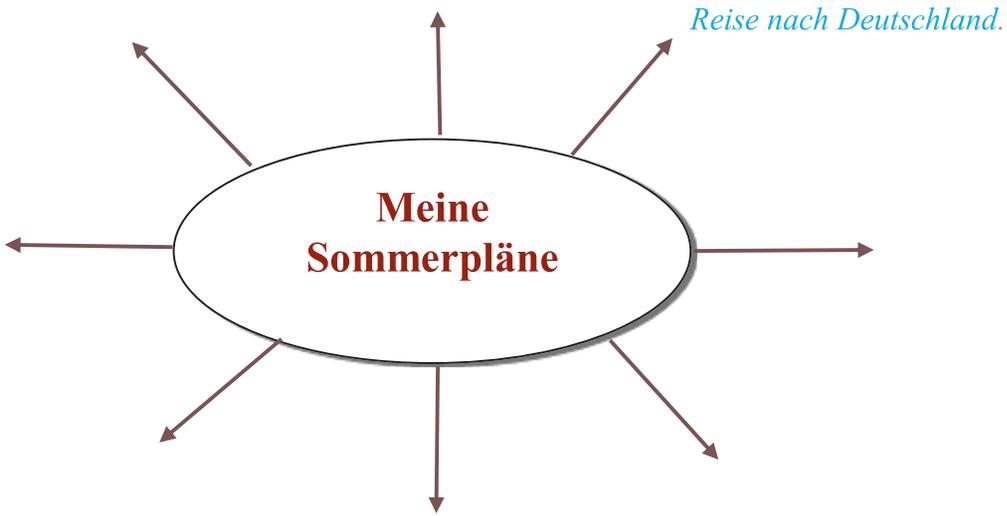
Nach Aufgabe 1

Übung 1. Finde die Wörter (11).

Deutsch

A	A	H	F	R	K	O	F	F	E
P	A	S	S	U	W	H	R	W	R
F	J	P	W	C	O	S	A	R	S
F	L	U	G	K	A	R	T	E	J
O	S	R	J	S	F	P	O	I	P
T	A	L	P	A	D	E	U	S	O
O	F	A	H	C	H	O	T	E	L
A	O	U	O	K	H	A	S	C	H
P	H	B	G	E	S	C	H	E	N
P	A	R	A	T	W	J	A	F	K
S	G	E	L	D	B	Ö	R	S	E

Übung 2a. Welche Sommerpläne hast du? Mit welchen Wörtern kannst du sie beschreiben?



b. Lies den Beitrag im Kursbuch (S.85, Aufgabe 1). Was ist richtig? Was ist falsch?

	Richtig	Falsch
1. Diesen Sommer plant Aidas Familie, nach Deutschland zu fahren.		
2. In Deutschland leben Freunde des Großvaters von Aida.		
3. Aida lernt Spanisch.		
4. Aidas Familie muss Tickets zu kaufen, Koffer packen, ein Hotel buchen und auch Geschenke kaufen.		
5. In den nächsten zwei Monaten wird Aidas Familie alles Notwendige für die Reise vorbereiten.		



Nach Aufgabe 2

Übung 3a. Verbinde die Wörter und Bilder.

1. Geschenke

2. Die Geldtasche

3. Der Koffer

4. Der Rucksack

5. Die Flugkarte

A



B



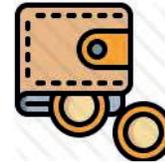
C



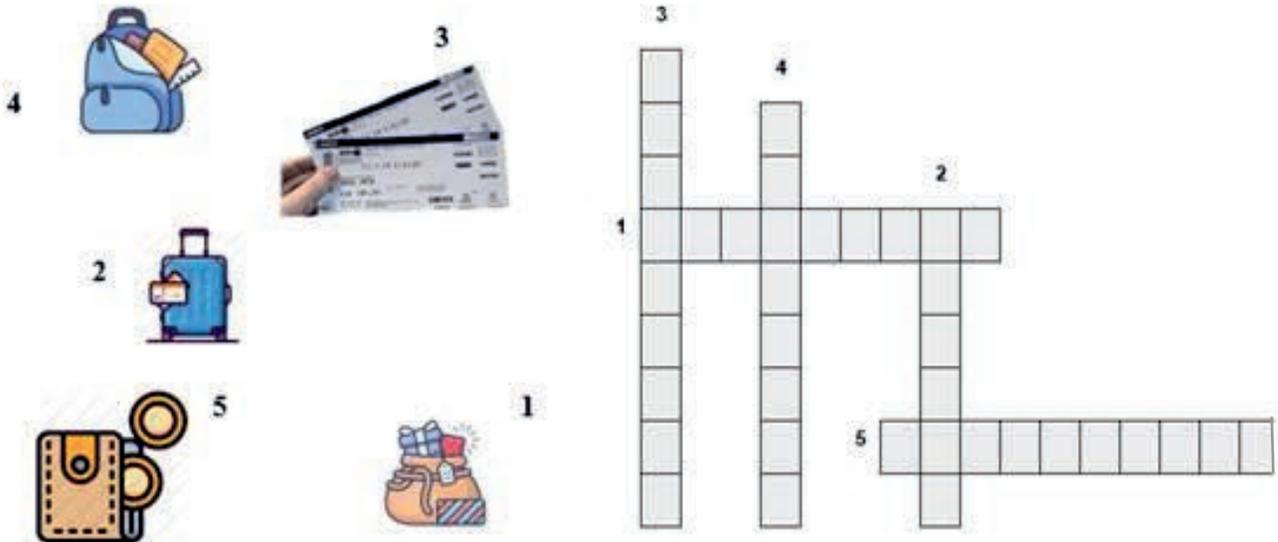
D



E



b. Löse das Kreuzworträtsel.



Nach Aufgabe 5

Übung 4. Setze die Verben in der richtigen Form ein.

- ▲ Heute haben wir im Deutschunterricht eine witzige Aufgabe gemacht.
- ◆ Ach ja? Erzähl mal.

ausreichen * beschreiben * erfinden * zuhören

- ▲ Es war eine Partneraufgabe: Ein Partner bekam ein Bild. Er durfte es dem anderen aber nicht zeigen. Er musste es _____ (1).
- ◆ Und der andere Partner?
- ▲ Der andere Partner musste gut _____ (2) und sollte das Bild dann zeichnen. Es war total lustig.
- ◆ Cool! Bei uns war es heute auch ganz gut. Wir haben eine Geschichte gelesen und sollten dann in Gruppen das Ende _____ (3). Wir hatten ganz viele Ideen. Am Schluss hat die Zeit gar nicht _____ (4). Ich schreibe sie jetzt zu Hause zu Ende.
- ▲ Toll. Kann ich die Geschichte dann mal lesen?
- ◆ Ja klar!

Übung 5. Ergänze die fehlenden Nomen und Verben.

Du weißt schon: Viele Nomen auf **-ung** kommen von Verben. Nomen auf **-ung** sind immer feminin.

- | | | |
|----------------------------------|--------------------|------------------|
| 1. erfinden <i>die Erfindung</i> | 7. <i>bedeuten</i> | die Bedeutung |
| 2. behaupten _____ | 8. _____ | die Einführung |
| 3. ändern _____ | 9. _____ | die Lösung |
| 4. übersetzen _____ | 10. _____ | die Wiederholung |
| 5. beschreiben _____ | 11. _____ | die Prüfung |
| 6. zeichnen _____ | 12. _____ | die Ausstellung |

Übung 6. Was ist richtig? Unterstreiche.

1. ■ Max ist ein bisschen nervös. Sein Training beginnt gerade erst und alles ist so neu.
 - ▲ Die Universität bietet doch immer eine **Einführung / Bedeutung** für die neuen Studenten an. Dafür sollte er sich anmelden.
2. ● Was sind denn Hieroglyphen? Ich verstehe das Wort nicht.
 - Das ist eine alte Bilderschrift aus Ägypten. Die Ägypter hatten kein **System / Gespräch** von Buchstaben, sie schrieben mit kleinen Zeichnungen.
3. ◆ Was hängt an der Wand und macht „tick tack“? Ist das nicht ein blödes **Rätsel / Bild**?
 - ▲ Ich finde es eigentlich ganz witzig: Es ist eine Uhr, nicht?
4. ◆ Björn spricht Englisch und Spanisch und jetzt lernt er auch noch Griechisch.
 - Ja, er interessiert sich sehr für **vegetarische / europäische** Sprachen und Kulturen.
5. ● Wo ist denn schon wieder mein Handy?
 - Bist du **blind / blond**? Es liegt doch direkt vor dir auf dem Tisch!



Übung 7a. Was passt? Ergänze

Kommunikation * Beruf * Literatur

- | | | |
|----------|---------------|---------------|
| 1. _____ | 2. _____ | 3. _____ |
| Comic | Dolmetscher | Gespräch |
| Fantasy | Sprachtrainer | Schrift |
| Roman | Übersetzerin | Körpersprache |

b. Was bedeutet diese Körpersprache? Verbinde.



1

die Hände rechts und links an den Kopf legen

2

den Finger auf den Mund legen

3

die Hand an den Kopf legen

4

Ich muss nachdenken.

5

Das ist ja furchtbar!

6

Bitte leise sein.



Nach Aufgabe 8

Übung 8. Die Buchstabenfolge mst – nst: Hör zu und sprich nach.

mst	Samstag	du nimmst	am wärmsten	du kommst	am bequemsten
nst	Dienstag	du lernst	am kleinsten	am schönsten	du weinst

Übung 9a. Ergänze die Wörter in den Sätzen.

Kita * automatisch * eignen * zweisprachige * aufwachsen

Kinder mit zwei Muttersprachen

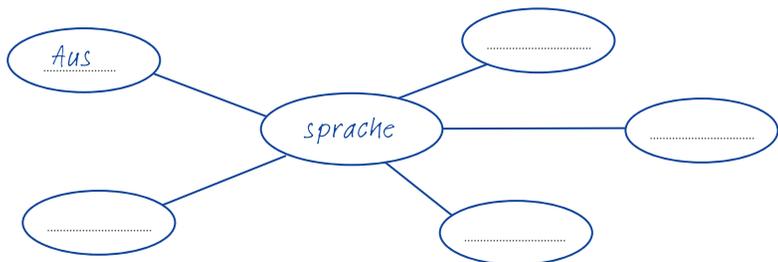
Ein Kind kann meistens mit einem Jahr „Mama“ und „Papa“ sagen und mit ungefähr zwei Jahren kleine Sätze sprechen. Wenn aber die Eltern aus verschiedenen Ländern kommen und die Kinder mit zwei Sprachen aufwachsen (1), dauert das oft etwas länger. Nicht wegen der Grammatik: Die lernen (2) Kinder genauso schnell wie Kinder mit nur einer Muttersprache. Aber sie müssen zweimal so viele Wörter lernen wie andere Kinder – und dafür brauchen sie mehr Zeit. Die Kinder lernen auch nicht beide Sprachen (3) gleich gut. Fast immer gibt es eine „stärkere“ Sprache. Aber Lieder, Spiele und Geschichten (4) sich gut, um auch die zweite Sprache „stark“ zu machen. Und eins ist sicher: Wer schon früh eine zweite Sprache lernt, hat Vorteile. Also am besten schon in der (5) anfangen!

*die Kita - Kindertagesstätte

b. Welche Wörter passen zu „sprache“? Ergänze. Zwei Wörter passen nicht.

neu * ~~aus~~ * Vater * fremd * Mutter * geheim * Körper

Denk daran:
Nomen schreibt man immer groß.



c. Schreib die Wörter richtig auf. Ergänze bei dem Nomen auch den Artikel.

- 1. SPRÄCHGE
- 2. HLASPRECUT
- 3. IGSPSPRACHZWEI
- 4. SCAMPSPRACH

d. Schreib einen kurzen Text über dein eigenes Sprachenlernen in dein Heft. Die Fragen helfen dir. Schreib ein bis zwei Sätze zu jeder Frage.

- 1. Welche Sprachen sprichst du?
- 2. Wie hast du sie gelernt?
- 3. Was hilft dir besonders beim Sprachenlernen/ Deutschlernen?
- 4. Würdest du gern noch mehr Sprachen lernen? Welche?

Meine Sprachen:
Ich spreche ...

Nach Aufgabe 9

Übung 10a. Lies das Gespräch.

Lehrer: In welcher Sprache schreibt ihr E-Mails, singt, hört Musik, seht Filme, lest Bücher?
Aida: Ich höre Musik auf Deutsch. Denn ich mag einige Bands und Sänger aus Deutschland. Und ich lese auch auf Deutsch. Mein Großvater kennt viele Sprachen. Das ist eine gute Motivation für mich. Ich möchte auch viele Sprachen kennen. Also, ich lese viel und so lerne ich viele neue Wörter kennen.
Aisulu: Ich schreibe viele E-Mails auf Deutsch. Ich habe viele Freunde aus Deutschland.
Aida: Wo hast du sie kennengelernt?
Aisulu: Letzten Sommer sind wir in Deutschland unterwegs gewesen. Wir haben in einem Haus bei Freunden gelebt. Ihre Nachbarn hatten viele Kinder und wir haben uns befreundet. Mit ihnen stehe ich bis heute im Kontakt. Das Briefeschreiben hilft mir, die deutsche Grammatik zu üben.
Nikita: Ich singe auf Deutsch. Ich besuche Karaoke Clubs mit meinen Freunden. Dort stehen wir mit - einander im Wettbewerb. Zum Beispiel, wer singt ein Lied in einer anderen Sprache am besten.
 Ich bin besonders gut in deutschen Rap-Liedern. Ich habe keinen Akzent, wahrscheinlich wegen des Singens. (lacht)
Lehrer: Ich schaue mir Filme auf Deutsch an. Dies ist eine gute Möglichkeit, eine Sprache zu lernen. Zu diesem Zweck habe ich mir zuerst deutsche Filme angeschaut. Und dann hat es mir gefallen. Seitdem ist es zur Gewohnheit geworden. (lacht)

b. Spielt zu zweit kleine Dialoge wie in 10a in der Klasse vor.

c. Was ist richtig? Was ist falsch?	Richtig	Falsch
1. Aida hört Musik auf Deutsch.		
2. Aida hat viele Freunde aus Deutschland.		
3. Die Familie von Aisulu ist letzten Sommer in Kasachstan unterwegs gewesen.		
4. Nikita singt Lieder in anderen Sprachen.		
5. Nikita mag Rap-Musik.		
6. Der Lehrer schaut sich Filme auf Deutsch an.		

4.2 Schüleraustauschprogramm in aller Welt

Lektion 15 PASCH – was ist das?



Nach Aufgabe 2

Übung 1. Lies den Text (Kursbuch, S.91, Aufgabe 2) noch einmal. Was passt zusammen?

- | | |
|--|--|
| 1. PASCH-Schulen gibt es | a. eine andere Kultur besser zu verstehen. |
| 2. Die Schüler und Schülerinnen der PASCH-Schulen aus der ganzen Welt können | b. ein Austauschprogramm der Partnerschulinitiative. |
| 3. Schüleraustausch ist | c. Deutschland besuchen. |
| 4. Die Schüler und Schülerinnen der PASCH-Schulen lernen, | d. weitere Fremdsprachen zu erlernen. |
| 5. Internationale Schülerbegegnungen helfen auch, | e. die eigene Kultur zu erkennen und zu verstehen. |
| 6. Der Schüleraustausch motiviert auch, | f. seit 2008. |
-

Übung 2. Ergänze die Sätze.

ermöglichen • Schüleraustausch • erwerben • Deutschland • Möglichkeit • Kultur
• Gastfamilien

1. Eines der Ziele von PASCH ist es, Interesse für _____ zu wecken.
2. Die Schüler und Schülerinnen der PASCH-Schulen haben die _____, die deutsche Sprache vertieft zu lernen.
3. PASCH-Schulen _____ ihren Schülern und Schülerinnen, das Land ihrer Partnerschule zu besuchen.
4. Der _____ findet zwischen Schulen aus verschiedenen Ländern statt.
5. Die PASCH-Schüler und -Schülerinnen _____ während der Reise nach Deutschland interkulturelle und sprachliche Kompetenzen.
6. Auf diese Weise erfahren und lernen sie nicht nur eine andere _____ zu verstehen, sondern auch ihre eigene.
7. Die Kommunikation in der deutschen Schule und in den _____ fällt leicht, denn an allen PASCH-Schulen wird Deutsch vertieft unterrichtet.

Übung 3. Wo gibt es PASCH-Schulen weltweit? Ordne die Länder den Kontinenten zu.

Afrika	Asien	Amerika	Europa

Nach Aufgabe 3

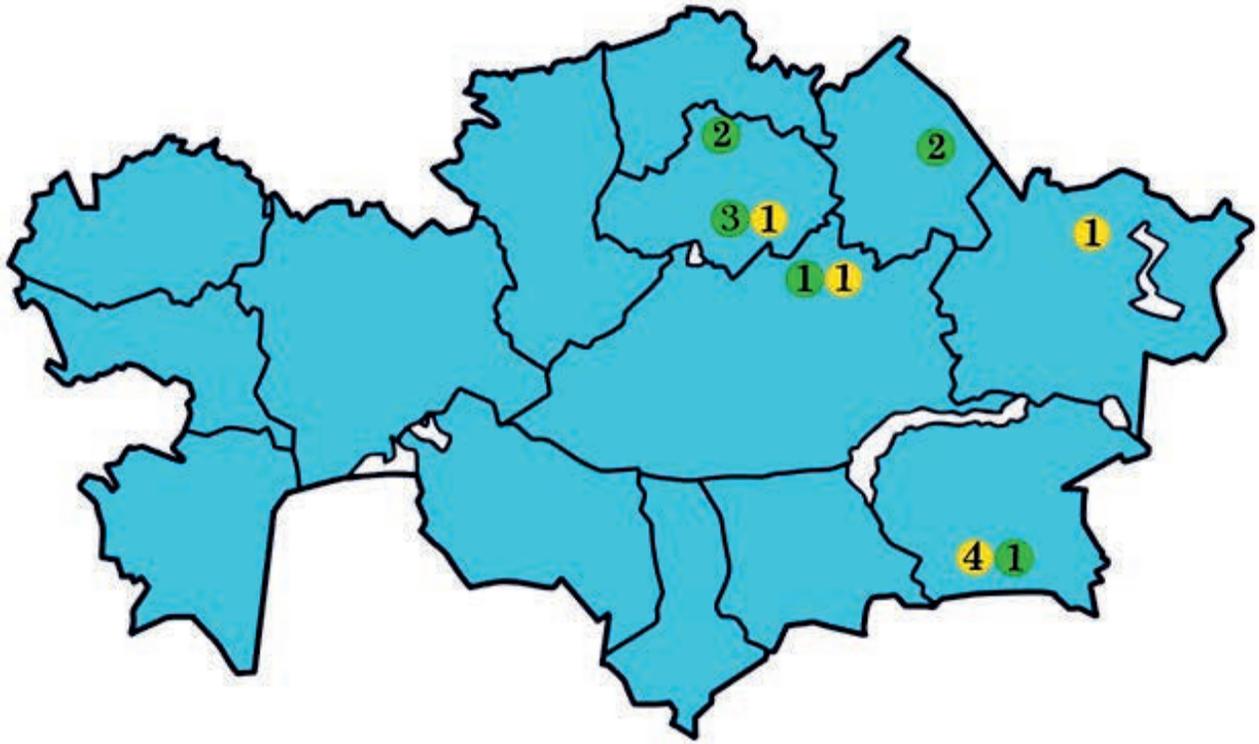
Übung 4a. Recherchiere im Internet (<https://www.pasch-net.de/>) und finde alle PASCH-Schulen in Kasachstan. Schreibe sie auf.

Nordkasachstan	Ostkasachstan	Südkasachstan	Zentralkasachstan

b. Wähle eine PASCH-Schule in deiner Nähe oder in einer anderen Region aus und berichte davon in der Klasse <https://www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/schulportraits/asien/kaz/>. Beachte folgende Punkte:

Schulname _____	Schwerpunkte _____
Adresse _____	Deutschunterricht _____
Allgemeine Informationen zur Schule _____	PASCH-Aktivitäten _____
Schulprogramm _____	internationaler Austausch _____

Übung 5a. Trage auf der Karte die Städte, wo es die PASCH-Schulen gibt, und die Schulen ein.



b. Beschrifte die Fotos der PASCH-Schulen Kasachstans (Stadt und Schulname). Recherchiere im Internet.



A. _____



B. _____



C. _____



D. _____



E. _____



F. _____

Übung 6. Sammelt in der Klasse die Vor- und Nachteile der PASCH-Schulen in Kasachstan. Eine Gruppe sammelt die Vorteile, die andere Gruppe die Nachteile. Tauscht eure Ergebnisse aus.

Vorteile	Nachteile
1. gute Deutschkenntnisse	1.
2.	2. große Belastung für Kinder
3.	3.

- Es ist ein Vorteil/ Nachteil, dass ...
- Als Vorteil/ Nachteil sehe ich, dass ...
- Ich bin der Meinung, dass ...
- Meiner Meinung nach gibt es mehr Vorteile/ Nachteile, denn ...
- Ich glaube/ finde/ meine, dass ...



Nach Aufgabe 5

Übung 7. Hör dir den Text (Kursbuch, S. 94, Aufgabe 5) noch einmal an. Was ist richtig? Was ist falsch? 14

	Richtig	Falsch
1. Die Innovative Mittelschule Nr. 39 in der Stadt Pawlodar wurde 2000 gegründet.		
2. Die Innovative Mittelschule Nr. 39 in der Stadt Pawlodar ist eine staatliche Mittelschule.		
3. Die Fächer in der Schule werden auf Russisch, Kasachisch und Deutsch unterrichtet, denn diese Schule ist dreisprachig.		
4. Die Schwerpunktfächer sind Kasachisch, Russisch, Deutsch.		
5. Deutsch ist die erste Fremdsprache in der Schule.		
6. Die Schüler und Schülerinnen nehmen an verschiedenen deutschen Wettbewerben und Projekten teil.		
7. Die Schüler und Schülerinnen legen Prüfungen auf den Niveaustufen von A1 bis B1 ab.		

Übung 8. Was passt zusammen?

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. zweisprachige Schule in Kasachstan | a. Englisch und Deutsch |
| 2. Fremdsprachen | b. nach eigener Wahl |
| 3. außerschulische Aktivitäten | c. ein vertiefendes Fach |
| 4. fakultativ | d. Kasachisch und Russisch |
| 5. Schwerpunktfach | e. Workshops und Sportveranstaltungen |



Nach Aufgabe 6

Übung 9. Schreib einen Brief an Olaf und erzähle über eine PASCH-Schule in Kasachstan.

Lieber Olaf!

Ich möchte dir von einer PASCH-Schule in Kasachstan erzählen. Insgesamt gibt es in Kasachstan _____ . Aber heute erzähle ich von _____

Das ist _____

Hier haben die Schüler die Möglichkeiten, _____

Schreib mir auch von deiner Schule.

Danke und tschüs, ...

Übung 10. Wiederhole die Struktur eines zusammengesetzten Substantivs und analysiere die Wörter der Struktur nach.

- 
- | | |
|----------|---------------------------|
| 1. _____ | = zweisprachig |
| 2. _____ | = Partnerschulinitiative |
| 3. _____ | = Schüleraustausch |
| 4. _____ | = Schulpartnerschaft |
| 5. _____ | = Fremdsprachenkenntnisse |
| 6. _____ | = Schwerpunktfächer |

Lektion 16 Deutsch ist ein Plus!



Nach Aufgabe 1

Übung 1. Was passt zu welcher Sprache? Ergänze.

Englisch - Chinesisch - Französisch - Deutsch - Russisch - Arabisch

1. _____ ist eine Weltsprache.
2. _____ lernen die meisten Menschen als erste Fremdsprache.
3. _____ ist die Muttersprache der meisten Menschen in Europa.
4. _____ ist in der Schule oft die zweite Fremdsprache.
5. _____ lernen die Menschen oft als Fremdsprache.
6. _____ ist nicht leichter und nicht schwerer als andere Sprachen.

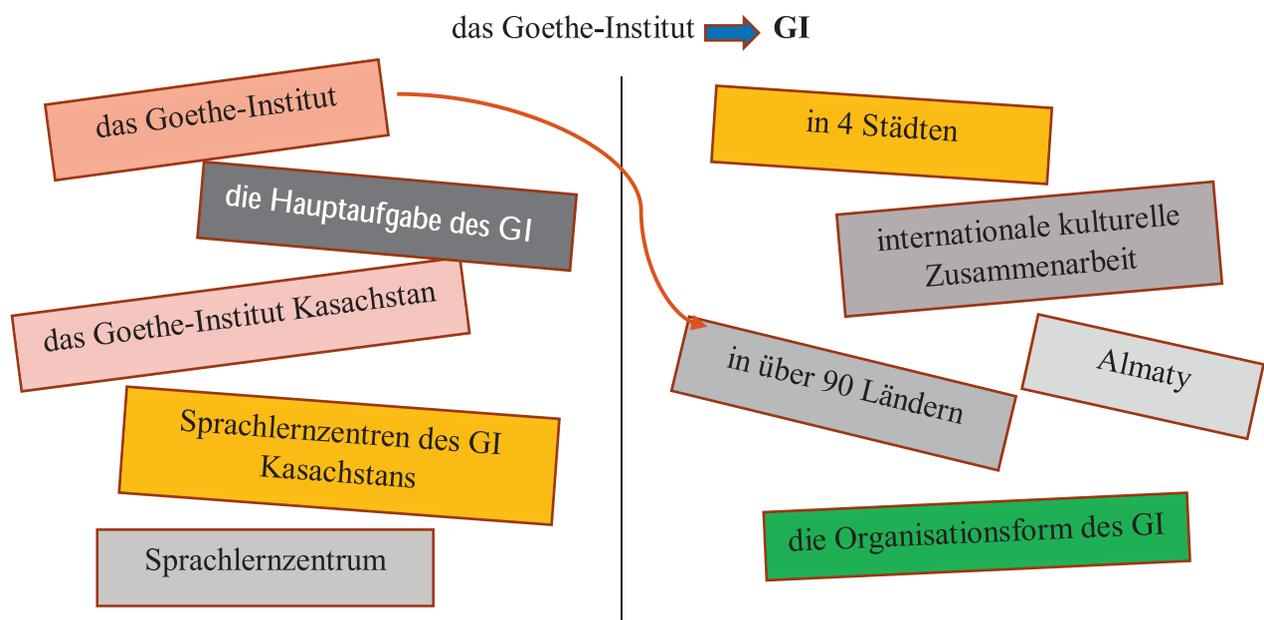


Nach Aufgabe 2

Übung 2. Was ist richtig? Was ist falsch?

	Richtig	Falsch
1. Das Goethe-Institut ist ein deutsches Kulturinstitut. Es ist überall in der Welt tätig.		
2. Die Aufgaben des Goethe-Instituts sind die Unterstützung der deutschen Sprache im Ausland und kulturelle Zusammenarbeit mit anderen Ländern.		
3. Das Goethe-Institut wählt seine Partner sorgfältig aus und leitet die Zusammenarbeit.		
4. In Kasachstan gibt es das Goethe-Institut in Form der Sprachlernzentren.		
5. Die Sprachlernzentren gibt es nur in Almaty und Nur-Sultan.		

Übung 3. Was passt zusammen? Verbinde mit einem Pfeil.





Nach Aufgabe 3

Übung 4a. Was passt nicht in die Reihe? Streiche aus.

1. das Goethe-Institut – das Sprachlernzentrum – der Sprachkurs – ~~die Schule~~
2. die Fremdsprache – die Prüfung – der Partner – Deutsch
3. der Schüleraustausch – die Sprache – die Prüfung – die Kultur
4. fördern – prüfen – pflegen – unterstützen
5. der Partner – die Zusammenarbeit – das Zertifikat – das Ausland

b. Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

1. FMERDAPCHESR **F** _____
2. CEDTSUH **D** _____
3. ITSUINTT **I** _____
4. TUAUACSSH **A** _____
5. SRHAURPCKS **S** _____
6. AAHAKSSCTN **K** _____

c. Findet waagrecht und senkrecht 11 Begriffe zum Thema der Lektion.

W	R	T	B	J	G	O	E	T	H	E	K	G
V	M	S	P	R	A	C	H	K	U	R	S	P
H	K	U	L	T	U	R	E	P	R	W	K	F
F	R	E	M	D	S	P	R	A	C	H	E	L
Ö	G	T	S	J	T	E	N	R	T	G	N	E
R	A	U	S	L	A	N	D	T	S	N	N	G
D	P	R	Ü	F	U	N	G	N	U	J	T	E
E	D	E	U	T	S	C	H	E	E	D	N	N
R	D	J	O	Z	C	R	Q	R	U	N	I	Z
N	C	B	H	E	H	I	M	T	W	J	S	J



Nach Aufgabe 4

Übung 5. Karriere in Deutschland. Die Schüler und Schülerinnen der PASCH-Schulen teilen mit.

a. Lies die Berichte.

Lara und Martina

Wir arbeiten im Schlierseer Hof 3 Monate. Das ist ein sehr kleines, familiengeführtes Hotel mit 45 Zimmern. Wir sind zwei Praktikantinnen aus Kroatien. In Kroatien gehen wir in eine Tourismusschule. Und unsere Schule ist eine PASCH-Schule und wird vom Goethe-Institut betreut. Mein Ausbildungsberuf ist Hotelfachfrau. Ich lerne Deutsch schon drei Jahre in der Schule und Lara auch. Was uns Spaß macht, sind natürlich die Sprachkenntnisse, die bekommen wir hier vermittelt.

Ich kann Deutsch lernen und hier neue Freunde finden. Ich möchte anderen empfehlen, Deutsch zu lernen, denn es kann helfen, in der Zukunft einen Job zu finden. Ich möchte nach der Schule nach Deutschland kommen, um Management zu studieren, viel zu reisen und Deutschland kennenzulernen.

Fransisca

Ich heiße Fransisca, bin 23 Jahre alt und komme aus Indonesien. Zurzeit mache ich eine Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin in Karlsruhe und dieses Jahr ist mein drittes Lehrjahr. Ich bin mit 18 als Au-pair-Mädchen nach Deutschland gekommen. Nach einem Jahr bin ich nach Karlsruhe gezogen und habe hier im Krankenhaus gearbeitet. Ich hatte ja viel mit anderen Menschen zu tun und da konnte ich dann mein Deutsch üben. Dieser Beruf macht mir Spaß, ich gehe gern zur Arbeit. Ich habe eigentlich schon seit meiner 10. Klasse Deutsch gelernt. In Indonesien habe ich ein PASCH-Stipendium für einen Jugendkurs in Deutschland bekommen. Der Jugendkurs dauerte drei Wochen, das war sehr spannend und mein erstes Mal im Ausland. Dann habe ich nochmal ein Stipendium vom Goethe-Institut für ein einjähriges Studienkolleg in Indonesien bekommen. Das hat mich dann motiviert und begeistert, dass ich es nach Deutschland schaffe. Hier in Deutschland zu sein, ist richtig toll. PASCH hat mich vorbereitet, mein Deutsch gut verbessert und meinen Weg erleichtert.

b.Fülle die Tabelle aus.

	Lara und Martina	Fransisca
Woher kommt/ kommen?		
Wo arbeitet/ machen Praktikum?		
Ausbildungsberuf?		
Wie lange in Deutschland?		
Wo lernen/ haben Deutsch gelernt?		
Wie lange ?		
Was macht Spaß?		
Möglichkeiten?		
Ratschläge?		-

c. Wie verstehst du das Wort „Au-pair-Mädchen“? Hast du dieses Wort früher gehört? Recherchiere im Internet und erkläre den anderen Mitschülern, was das Wort bedeutet.

Übung 6. Wer hat was gesagt? Kreuze an.

	Lara und Martina	Fransisca
1. In unserem Heimatland besuchen wir eine PASCH-Schule.	✓	
2. Ich mache in Deutschland eine Ausbildung, zurzeit bin ich im dritten Lehrjahr.		
3. Ich empfehle den Jugendlichen, Deutsch zu lernen.		
4. Vor 5 Jahren bin ich nach Deutschland als Au-pair-Mädchen gekommen.		
5. Ich lerne Deutsch seit 3 Jahren in der Schule.		

6. Deutschkenntnisse können helfen, in der Zukunft einen Job zu finden.		
7. Die Arbeit im Krankenhaus macht mir Spaß.		
8. Hier gibt es gute Möglichkeiten, Deutsch zu lernen und neue Freunde zu finden.		
9. Ich habe einmal ein PASCH-Stipendium und einmal ein Stipendium vom Goethe-Institut bekommen.		-
10. PASCH hat mich gut vorbereitet und meinen Weg erleichtert.		
11. Nach der Schule möchte ich nach Deutschland kommen, um hier zu studieren, viel zu reisen.		

Übung 7. Was passt zusammen? Verbinde mit einem Pfeil.

- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lara und Martina sind 2. Martinas Ausbildungsberuf ist 3. Nach der Schule möchte Martina 4. Fransisca hat 5. Mit dem PASCH-Stipendium für einen Jugendkurs ist Fransisca 6. Die Stipendien haben Fransisca | | <ol style="list-style-type: none"> a. seit der zehnten Klasse Deutsch gelernt. b. motiviert und begeistert. c. Hotelfachfrau. d. Praktikantinnen aus Kroatien. e. in Deutschland Management studieren und das Land kennenlernen. f. das erste Mal nach Deutschland gekommen. |
|--|--|--|

Nach Aufgabe 5

Übung 8. Lies die Sätze und die Wörter. Was passt zusammen?

1. Die Schulen in verschiedenen Ländern arbeiten zusammen und organisieren z. B. gegenseitigen Schüleraustausch.
2. Die Mädchen oder Jungen leben im Ausland bei einer Gastfamilie und kümmern sich im Austausch gegen Unterkunft und Verpflegung um die Kinder.
3. Das ist der gegenseitige Besuch von Schülergruppen oder einzelnen Jugendlichen über Ländergrenzen hinweg. Das Ziel des Besuchs ist es, die Kultur, die Sprache und die schulischen Inhalte im Gastland kennenzulernen. Durch einen solchen Besuch schulen die Jugendlichen ihre interkulturelle Kompetenz, verbessern die eigenen Sprachkenntnisse und lernen, selbstständiger zu werden.
4. Eine Familie nimmt für eine bestimmte Zeit jemanden Fremden (meist einen Austauschschüler, ein Au-pair-Mädchen) freiwillig auf.
5. Das ist die Straße in der Stadt, wo es einen Fluss gibt. Diese Straße führt am Flussufer entlang.
6. Das ist die aktive Erholung in der Freizeit, z.B. verbringen die Jugendlichen ihre Freizeit sehr aktiv und wählen unterschiedliche aktive Formen für ihre Erholung.

A. Gastfamilie

B. Partnerschule

C. Freizeitaktivität

D. Schüleraustausch

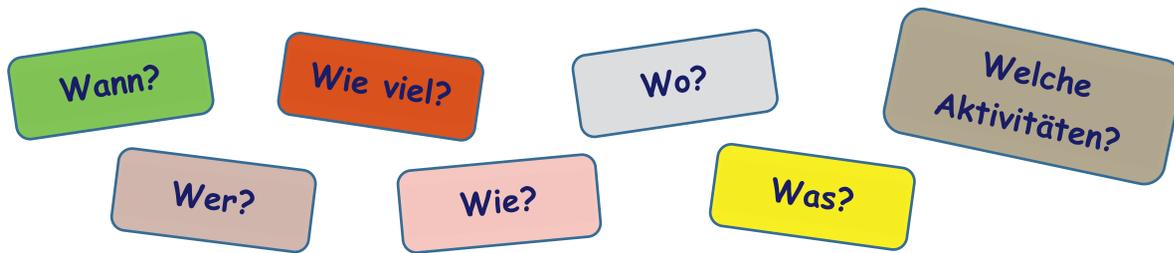
E. Uferstraße

F. Au-pair-Mädchen

1	2	3	4	5	6

Übung 9. Lies den Dialog (Kursbuch, S. 98, Aufgabe 5) noch einmal.

a. Schreib die Fragen an Aida und ihre Freunde auf. Die Fragen betreffen den Besuch der Schüler und Schülerinnen aus Deutschland.



b. Tauscht in der Gruppe die Fragen aus, wählt die besten Fragen und schreibt gemeinsam einen Brief an Aida und Freunde.

Liebe Aida und Freunde!

Wir haben mit großem Interesse erfahren, dass deutsche Schüler und Schülerinnen bald in eure Schule kommen. Erzählt bitte uns, wie ihr euch auf diesen Besuch vorbereitet. Wir haben viele Fragen. Könntet ihr unsere Fragen beantworten?

Danke und tschüs, ...

 **Nach Aufgabe 6**

Übung 10a. Setze das Verb „würde“ richtig ein.

1. Was _____ du nach der Schule machen?
2. Aida _____ gern einen Austauschschüler aufnehmen.
3. Die Schüler _____ gerne etwas für die Gäste organisieren.
4. Ich _____ gern ein PASCH-Stipendium bekommen.
5. Kinder, _____ ihr gern nach Deutschland fahren?

b. Antworte auf die Fragen.

1. Was würdest du gerne in den Sommerferien machen?
2. Was würdest du für deine Gäste aus Deutschland organisieren?
3. Würdest du auch gerne einen deutschen Schüler oder eine Schülerin aufnehmen?
4. Wann würdest du gerne nach Deutschland fahren?
5. Würdest du gerne eine PASCH-Schule besuchen?

c. Formuliere eigene irrealen Wunschsätze.

Lernwortschatz

Das sind deine Wörter!

der Grund , Gründe	Kannst du ~ fürs Deutschlernen nennen?
das Vergnügen , kein Plural	Ich lerne Deutsch mit großem ~.
das Austauschprogramm , -e	Ich möchte an einem ~ teilnehmen.
der Koffer , =	Für die Reise brauchen wir auch einen ~.
der Rucksack , -säcke	Aida kauft sich einen neuen ~.
die Geldbörse , -n/ die Geldtasche , -n	◆ Was hast du gekauft? ◆ Ich habe mir eine neue ~ gekauft.
der Schüleraustausch , -e und -austäusche	Mit dem ~ verbessert ihr euer Deutsch.
der Vorteil , -e.....	Zum ~ einer PASCH-Schule gehört das vertiefte Deutschlernen.
der Nachteil , -e	Antonym zu Vorteil
die Kenntnisse (Pl.)	Aida hat gute Deutsch~.
die Fremdsprache , -en.....	◆ Welche ~ lernst du? ◆ Ich lerne Deutsch.
die Freizeitaktivität , -en	◆ Welche ~ organisieren wir für unsere Gäste? ◆ Vielleicht einen Ausflug nach Bayanaul?
die Uferstraße , -en.....	Die ~ in der Stadt Pawlodar ist sehr schön.
die Gastfamilie , -en	◆ Wo werden unsere Gäste wohnen? ◆ In den ~.
zweisprachig	Die Innovative Mittelschule Nr. 39 in der Stadt Pawlodar ist ~.
frei sprechen	Aida ~ Englisch ~.
sich auf Akk. vor bereiten	Wir müssen uns auf die Reise ~.
motivieren	Das PASCH-Stipendium ~ mich zum vertieften Deutschlernen.
ermöglichen	PASCH ~ den Schüleraustausch zwischen Schulen aus verschiedenen Ländern.

erwerben, er/ sie erwirbt.....	Der Schüleraustausch hilft, interkulturelle und sprachliche Kompetenzen zu ~.
unterrichten	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Ist deine Mutter Lehrerin? ◆ Ja, sie ~ Deutsch.
verbessern	Der Schüleraustausch hilft, die deutsche Sprache zu ~.
fördern	Das Goethe-Institut ~ die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland.
pflegen	Das Goethe-Institut ~ die internationale kulturelle Zusammenarbeit.
unterstützen	Das Goethe-Institut ~ viele kulturelle Aktivitäten.

Modul I. Meine Heimat

1.1 Sehenswürdigkeiten meiner Region

Lektion 1 Wir fahren nach Nur-Sultan!

Seite 4, ÜB. 2 Zeichnung © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 6, ÜB. 7a Zeichnung ©

<https://tvoraskraski.ru/interesnye-raskraski/raskraska-bayterek>

Seite 7, ÜB. 8a Foto ©

<https://kazakhstan.travel/tourist-spot/ru/178/the-ishim-river-embankment>

Lektion 2 Was haben wir denn vor?

Seite 10, ÜB. 2 Bilder

©<https://te-st.ru/2020/07/23/foster-school-online/>

Seite 10, ÜB. 3a Fotos A-E © Foto der Autorin Madina Issayeva

Seite 10, ÜB. 3a Foto F: Kolsai Seen ©

<https://kazakhstan.travel/publications/de/15/10-must-see-landscapes-in-kazakhstan>

Seite 12, ÜB. 4c © 2011 Алматы: «Мектеп», Deutsch

Немецкий язык. Пробный учебник для 9 классов

12-летних школ, S.143

1.2 Hervorragende Persönlichkeiten meiner Region

Lektion 3 Hast du die Werke von Abay gelesen?

Seite 13, ÜB. 7 Foto © Foto der Autorin Madina

Issayeva

Seite 14, Die Mappe von Kasachstan © Semjonowa Natalia; Zeichnerin

Seite 15, ÜB. 1 Grammatik © <https://nsportal.ru/>

Seite 15, ÜB. 4a Das Gedicht „Winter“ ©

<https://stihi.ru/>

Seite 16, ÜB. 4c Zeichnungen © Semjonowa Natalia; Zeichnerin

Seite 17, ÜB. 6a Das Gedicht „Sommer“ © Übersetzung in Deutsch von Leonhard Kossuth aus dem Buch

“Abay. Zwanzig Gedichte,“

http://lib.tarsu.kz/rus2/all.doc/Abai/21_Abai_stixi.pdf

Seite 17, ÜB. 6b Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Lektion 4 Ich bin stolz auf meine Vorväter

Seite 20, ÜB. 1b Phrasen © <https://deutschpro.ru/>

Seite 20, ÜB. 1b Foto © <https://deutschpro.ru/>

Seite 21, ÜB. 3 Übungen © <https://nsportal.ru/>

Seite 23, ÜB. 8a Bilder © <https://www.google.com/>

Seite 23, ÜB. 8b Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 23, ÜB. 8c Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 24, ÜB. 9a © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co.

KG, München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch

für Jugendliche. Arbeitsbuch A 2.1, S.11

Modul II. In der Welt von Kunst

2.1 Kino und Theater

Lektion 5 Gehen wir ins Kino?

Seite 27, ÜB. 1 Bilder © <https://pixabay.com/ru/>

Seite 29, ÜB.3 Zeichnung © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 31, ÜB. 9 Bild ©

<https://www.kino.de/film/mulan-1998/>

Lektion 6 Ich gehe lieber ins Theater

Seite 32, ÜB. 2b © 2010 Алматы: «Мектеп», Deutsch

Немецкий язык. Пробный учебник для 8 классов

12-летних школ, S.37

Seite 33, ÜB. 3 Zeichnungen №1-3 ©

<https://pixabay.com/ru/>, <https://www.gifki.org/>,

<https://ru.dreamstime.com>

Seite 33, ÜB. 3 Zeichnungen №4, №5 © Semjonowa

Natalia; Zeichnerin

Seite 33, ÜB. 3 Zeichnung №6 ©

<https://kaztag.kz/ru/news/>

Seite 35, ÜB. 8 Fotos © <https://pixabay.com/ru/>,

<https://astanaopera.kz/about>

Seite 36, ÜB. 10a Foto ©

<https://sgpress.ru/wp-content/uploads/2019/04/P1010063-e1555485775366.jpg>

-e1555485775366.jpg

2.2 Musik und Literatur

Lektion 7 In meiner Freizeit höre ich gern Musik!

Seite 37, ÜB. 1a Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 37, ÜB. 1b Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 38, ÜB. 4 Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 38, ÜB. 5 Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 39, ÜB. 6 Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 39, ÜB. 7a Bild © <https://www.google.com/>

Seite 39, ÜB. 7a Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 40, ÜB. 7b Foto © <https://www.google.com/>

Seite 40, ÜB. 7b Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 41, ÜB. 10b Bilder © <https://www.google.com/>

Lektion 8 Märchen in unserem Leben

Seite 44, ÜB. 7b Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 44, ÜB. 8a Text © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co.

KG, München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für

Jugendliche. Arbeitsbuch B 1.1, S.81

Seite 44, ÜB. 8a Bilder © <https://www.google.com/>

Seite 45, ÜB. 8b Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 45, ÜB. 9 Zeichnungen © Semjonowa Natalia;

Zeichnerin

Seite 46, ÜB. 10a Bilder © <https://www.google.com/>

Modul III. Die Berufswelt

3.1 Mein Traumberuf

Lektion 9 Die Berufswahl

Seite 50, ÜB. 4a ©

<https://germanskills.wixsite.com/fehler/single-post/2016/04/25/beruf-job-oder-arbeit>

Seite 51, ÜB. 5 Bilder © www.gifki.org/

Lektion 10 Mach doch ein Praktikum!

Seite 54, ÜB. 1-3 © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG,

München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für

Jugendliche. Arbeitsbuch A 2.2, S.23-24

Seite 55, ÜB. 4-5 © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG,

München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für

Jugendliche. Arbeitsbuch A 2.2, S.25

Seite 56, ÜB. 7a, b © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG,

München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für

Jugendliche. Arbeitsbuch A 2.2, S.26

Seite 57, ÜB. 9a Lebenslauf ©

<https://www.pinterest.de/pin/770185973761199900/>

3.2 Berufe der Zukunft

Quellenverzeichnis

Lektion 11 Berufe mit Zukunft

Seite 61, Üb. 6 Zeichnung © Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für Jugendliche. Kursbuch B 1.2, S.37

Seite 61, Üb. 7a ©

<https://www.azubiyo.de/videos-erfahrungsberichte/berichte/muenchenstift-altenpflegerin-danijela171213/>,

<https://www.azubiyo.de/videos-erfahrungsberichte/berichte/muenchenstift-altenpflegerin-sonja-171122/>,

<https://www.azubiyo.de/videos-erfahrungsberichte/berichte/muenchenstift-altenpflegerin-sonja-171122/>,

<https://www.azubiyo.de/videos-erfahrungsberichte/berichte/muenchenstift-altenpflegerin-ella-171016/>

Seite 62, Üb. 8 © <https://www.azubiyo.de/>

Seite 63, Üb. 9 ©

<https://amagno.de/digitalisierung-der-wandel-im-buer-oalltag/21086/>

Lektion 12 Die Digitalisierung ist da!

Seite 64, Üb. 1 ©

<https://www.gd.ru/articles/10334-tsifrovizatsiya>

Seite 65, Üb. 2 ©

<https://www.azubiyo.de/berufe/berufe-mit-zukunft/>

Seite 67, Üb. 6a Foto © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland Beste Freunde Deutsch für Jugendliche Deutsch als Fremdsprache Kursbuch A2.2, S.17

Seite 67, Üb. 9 ©

<https://unterricht.schule/downloadlink/2232>

Seite 68, Üb. 10 ©

<https://de.islcollective.com/deutsch-daf-arbeitsblatter/grammatik/dass-satze/argumentieren-sozialenetzwerke/28444>

Modul IV. Der Mensch und sein sprachliches Können

4.1 Sprachferien in Deutschland

Lektion 13 Ich lerne Fremdsprachen

Seite 71, Üb. 3 Zeichnungen © Semjonowa Natalia; Zeichnerin

Seite 72, Üb. 4a Text © <https://www.google.com/>

Seite 73, Üb. 5b Zeichnungen © Semjonowa Natalia; Zeichnerin

Seite 74, Üb. 8a Zeichnungen © Semjonowa Natalia; Zeichnerin

Seite 75, Üb. 9a-9b Übungen © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für Jugendliche. Arbeitsbuch B 1.1, S.75-76

Seite 75, Üb. 10a-10b Übungen © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für Jugendliche. Arbeitsbuch B 1.1, S.75

Lektion 14 Wir planen, nach Deutschland zu fahren

Seite 77, Üb. 3a Zeichnungen © Semjonowa Natalia; Zeichnerin

Seite 77, Üb. 3b Zeichnungen © Semjonowa Natalia; Zeichnerin

Seite 77, Üb. 3b Fahrkarte © <https://www.google.com/>

Seite 78, Üb. 6 Übung © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für Jugendliche. Arbeitsbuch B 1.1, S.78

Seite 78, Üb. 7a-7b Übungen © Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für Jugendliche. Arbeitsbuch B 1.1, S.78

Seite 79, Üb. 9a-9b Übungen © 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland. Beste Freunde Deutsch für Jugendliche. Arbeitsbuch B 1.1, S.79

4.2 Schüleraustauschprogramm in aller Welt Lektion 15 PASCH – was ist das?

Seite 82, Üb. 3 Weltkarte ©

<https://mapoftheworld.ru/karta-mira/konturnaya/>

Seite 83, Üb. 5a Karte von Kasachstan ©

<https://www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/weltkarte.html>

Seite 83, Üb. 5b Fotos ©

<https://www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/schulportraits.html>

Lektion 16 Deutsch ist ein Plus!

Seite 87, Üb. 5 Berichte ©

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/schule-ausbildung/karriere-in-deutschland.html>